Bezugepreie: per neuend so Big. frei ins hans gebrade, burd bie Poft begogen vierteljährlich Mr. 1.50 erel. Beltefigeld. Jet neueraf-Angeiger" erscheint täglich Abends. Jamelags in ivet Ausgaben. narteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Unichlug Rr. 199.

Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: gintebener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift. Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 281

Countag, ben 2. Dezember 1960.

Av. Jahrgang

Erite Ausgabe,

Streiks und Aussperrungen.

Die amtliche Statistit über Arbeitseinstellungen und Ausperrungen gewährt einen intereffanten Ginblid in bie Entdelung ber Arbeitsberhaltniffe im Allgemeinen und bes tembfes um ben Arbeitslohn und bie Arbeitsbauer im befonmin. Aber fie hat mit jeber anberen Statiftit bas gemein, wi man nicht mit ben blaffen Biffern operiren barf, fonbern Bebeutung burch Bufammenhalten mit anderen Ericheinm ju ergangen fuchen muß, um baraus gutreffenbe Schlußs ungen berleiten gu tonnen. Wenn man g. B. bort, bag 19,388 gleichgeitig im Musftanbe befindlichen Berfonen bas bie hochfte Bahl, bie im Jahre 1899 erreicht wurde -968 bei Musbruch bes Streifes gu fofortiger Arbeitsniebers ng berechtigt, bie übrigen 27,370 aber, alfo beträchtlich mehr Intentratibruchig" waren, fo tann bas leicht ju Digbeutsen Anlag geben. Um gerecht zu fein, muß man fich verges partigen, bag bas, mas man bier Kontraftbruch nennt, in Tallen ein gang unentbebrliches Rampfmittel ift, um ben mit wirtfam gu machen. Bollten bie Arbeiter bie beabfich-Arbeitenieberlegung unter Ginhaltung ber Runbigungsborber anzeigen, fo würben fie faft immer auf ben Erfolg magregel bon bornberein bergichten muffen, und gewiß baufig wurben ihnen bie bebrohten Arbeitgeber mit einer perrung gubortommen. Wenn übrigens bei ben Musfperrnicht gleichfalls eine Statiftit ber tontrattbrüchigen Mr tigeber geführt wirb, fo mag bas feine formelle Rechtung barin finben, bag in folden Fallen ber Urbeitgeber nich ben Lohnbetrag für die Kündigungsfrift mit auszahlt wie feiner gesehlichen Pflicht genügt. Daß er das ihun tann, in tontratibruchige Arbeiter nicht, bat feinen Grund in ber nichiebenheit ber fogialen Berhaltniffe. Welche Ronfequen-n baraus etwa fur bie gefehliche Regelung bes Arbeitsverhaltts ju gieben fein mögen, tann bier unerörtert bleiben. Auf wen Seiten aber bietet bas Mittel ber allgemeinen Aufheb-De bes Arbeitsverhaltniffes nur bann Ausficht auf Erfolg, ann es rudfichtslos und ohne Bogern angewendet wird. Das un ift bas Brhaltnig ber tontrattbruchigen gu ber Babl ber erhaupt ftreifenben Arbeiter gar nicht einmal als ein befonert bobes gu begeichnen.

Bon ben Streits, bie bie offizielle Statiftit regiftrirt, mera 1019 als Angriffs., 269 als Abwehrstreits bezeichnet. Das arhaliniß ift alfo etwa wie 4 : 1, aber biefe gange Unterscheibing hat einen fehr problematifchen Werth, weil fie als Mertan nur an ein rein außerliches Moment halten fann und tinneren Motive nicht zu würdigen bermag. Das ift gerabe bei ben Angriffs- und Bertheibigungsfriegen. Rach biefer im mechanischen Eintheilung würde beifpielsweise ber fübmlanifche Rrieg ein Angriffstrieg von Geiten ber Buren fein, al fie es maren, bie bas Ultimatum ftellten und zuerft in blides Gebiet einrüdten. Die gang anbers bie Sache fich erellt, wenn man bie gefammte politifche Entwidelung in

inber

jebde.

aun,

Betracht giebt,e weiß Jebermann. Auch im wirthichaftlichen Rampf ift ber Sieb gewöhnlich bie beste Dedung. Um wenigften aber barf man, wenn man eine folde Ginibeilung icon gelten laffen will, baraus etwa einen Schluß ziehen, auf weffen Seite bas Recht gewesen sei. Das ist überhaupt eine febr prefare Frage. Aber bamit, wer "angefangen" bat, bangt es gar-Dan fann mit einem Angriffsftreit eine burchaus berechtigte Forberung burchzusehen bestrebt fein, und man tann andererfeits mit einem Abwehrftreit einem nicht minber berechtigten Unfpruch bes Gegners entgegentreten.

Befonbers intereffant ift bie Erfolgftatiffit: Bon im Gangen 1288 innerhalb bes Jahres beenbigten Streits waren 331 für bie Arbeiter erfolgreich, 429 theilweife erfolgreich und 528 gang erfolglos. Das ift ein bom Standpuntt ber Streitenben uns garnicht ungunftiges Berhaltniß, wenn man erwägt, mit wie iiberlegenen Gegnern fie im Allgemeinen gu tampfen haben. 3m. mer entschiedener tritt in letter Zeit in betheiligten Rreifen bie Auffaffung berbor, bag man gur Arbeitseinftellung nur im außerften Rothfalle greifen, bann aber fie auch mit Enfchloffenbeit und Beharrlichteit burchführen folle. Die trüben Erfahr. ungen, die man mit ben erfolglofen Streits und ihren Folgen für bie Unterlegenen gemacht bat, werben nicht gum Benigften bagu beigetragen haben, biefer Muffaffung gur Geltung gu ber-

Musfperrungen tamen naturgemäß weit feltener por als Arbeitsnieberlegungen; wo fie aber portommen, ergreifen fie eine großere Babl gemeinsam hanbelnber Betriebe unb wirfen intenfiber. Es murben 28 Musiperrungen gegablt gegenüber 1836 Streifs, von benen 23 begin. 1288 im Caufe bes Jahres beenbigt wurben.



Bicebaden, 1. Dezember.

Stimmen fiber das Juftigmefen.

Rach ben "Enthullungen" im Brogeg Sternberg find allenthalben Rufe nach Reform ber Rriminalpoligei laut geworben. Aber wenn man einmal bie beffernbe Sand anlegt, follte bies gleich an ber Burgel gefcheben, am 3 uft i 3 wefen, aus bem bie boberen Bermaliungsbeamten berborgehen, und bas ichlieflich für bie Buftanbe in ber Boligei berantwortlich gemacht werben muß. Durchmufiert man bie Litteratur bes letten Jahres, fo muß bie große Babl bebeutfamer Stimmen auffallen, Die am Juftigwefen fcarfe Rritif üben.

Es gebort Duth bagu, biefe Rritif gu außern, benn bie herren Juriften haben bafür geforgt, bag die Tabler gar leicht wegen grobenUnfugs oberBerachtlichmuchung von Staatseinrichtungen gu belangen find. Ohne felbft bagu Stellung gu nehmen, mollen wir nur wiebergeben, was wir in Schriften gefunden bas ben, die feit einem Jahre erichienen und uns unter bie Augen getommen find. Bielleicht ift biefe bermehrte Rritit auf jene Meugerungen bes Münchener Brofeffors Lipps aurudauführen, Die f. Bt. megen ihrer Spige gegen unfere Juriften fo großes Muffeben erregten. Go ichreibt Brofeffor Sadel, ber berühmte Raturforicher, in feinem Berte "Die Beltrathfel": Reine Boche vergebe, in ber wir nicht von richterlichen Urtheilen lafen, über bie ber gefunde Menschenverftand bebentlich bas haupt ichutteln; viele Enischeibungen unferer höheren und nieberen Gerichtsbofe erfchienen gerabegu unbegreif. lich. Sadel nimmt für bie meiften Richter und Rechisonwalte ben guten Glauben und bas gute Gewiffen als Borausfegung. Schuld fei im Befentlichen formale Bilbung, Die auf Er-gebniffe ber Anthropologie, Binchologie und Entwidel. ungsgefchichte feine Rudficht nehme, wahrend bie fcone Beit, bie man mit biefen fo nothwendigen Beschäftigungen ausfüllen fonne, mit Bier- und Paufftubien verbraucht merbe. Gin abnliches Botum wie basjenige bes Profeffors Lipps und Sadel's findet fich auch in Raumanns Buch "Demofratie und Raiserthum" und gleichzeitig in bem Buche "Deutschland bei Beginn bes 20. Jahrhunderis. Bon einem Deutschen". Roch entichiebener geht ber voltswirtbichaftliche Schriftfteller G. Sahn in feinem Wert "Die Wirthichaft ber Welt am Aus-gange bes 19. Jahrhunberis" bor. Un Rudftanbigfeit fei bie Jurisprubeng birett neben bie Theologie gu ftellen; bon ber Raturwiffenschaft babe fie fich auch nicht im Minbesten mit frisigen Geist erfüllen laffen, und tropbem beanfpruchten unfere Juriften alle höheren Bermaltungsftellen, obmobl burch bie Gelbfibermaltung erwiesen fei, bag es auch ohne bie Jurifien geben. Der genannte Gelehrte finbet es feltiam, bag bas öffentliche Leben eigentlich beute erft in einen offenen und icharfen Rampf mit ben Juriften getreten fei, mabrend boch in Birtlich. feit fcon langere Zeit bie juriftifche Berwaltung und ihre Das rimen praftifch für ungulänglich ertlärt murben. - Das find funf immerbin bebeutfame und beachtenswerthe Stimmen binnen Jahresfrift über bie Juriften. Das läßt bermuthen, bag ber Ruf nach Reform auf biefem Gebiete mit junehmenber Ginbringlichteit erhoben wirb.

Die Chinamirren.

werben von Lag gu Lag bebentlicher. Es zeigt fich immer mehr, bag bie ruffifche Bolitit, nachbem fie mit ihren binterhalterifden Wintelgugen nicht jum Biele gelangte, nunmehr offen auf einen 3 wiefpalt unter ben betheiligten Da d ten hinarbeitet. Wenn barüber bisher noch ein 3meifel obwalten fonnte, fo wird er burch bie nachstehenbe "Times"-Melbung gerftreut, bie bas officiofe Depefdenbureau jicherlich nicht weiter berbreiten wurbe, wenn fie mit ben Informationen an Berliner amtlichen Stellen nicht übereinstimmte:

Wiesbadener Streifzüge.

("Der 3wed heiligt bie Mittel.") Ueber Racht ift es Dezember geworden: Binter- und inachtsmonat. Ich habe bie Empfindung, als ob biefe Alfache beuer Manchem überraschend getommen sei, als ob Dezember feine Antunft überfturgt habe. 3ch bin ja auch leiber - fein Rind mehr, bas monatelang bor bem freudig. aller Fefte bie Tage abgablt und baber um biefe Jahresgett Banbtalenbers entrathen tann. Das fann ich bebauerli-Beife nicht. Die Urfache ift einestheils barin gu fuchen, ich nicht mehr mit berfelben naiben hoffnungsfreube, wie Dielen Jahren, bem Chriftfeft entgegenfebe, anderntheils in Unmenge bon ernsten und — heiteren Dingen, die tagtag-mehr ober minder auf alle "Richtlinder" einstürmen. Das tt tann man bas Datum — und manches Andere — mit-

der icon bergeffen! Berabegu in eine andere Beit berfett aber muß man fich benn man gewiffe Mustaffungen eines hiefigen Blattes Beficht befommt. Wenn es im Mittelalter icon Tageblat-Etgeben batte — bas Tagblatt, von welchem ich hier rebe, mie wohl bamit verwechselt werben. Ober verrath es nicht Dahrhaft mittelalterliche Gefinnung - um in icharferen Musbrud zu gebrauchen - wenn eine Zeitung Richt icheut, einen gangen Berufstreis gu veralimpfen, wenn ein Angehöriger besfelben mit bem afgefet in Conflitt gerath? Man follte eine berartige uris in unferer Zeit für unmöglich halten; fie festgunageln Rober gu fenngeichnen, fei biefe Aufgabe biefer Beilen. Der auf ben ich binmeife, liegt einige Tage gurud. Bor ber Ctraftammer batte fich turglich ein Annoncenacquifibegen mehrfacher Betrügereien gu berantworten. Der ann wurbe foulbig befunden und beftraft. Das beranlagte blefiges Blatt, Die Thatigfeit ber Inseratenagenten gemis-maßen als "unehrliches Gewerbe" zu brandmarten, bem fich Pragmilrbige Existengen wibmeten ufw. Gine berartige

Berrufsertfarung, bon nicht intereffirter Geite ausgehenb, ware ein ichwerer Diggriff. Der Acquipmeur gat un mobernen Beichaftsvertehrs feine Berechtigung ebenfo, wie jeber andere ehrliche Gefchaftsmann. Run wird boch wohl Riemanb bestreiten wollen, bag es auch ehrliche, anftanbige Acquifiteure giebt. Gine Angabl angefebener Berlagöfirmen betreibt bie Inferatenacquifition fowohl ichriftlich wie burch Agenten bie bei ihrer Unftellung wie andere taufmannifche Beamie gute Beugniffe und Referengen nachweifen muffen. Es mag fein, bag mancher unter biefen Leuten eine anbere Befchaftigung borgieben würde, allein bas ftarte Angebot auf allen Gebieten menfclichen Schaffens, ber Rampf ums Dafein, laffen in vielen Fallen weber Bahl noch Zaubern gu. Die Arbeit bes Acquifi-teurs ift feine leichte, fie erforbert Intelligeng, Energie, Musbauer, Rebegewandtheit, - feineswegs aber bie Gabigleit gu Schwindel und Betrug unter allen Umftanben. giebt es benn auch unter biefer Rategorie bon Gefcaftsleuten gablreiche ebrenwerthe Menfchen. Und biefe Menfchen, bie ihr Brot minbeftens fo ehrlich berbienen, wie ber Gereiber jenes Beitungsartitels, miffen es über fich ergeben laffen, insgefammt in nicht wieder gut gu machenber Weife öffentlich verunglimpft gu werben, wenn einer ihrer Berufsgenoffen irgend eine Strafe that beging!

Bas foll man aber erft zu ber "Robleffe" bewußten Blattes fagen, die fich barin botumentirt, bag es fich als interef irter Theil in biefer Cache nicht "genirt", in fo unqualifigirbarer Manier gegen unliebfame Concurreng gu fampfen? Schlägt es die magende Bernunft feiner Lefer fo gering an, bag es bor berartigen Gefchaftsprattiten nicht gurudichredi? Beber Berftanbige, ber bie vorstebend getennzeichnete Berunglimpf-ung gelesen bat, wird hoffentlich wiffen, was er in Zufunft von ben in Chelmuth ober Entruftung getauchten Phrafen eines gewiffen Blattes zu halten bat, bas in jeber Spalte, einschlieflich Annoncentheil, ben finnigen Spruch jur Anwendung bringt: "Der Zwed beiligt bie Mittel!"



Kunft und Wiffenschaft.

Curhane.

Freitag, ben 30. Rovember: V. Chtlus. Concert. Soliften: Fraulein Lucie Rrall (Roloratur) und herr

Alexander Betichnitoff (Bioline). Es ift erreicht", und gwar nicht nur bas in ber Beitung angefündigte breigestrichene a; Fräulein Rrall vermag fogar noch um einen Zon bober gu fteigen, was fie geftern bier gum größten Erftaunen ihrer Buhörerschaft bewiefen hat. Man bewundert für gewöhnlich fcon eine Copranifiin, bie es bis jum breigeftrichenen f bringt, bier aber reihte bie intereffante Gange. rin noch volle brei gange Zone an und erreichte fogar bas bas ruber liegende b. Man fann alfo bon ihr mit vollem Rechte fagen, baß fie eine Gangerin für "fchwinbelfreie" fei. In ihrer Art bot Fraulein Krall bemnach eiwas gang Ungewöhnliches. Ihre Stimme befigt freilich nur geringe Rraft, fie muß fogar flein genannt merben, aber fie ift von einem bezaubernben, glodenhellen Bobiflang und einer eigenartigen Giderbeit. Die Baufer gleichen einer herrlichen Berlenichnur und bie Staccati ben frifden Thauperlen im Grafe. Alles ift originell und von urfprünglicher Begabung zeugenb. Bas Bunber alfo, bag bie Runftlerin bier boch gefeiert murbe. Gie fang gunachft bie "Brabour-Bariationen" bon Abam, ein richtiges Birtuofenftud für Coloraturfangerinnen. Borfichtigerweife nahm fie ebes Thema recht ichwach, bamit bie folgenben Bariationen in

Saufr

Beu Hi

eine fr

namte abgeleh Marfth fanfsha

esträgn den Di

as no

pur ein

traje 1. 3 b

Mart

Mberta

Section.

barg

Magift

Ecte |

Bremb

anzujel

Stöt

der Bi

mitt a

265 BI

bolle t

sarg

n. Ed

baute

mith c

Maitro

indera

bem E

Midtife

gieben, mf ein

Centine

Offert

3dt 14

beiten!

boljen

Lung

milen

tharid

feiter Sand

Hith

tung auf bern jedoc funn tujo augu Bern Bern

8

* London, 30. Dob. Die "Times" melbet aus Befing bom 29. bs.: Der ruffifche Gefanbte, ber icon allen Buntten ber bon ben Gefanbten borbereiteten gemeinfamen Rote gugeftimmt batte, einschließlich ber jur Bebingung gemachten Sinrichtung ber fculbigen Bringen und Beamten, theilte jest ben dinefifden Bevollmächtigten mit, bag Rugland, welches ftets bon aufrichtiger Freundschaft für China befeelt fei, eine Abanberung ber Beftimmungen ber Rote verlange, bamit biefe China genehm feien. Rugland befteht hauptfachlich barauf, bag bie Bestimmung bezüglich ber Tobesftrafe ber ichulbigen Pringen und Beamten abgeanbert werbe und ftatt beffen feftgefeht werbe, bag bie Schulbigen bon ben Chinefen in einer für Die Machte annehmbaren Weife gu bestrafen feien ober bag bie einzelnen Buntte ber Rote nicht als unwiberrufliche Befchtuffe ber Gefanbten angesehen werben, mit anberen Borten, nach weiteren Unterhandlungen mit ben dinefifden Bevollmächtigten abgeanbert werben fonnten.

Das und bie Saltung ber ruffifden Regierungspreffe beweifen gur Genuge, bag Rugland bor allen Dingen ber beutfchen Politit in China um jeben Breis entgegenarbeiten will. Daß fich biefe Deutschland feinblichen Beftrebungen gerabe gu ber Beit, wo Czar Ritolaus burch feine Erfronfung verhindert ift, feinen Ginfluß auf bie Leitung ber Staatsgefcafte geltenb gu machen, fo offentunbig bethätigen, giebt zu benten. Es fieht faft wie eine Bestätigung ber Gerlichte aus, bie über eine Reben regietung ber panflabiftifden Ginfluffen zugänglichen Raiferin - Mutter, bie befanntlich banifde Pringeffin und Schwester ber herzogin Thora bon Cumberland ift, nicht berftummen mollen.

* Berlin, 1. Dez. Das "B. I." melbet aus Beter & burg: Geftern berbreitete fich bier ein wie es fcheint bon ber dinefischen Gefanbtichaft ausgebenbes Berücht, in Beting fet bolle Ginigfeit gwifden ben Forberungen ber Machte und ben dinefifden Unterbanblern ergielt. Darnach ftebe Deutid = Ianb, welches mit feinen allgu ftrengen Unfprud. en folieflich faft if olirt gewefen fei, nachbem auch England fich einer milberen Auffaffung guneigte, bon ben for-berungen ber Tobes ftrafe für bie bogerfreunblichen Bringen ab. - Beftätigung bleibt abgumarten!

Brafident Arfiger in Guropa. * Paris, 1. Des. Rriiger empfing geftern Mittag ben Besuch bes Senatsprafibenten & allieres, bem er um ein Uhr einen Erwiberungsbesuch abstattete. Um 4 Uhr besuchte Rruger ben Brafibenien Loubet im Elnfee und um 5 Uhr ben Rammerpräfibenten Defchanel im Palais Bourbon. Die 21 b . reife Rrugers nach Roln ift enbgultig auf beute Rachmittag 1 Uhr 50 Minuten festgefest. — In ber Umgebung Rrugers wirb versichert, bag bie Reifenach Berlin icon bor feiner Unfunft in Frantreich bestimmt war und in Berlin Buftimmung fand. Krilger gebentt bon Berlin birett nach Solland zu reifen. Als offizieller Dolmeticher Rrilgers in Deutschland funftionirt ber Berliner Unibersitätsprofeffor Dubois, ber Rriiger an ber Grenge erwartet. - Der Befuch Loubets im Botel Scribe in Erwiberung von Rrilgers Mbfciedebesesuch war, wie bie "Frif. Big." melbet, befonders berg-lich. Der Unterhaltung ber beiben Prafibenten wohnte nur ber Dolmeifcher bei. Rruger begleitete Loubet jum Mufgug. Die Brafibenten fcuttelten fich bewegt breimal bie Banbe. Rrifger fehrte bann in ben Galon gurud, um bom Balton nochmals Loubet au griffen, ber im Bagen bavonfahrt, mabrend bie Wenge "Boch Rruger! Boch Loubet!" fcreit. — Rarbinal Richarb orbnete an, bag beute im Augenblid ber Abreife Rrusgers bie fogenannte Sabobarbe, bie größte Glode ber Sacre-Coeur-Rirche, geläutet werbe, gum Reichen bes Beginnens von Bebeten in allen Parifer Rirden für bas Seelenheil ber in Transbaal gefallenen Bu-ren und Freiwilligen, sowie für die Genefung ber Ber-wundeien. Prafibent Loub et ließ fich von einem der Bertreter Franfreichs bei ber Saager Confereng Aufflarung barüber geben, welche Debatten in ber Commiffion ber Annahme bes § 3 vorausgingen, ber bom Berfangen einer neutralen Macht nach Ginberufung eines Schiebsgerichtes banbelt. -Frau Eloff und Fraulein Guttmann begaben fich geftern Mittag nach bem Saga. Der Gefretar ban Soeben

trifft am Conntag Morgen in Berlin ein, um im bortigen Balaft-Botel Mles für bie Untunft Rrugers porgubereis ten und die Dafen ber wichtigften Unterrebungen festguftellen.

50 frangofifche Delegirte begleiten Bruger bis jur Grenge. b. Roln, 1. Dez. Prafibent Rruger trifft heute Ubenbum 11 Uhr bier ein und fteigt im Dom-Sotel ab. Die Beiterreif erfolgt morgen 3 Uhr 12 Min. Rach ben bisherigen Bestimmungen wird Rrüger als Privat-

mann behanbelt. * Roln, 1. Des. Entgegen ber Melbung eines Blattes, welches mit aller Bestimmthett behauptet, bag Brafibent Rr II. ger beutides Gebiet nicht weiter als bis Coln betreten werbe, und gwar nur auf feiner Beitetreife nach Solland, erfährt bas "Berl. Tgbl.": "Es ift richtig, bag Prafibent Rruger in Berlin angemelbet ift ober wat. Es ift jeboch noch nichts barüber entichieben, ob er bierber tommt ober nicht. Brafibent Rriiger bat felbft feine Sierbertunft bon Bedingungen abbangig gemacht, wie feinem Gefundbeitsgustande und ber Witterung. Man hat baber auch in maßgebenben Kreisen bisber feine Beranlaffung gehabt, berfrage naher gu treten, ob Brafibent Rruger bom Reichs. tangler ober gar bom Raifer empfangen werben wirb. Es ift jeboch nach ber Auffaffung biefiger politifcher Rreife fo viel zweifellos, bag, wenn Brafibent Rruger bierber tommt, er nicht als "herr Krüger", sonbern als Brafibent ber Subafritanischen Republiten tommt. Eine Annexion Transbaals ift bisher hier nicht notificirt worben. und auch England felbft tann nicht anders, als ben Prafibenten Rruger noch beute als Staatsoberhaupt ber Transbaalrepublit gu betrachten." - Aus allebem Scheint hervorzugeben, bag ber Befuch Krilgers in Berlin an gewiffen Stellen nichts weniger als angenehm empfunden wird. Allem Anscheine nach waren bie Berhandlungen über die "Bebingungen" in ben leteten Tagen noch nicht abgeschlossen. —

Der füdafritanifche Arieg.

Broger Ragenjammer herricht gur Stunbe in Lonbon; ungelegener tonnte ber Gieg ber Buren bei Dewetsborp nicht tommen, als turg bor Beginn ber Parlamentefeffion. Die Londoner Blatter bringen jest Gingelbeiten über bas Gefecht.

Gine Depefche Lord Roberts aus Johannesburg bom 28. Rob. melbet iiber bie Borgange bei Demetsborp

Die etwa 400 Mann ftarte Garnifon von Dewetsborp mit gwei Geschüten bat fich am 23. Robember ben Buren ergeben, nachbem fie 15 Tobte und 42 Bermunbete batte. Die Buren waren 2500 Mann ftart. Die 1400 Mann ftarte englische Rolonne, welche Dewetsborp gur Silfe tommen follte, ift nicht gur Reit bort eingetroffen. General Anor rudte, nachbem er feine Truppen mit jener Rolonne vereinigt batte, am 26. Rovember in Deweisborp ein. Die Stadt war geräumt; nur 75 Ber-wundete und Krante waren bafelbft gurudgeblieben. General Anor verfolgte bie Buren unter Steifn und Dewet und fclug biefelben geftern bei Baalbant. Die Buren gogen fich gegen Weften und Gubweften gurud.

Darnach fteben ben Englanbern noch recht unangenehme Heberrafchungen bebor. Urmer, fiegreicher John Bull!

L'entichland.

* Berlin, 1. Deg. Recht intereffant ift bie Melbung bel Reichsanzeigers" von ber Berfehung bes erften Staatsanwalts Settegaft in Ronit nach Lims burg a. 2. Befanntlich batte Berr Gettegaft Die Richtigfeit biefer Radricht, bie bereits bor einer Boche bon ber "Staatsburgerzeitung" gebracht wurde, bestritten, muß aber nun eine Erflärung veröffentlichen, bag er thatfachlich bom 1. Januar 1901 ab nach Limburg berfest ift. Die "Staatsbilirgergig." macht fich jest luftig bariiber, bag ihr bie Berfetjung eber betannt war, als bem herrn Staatsanwalt.

Musland.

* Baris, 30. Dob. Fürft Din ft er erflätte in einem Befprach mit einem Ditarbeiter bes "Figaro", bag er nur feis nes boben Alters wegen aus bem Amte fchebe. Rach ber Beltausstellung, während welcher zwifden Deutschland und Franfreich ein ausgezeichnetes Ginvernehmen geberricht, babe er bas Wert ber Berubigung, welchem er fich gewibmet, für be-

ber Tonftarte nicht abstachen. Aber mehr als mit biefem an fich oberflächlich gearteten Tonftud, gunbete fie mit ben Liebern "Die Rachtigall" von Mabieff und "Der Bogel im Balbe" von Wilh. Taubert, in benen' auch ihre Cantilena mehr gur Geltung tommen fonnte. Bei Fraulein Rrall baben wir es nach bem Befagten mit einem neuen Befangsftern gu thun, ber bell gligernb feine Runftlerlaufbahn maden wird gur Freube und gum Erfraunen ber Berehrer bes Roloraturgefanges. - Ihren Brogrammnummern gab fie noch ein ansprechenbes Liebchen

Der Geigenvirtuofe, herr Betfcnitoff, ift bon feinem fruberen Aufireten an berfelben Stelle als ichagbarer Deifter feines Inftrumentes befannt. Much er ift ein eigenartiget Rünftler, ber technifde Comierigfeiten garnicht tennt und in biefer Sinficht gu ben herenmeiftern rechnet. Gein Ion ift bon entgudenber Schonbeit, aber es muß auffallen, bag er ben weiden, elegischen Ion allgufehr bevorzugt. Diefer Umftanb bat bem berrlichen, außerft bantbaren G-moll-Concert von Dar Bruch einen fleinen Abbruch gethan, mabrent Berr Betfchnitoff mit ber "Fantafie appafionata" von Bieurtemps fich fo recht in feinem Jahrmaffer befand und, obgleich fie ein nur auf augere Wirfung abzielenbes Tonftild ift, bamit einen größeren Erfolg zu verzeichnen hatte. Auch ihm war fturmifder, nachhaltiger Beifall beidieben, und auch er mußte, bem Drangen bes begeifterten Bublifums nachgebenb, fich ju einer Dreingabe, als welche er einen Biolinfat von 3. G. Bach mablte, berfteben.

Das Or de ft er fpielte Frang Schubert's unbollenbete Somphonie in Somoll, bie es fcon bes Defteren brachte, und bie ibm wohl recht geläufig ift. Es muß gum Rubm bes herrn Mufitbirettors & ou is & üft ner betont werben, bag er an ber forgfältigften Ginftubirung ber Symphonie nichts hatte feb-Ien laffen, fo bag ibr eine hochfünftlerifche Wiebergabe beichies ben war. Und ein Bleiches läßt fich von bem zweiten Orchefterwert bes Abends, bem "Italienischen Capriccio" von Tichais tomath mit fing und Recht behaupten, aus bem herr Luftner

heraushob, was zu beben war. Allein es muß boch bie Frage aufgeworfen werben, ob biefes Tonftild, bas fich mehr als ein mufitalifder italienifder Galat, als ein Bemengfel bon buntem Muerlei zeigt, ju bem Programm einer bochtunftlerifden Beranftaltung, wie bie geftrige, gepaßt bat. 3ch möchte bies berneinen. - Schlieftlich fei noch ber meifterhaften Rlabierbegleitung bes Berrn Direttors S. Cpangenberg, fowie bes prachtigen Flotenfpiels bes herrn Dannenberg bei ben Ibam'ichen Bariationen lobenb gebacht. — B. R. Abam'ichen Bariationen lobend gebacht. -

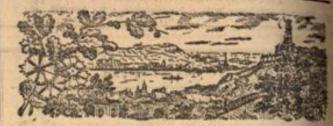
* Repertoir bes Rgi. Theaters gu Wiesbaben. Conntag, den 2. Dez., Ab. B, 14. Borft. : "Der Erompeter von Caffingen". Unf. 7 Uhr. — Montag, ben 3., Ab. C, 14. Borft., Gaftipiel bes Schlierfeer Bauerntheaters, jum erften Male: "Meineidbauer". Anf. 7 Uhr. — Dienftag, ben 4., Ab. D, 14. Borft., Gaftipiel des Echlierfeer Bauerntheaters, jum erften Dale : " Dwiffenswurm". Unf. 7 Uhr. — Mittwoch, ben 5., Abonnement B, 15. Borftellung: "Bar und Bimmermann". Anf 7 Uhr. — Donnerstag, ben 6.: Ab. A. 15. Borft. Auf vielseitiges Begehren: "Gasparone". Anf. 7 Uhr. — Freitag, ben 7.: Ab. C. 15. Borft. "Im Wein ift Wahrheit". "Frau Königin". Anf. 7 Uhr. — Samftag, den 8.: Ab. D. 15. Borst. "Kain". "Cavalleria rusticana". Anf. 7 Uhr. — Sonntag, den 9.: Ab. A. 16. Borst. Neu einstudirt: "Der Kausmann von Benedig". Anf. 7 Uhr.

* Refibengtheater. Sonntag Rachmittag gu halben Breifen "Dr. Rlaus " (Titelrolle Dr. Rauch, lette Aufführung in biefer Saison), Abends Bieberholung von Bichert's Luftipiel "Gin Schritt bom Bege". Montag ericheint "Johannisseuer" bereits jum 6. Dale auf bem Spielplan.

endet angesehen und ben Augenblid für getommen erachte, fein Umt in die Banbe bes Raifers gurudgulegen. Der gie fliate bingu, er merbe ben Winter an ber Riviera gubringen

Aus aller Welt.

Pferbe-Rennen in China. Den Rennen in Beting am 22, bs. Dits., Die vom hauptmann b. Blottnip bern figltet wurden, wohnte Graf Balberfee bei. Leutnas Sopfmer gewann das Rennen für dinefifde Bonies, 8-cher murde Leutnant Richter, Dritter Dajor b. Kronbeim. Surben-Rennen für Bferde aller ganber wurde Sauptman v. Canbrart Erfter, Grhr. v. Reigenftein Zweiter, ber ene. lifde Sauptmann Sagelton Dritter. 3m Burden-Rennen itdinefifde Bonies gewannen englische Sauptleute Die beiben erften Breife. Das Rennen für erft am Start genannte Bierbe gewann Leutnant Bfigenreuter.



Aus der Umgegend.

x Chierftein, 29. Rob. Nachdem fich ber Gaten vertebr auf unferer Station berartig gefteigert bat, bei täglich 15-20 Bagen hier aus- und eingelaben werben außerbem berricht ein außerorbentlicher Studgutverfebr wird foeben eine Bleisgentefimalmaage gebaut, Die eigentid icon feit langer Beit nothig gewesen mare. In ber Sinte Raftel Dberlahnftein befteben jest 9 Stild, namlich in Robel Gurbe, Schlerftein, Riebermalluf, Rubesheim, Bord, Canb St. Goarehaufen und Oberlahnftein. Demnachft follen and bie meiften anderen Stationen folde Baagen erhalten.

nn Maffenheim, 28. Rob. Bon ben bor einigm Bochen wegen Berbrechens gegen die Gittlichkeit berhoftein vier jungen Leuten bon bier wurden gwei berfelben m einigen Tagen wieber aus ber Baft entlaffen; and ber Dritte foll hodft mabrideinlich noch entlaffen werben. Do gegen wurde diefer Tage eine neue Berhaftung Do

oo Floreheim. 30. Rob. Geftern murbe bie bie fige freiwillige Geuerwehr, fowie die Feuerlofdgerathe burt Deren Seuerlofd. Infpettor Meger aus Ribel beim einer technischen Brufung untergogen, mile gur größten Bufriedenheit bes Berrn Inipeftore ausfiel. -Bei ber beute ftattgehabten Rreistags. Babl murbes die herren Dar Reimer bon bier und Bürgermeifter Riller von Diedenbergen ale Abgeordnete für ben diesfeitigen Bo girt gewählt.

n Gobereheim, 28. Nov. Rachbem bor mehrent Bochen auf unferem Rirchtburme von herrn Thurmubemadet Sodel von Slorebeim eine neue Uhr aufgestellt wurde, haben wir fürglich auch eine fcone neue Orgel erhalten. Die diefer Lieferung war herr Orgelbauer horn von Bin burg betraut worden und hat berfelbe biefe Lieferung gut größten Bufriebenheit ausgeführt.

nn Budift, 28. Nov. Der Landrath bes Rreies Dodft, herr Dr. jur. Eteinmeifter, ift gum Boliget Direttor in Caffel ernannt worben. - Die Diet. melde vor einigen Bochen ben Laben bes Uhrmachers bem Seffe ausraubien, find in Frantfurt verhaftet worden. 30 ihrem Befige murben noch einige ber gestohlenen Ringe ge

st Frankfurt, 30. Rob. 3m Orpheum beginnt morgen der monatliche Brogrammwech fel. Detelle bringt u. A. Mabile. Carmen Faur von ber Crafa in Mab land, ben Copranfanger Lacius, das Damen Befange Quaneil "Die Schütenlies'l" ujw. - Gin Recital . Litteratre veranfialtet herr Alphonfe Scheler am Donnerftag, bei 6. Dec. im hotel Schwan. Das Programmm bringt Dichtungen bon Birtor Bugo, Edmond Roftun 2c.

i Ct. Goatehanfen, 30. Reb. Bu bem bereits ge melbeten Brande in bem benachbarten Bellmid fonuen wir noch ergangend hingufügen, bag bas geuer turg por 12 Uhr in der Scheune bes herrn Badermeiftere Johann Blatt entftand und mit fo rafenber Schnelligfeit um fic griff, bag auch bald bas anftogenbe Badereigebaube in Blammen ftand. Gine Frau, Die im oberen Stodwert bet Gebaudes wohnte, tonnte mit ihren vier Rindern nur mit fnapper Roth gerettet merben, mabrend ihre Sabfeligfenen, bie auch nicht berfichert fein follen, ein Raub ber Blammen murben. Gerner gelang es noch im letten Moment, em Rind zu retten, an bas man in ber allgemeinen Mufregung und Bermirrung nicht gedacht hatte, und bas, ohne eint Uhnung bon der ihm drobenden Gefahr gu haben, rubig in feinem Bettehen fchlief. - Gin bedauernemerther Ungladsfall ereignete fich in ber Lepfiefer'ichen Dolgwolle Fabrit. Gin bortfelbft beidaftigter Arbeiter gerieth mit ben rechten Tug in eine im Betrieb befindliche Dafdine, modurch er berartige Berletungen erlitt, daß feine Aufnahme in bas ftabt. Grantenhaus erfolgen mußte.

Ctabtverordneten-Situng.

Wiesbaden, 30, Revembet.

Anwesend am Magistratetifd bie herren Oberburger. meifter Dr. v. 3bell, Burgermeifter Deft, Beigeordnete Rorner und Mangold, Stadtbaurath Frobenius, Staderathe Bartling, Briid und Baurath Binter, am Borftandetifde herr Stadtverordneten Borfteber Landesbant-Direttor Reufd vom Rollegium 41 Mitglieber.

Gingegangen ift eine Beidmerbe wiber ben Bullen warter, welcher gehalten werden foll, feinen Biegenbod fat Biegen jeder Broveniens gegen Entgelb gur Berfügung 5 ftellen und nicht con amore barüber ju entscheiden, mer s trest

311

iten.

beğ

ntid treda

Infief

pan n

inigen frenen

n bor

1 000

durá Robel-

melde

4

Raller Raller

n 30

hreren mader

muxbe,

alten

Sim

ig sur

reife

igeb

Diebe

ge ge

eginut crielbe

即曲

airt

B, Den

bringt

its ger

ohenn m fich be in

Titl Y

feitett,

mmen cin

cine

hig in

it bem

eprinde

n das

Bet.

Brger

romete

träte

atifde

euid.

d für

ng 511 oer 52 ineringen fei; bas Schreiben wurde dem Diganisations-

Die Beichlußsaffung fiber bie Bornahme ber Dag igrate. Ergangungs wahlen für bie am 23. Dez.
grateideidenden Stadtrathe herren Bartling, Bidel, Stein,
gel und Binter erfolgt auf Antrag des herrn v. Ed geicomlich ber nächsten Situng im Blenum.

In der Angelegenheit der Errichtung eines Darft. jaules nebft Blumen Bertaufshalle har ber au Ausschuß nach einem Referate des herrn Staufmann be frubere Stellung, welche bem borliegenden Brojefte gummte, aufgegeben und mit Stimmenmehrheit die Borlage bullefint. Die Roften follen fich auf DR. 77,000 für das merfthaus, DR. 56,000 für die Blumen- und Obft Bermishalle mit 11 Abortanlagen belaufen. Bei einem Miethemagniß bon DR. 175 fur die Blumen- und DR. 200 fur Doftftand ergab bie Rentabilitate-Rechnung eine Berinfung der Anlage mit 31/4 pCt. Bas dem Ausichuß Anin war, fich gegen bas Projett ju erflaren, maren lediglich be engen Raumverhaltniffe. In bem Martthaufe murbe ent eine Heine Berichiebung bes Baues nach ber Delaspeefimbe perlangt. herr Dberburgermeifter Dr. 3bell: Falls die Berfaufshallen in Begfall fommen fei eine Umarbeitung auch bes Brojefts für bas Bartt haus nöthig. Derr v. Ed befampit das Brojeft Miertanlage gerade in bem dem Rirch-Gingang gunachft belegenen Theil ber Salle geplant fei. Berr Dberburgermeifter Dr. v. 3 bell: Erwünscht fei bie Magifrat ben Borichlag gemacht habe, die Aborte unter ber Ede angulegen, fei bem bier nicht zugestimmt worben. Ingend wohin militen fie. Bon außen werde dem Bau nicht wieben fein, welchen Zweden fein Inneres diene. herr Brot: Bringipiell fei der Bau-Aneichuß nicht Gegner ber Blumenhalle, nur an ber geplanten Stelle fei Diefelbe nat angebracht. herr R ü h I ift Gegner je ber Bebauung Blages. herr Steit bittet, jedenfalls die Blumenbile nicht in dem Brojeft fehlen gu laffen. Derr Dber-burgerm eifter Dr. v. 3 bell fiellt anheim, die Bor-lege nochmals in einem Ausschuß berathen gu laffen. Derr 9. Ed: Die Anbringung der Aborte unter bem Marfttinfe icheine nicht unmöglich. Mit allen gegen 4 Stimmen mid endlich ber Magiftrate-Antrag abgelehnt und auf Anmag des herrn Dr. Alberti fodann beschloffen, Die Saterie an den Bau Ausichuß gurudguverweisen mit bem fuftrage, felbit Borichlage ju machen bezüglich ber Ab-Inberung bes Brojeftes.

Letten Commer icon mar es, als ber Dagiftrat gu hm Beichluffe fam, gweds Abgabe gum Ginfaufspreis an Ettifde Arbeiter ein größeres Quantum Rohlen gu beben, ber Beichluß jedoch fam nicht gur Ausführung, weil of ein Ausichreiben Offerten nicht eingingen. Als fpater emand fich erbot, bas erminichte Quantum bon 11,000 fentnern zum Breife von DR. 19.80 pro Tonne franco Biesuben gu liefern, glaubte ber Dagiftrat um fo mehr bas Diert annehmen zu follen, ale ber Lieferant fich nur furge t an basfelbe binden wollte. Die Roblen treffen in 8 14 Tagen ein. Berr Rubl: Er fei Gegner ber Abnie ton Roblen an ftadtische Arbeiter, die immerhin unnich beffer geftellt feien, ale Taufende für Brivate Ar-Mende. Wer am bedürftigften fei, dem muffe gunachit gebilen werben. Berr v. Ed beantragt und bie Berfammlung beschließt, die Borlage an die in der Bildung begriffene Commiffion gur Brufung des Brojeftes betr. Die Grrichtung ben Wohnungen für die Gasanftalte - Arbeiter gu ber-

Bei bem Antrag auf Bewilligung von M. 20,000 gu Gebaltsgahlungen an die bei dem Stadtbauamt, Abtheilung 1, beidäftigten Dilfs-Architeften und Technifer handelt es fich thatsachlich um die Koften der Borarbeiten für eine seine Reihe von fi adt. Bauten. Der Finanzausschuß bet fich zunächst mit demselben zu befaffen.

herr Dr. Pagen stecher berichtet über die Borlage mit Bewilligung der Kosten für die Reu-Katalogistung der Landesbibliothek. Rothwendig ist in alphabetischer oder Zettel-Katalog, sowie ein spstematicher oder Real-Katalog. Bon den sich auf 8 Jahre verstellenden Kosten ad M. 48,000 sollen für die beiden ersten Jahre M. 8000 bewilligt werden mit dem Zujahe, daß auf die Reduction der Arbeit, besonders durch Ausrangirung der wahren Bände, Rücksicht genommen werde. Demgemäß dird beschlossen. Die Landesbibliothek umsatt zur Zeit 120,000 Bände.

Der Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für bas Terrain der Jufanterie-Raferne wird zur Bemihung an den Schluß der Tagesordnung gestellt und spater
in die geheime Sibung verwiesen.

Bon zwei vorliegenden Baugesuchen betrifft das tifte die Errichtung eines Werkstattgebandes des herrn Immermeisters Eibach auf einem Bachtgrundstück "Auf der Bain", das andere die Errichtung eines Arbeiter-Wohnhauses eitens des herrn Maurermeisters Birk an der Franksucker Kanbitraße. Widerruflich und bedingungsweise wird auf Antrag des herrn häffner als Ausschuß-Reservenen den Besuchen entsprochen.

Bur die Translocirung eines überflüssig gewordenen Abort. Gebändes vom Neroberg nach dem Spenerokopf wird ein Credit von M. 1300 beausprucht. Die Sache geht

a ben Bauausidus.

Derr Arnt referirt in der Angelegenheit der Errichtung eines Ruppelbaches über dem Telephon-Weftange auf dem Stiftfragen. Och ulgebaud. Die Posterwaltung anerkennt grundsählich ihre Berpflichtung, auf bre Kosten das Dach herstellen zu lassen, es sehlt ihr jedech an einem Fonds, aus dem fie die Mittel dazu schöpfen tonnte, und sie will die Stadt, sofern diese die Rosten trägt, insofern entschädigen, als sie ihr auf 10 Jahre für die Bemuhung eines Speichers je M. 70 Miethe bezahlt. Der betr. Ertrage-Abschluß wird gutgeheißen.

Die pièce de resistance ber Sigung ift ein Antrag auf Bewilligung eines Buimnffes gu ben Banfoften ber Rai-Anlage in Biebrich. Berr Rihl in Mus. idnig-Referent. Es handelt fich feineswege bei der Borlage um ein uovum. Wiederholt ichon hat diefelbe die Berfammlung beichäftigt und wenn ein Ergebniß aus den Berathungen bielang nicht bervorging, jo lag das baran, dag man fich bezüglich beffen, mas Biesbaden gur Bahrung feiner Intereffen, befonders nach der Richtung ber Lage des Rais bin, glaubte fordern und was Biebrich, ohne fein eigenes Intereffe blogguftellen, glaubte gugefteben gu fonnen, nicht gu einigen vermochte. Berichiedene Rorperichaften, welche um eine Bubufe gu bem auf 1 Million veranichlagten Brojeft angegangen murben, haben ihre Beichluffaffung von dem Bufammengeben ber Stadte Biebrich und Biesbaden abhangig gemacht. Prinzipiell ift man einig bei uns in der Bejahung der Frage nach dem Bedürfniß für einen Aus- und Ginlade - Rai in Biebrich. Gin Antrag bes Magiftrats, welcher ichon früher den Gegenftand ber betreffenden Berathungen bilbete, proponirte eine Betheiligung an der Anlage mit bis gu DR. 200 000, muhrend Biebrich felbft einen Betrag von DR. 445 000 aufgumenden hatte. Rach einer furgen Erlauterung des herrn Dr. Dreger ftimmte das Collegium einem Borichlag gu, wonach wiederholt mit Biebrich in Bechandlung getreten werben foll, auf ber Grundlage, daß Biesbaden fich mit bis gu DR. 200 000 an den Roften betheiligt, bag ber Rai am Bollamt fein Ende nimmt, daß die Bromenade por ber Rrone" ic. eine angemeffene Erbreiterung erfahre und bag Die Allee bor dem Schloffe für bas Bublifum erhalten

Infolge der Einlegung des Bahngeleises in die Sonnenbergerstraße ist eine Erhöhung des Trottoirs auf der Bartseite nöthig geworden. Es jollen dabei Bordsteine angelegt, die Rinne verbessert und das Mojais-Trottoir erbreitert werden. An den Kosten von M. 14 000 participirt die Südd. Eisenbahn-Gesellschaft mit M. 2652. — Auf Antrag des Ausschuß-Reserenten Herrn Brög wird der Auswand gebilligt.

Begen ber Berftellung eines Mufftieges bom Merothal nach der Bilhelminenftrage über den fogen. Bettelvogt-Ader find mit den Intereffenten, den herren Gecurius, Emil Roos und Louis Schramm Berhandlungen gepflogen worden, beren Rejultat war, daß die herren Roos und Schramm fich gu einer Bubuge gu ben Roften berftanden (M. 6000 und M. 300), daß fie unentgeltlich das bon ihnen benothigte Gelande cediren, die Stragen- und Trottoirfoften tragen wollen, bag berr Gecurius ben nutlos werdenden Feldweg für DR. 6000 erwirbt und bag er weiter oben an bem Bege eine fleine Glade mit ber Stadt vertaufdt. - Bie Berr Dberburgermeifter Dr. bon 3bell auf eine Anfrage bes herrn Benganbt mittheilt, haben weiter Berhandlungen mit herrn Schramm geschwebt wegen Umtaufches von Bauplagen an ber Bilhelminenftrage, gegen ein unten im Thale belegenes Gelande. Diefelben haben fich jedoch zerichlagen. - Der Bau-Ausiduß (Referent Berr Brb t) beantragt die Bertrage. Abichliffe mit ben hercen Cecurius, Roos und Schramm wegen des Auffrieges zu fanctioniren, und das gefchieht auch wideripruchelos.

Die Erbreiterung ber an dem "goldenen Lamm" sich herziehenden Reuls zwischen Wetgergasse und Langgasse ersordert nach herrn Billet einen Terrain-Erwerd Seitens der Stadt von 51/2 Ruthen für M. 23 000. Der Betrag wird bewilligt.

Der Antrag auf Genehmigung zweier Bergleiche wegen Entichabigung für Gelande Enteignung an ber Ricolasftraße, geht zunächst an den Finangausichuß.

Der fiscalische Beinberg Reroberg, im Gangen etwa 20 Morgen, geht jum Breife von M. 250 000 am 1. Marz in den Besit ber Stadt über mit der Berpflichtung, von dem Gelande einen Streifen für die Derftellung eines Beges jum Ginfaufspreis an herrn Lang abzulasien.

Ein Antrag auf Abanderung der hunde fieuer-Ordnung dahin, daß das Umherlaufenlassen von stenerfreien hunden in den städt. Straßen unter Berbot gestellt werden sollte, wird vom Magistrat zurückgezogen, weil die betr. hunde sich nach der Ansicht des herrn Jörg in letzer Zeit "gut geführt" haben und weil die Möglichkeit der Regelung der Materie durch Polizei-Berordnung vorliegt.

Die Jahre brechnungsjahr 1899 werden gur Brufung an ben bafur beftebenden Spezialausichus verwiefen.

Aus Billigfeits-Rudfichten wird der Bittwe eines fürzlich verftorbenen Lehrers der Töchterschule ein Gnaben-Quartal bewilligt.

An den Organisations-Ansichus geht der Antrag auf Errichtung einer etatemäßigen zweiten Thierarat ftelle bei ber Schlachthaus-Berwaltung.

Wider die geplante befinitive Unftellung ber herren Raffenaffiftent Richard Raefiner und Bortier heine. Bidert bei ber Curverwaltung wird nichts einzuwenden gefunden.

Der Antrag auf Ankauf eines Geländeftreisens zur Erbreiterung der Kirchgasse von herrn Friedr. Gottwald wird vom Finauz-Ansichuß vorberathen und endlich die Commission zur Prüfung des Projektes betr. Erbauung von Wohnungen für die Arbeiter der Gasfabrik aus den herren Dr. Alberti, Bergmann, Knefeli, Krekel und Webgandt gebildet.

Die Situng verwandelt fich in eine geheime.

Lotales.

Wiesbaben, 1. Dezember

Was hat der Geschäftsmann vor Weihnachten zu thun.

Rur noch wenige Bochen trennen uns von bem Beihnachtsfeste. Das Weihnachtsgefchäft ift für manchen Geschäftsmann eine Lebensfrage, sie ift für ihn bie hoffnungsvollite, arbeitsreichste und bewegteste Zeit bes Jahres. Ein gutes

ober schlechtes Weihnachtsgeschäft entschebet oft über die Kentabilität seines Geschäftes. Umsomehr muß er alle seine Kraft und Intelligenz aufbieten, seine Waaren abzusehen, indem er dem Publitum nicht nur etwas zu bieten stredt, sondern auch teine Mübe, Arbeit und Rosten scheut, die Kauslust des Pablitums zu steigern und zu reizen. Wir möchten deshalb gerade in dieser wichtigen Geschäftsberiode den unser Blatt lesenden Geschäftsleuten einige prattische Wintellung des Geschäftsleutens und ihre Ausmertsamteit lenken auf die Ausstatung des Geschäftslotales, die Detoration und Beleuchtung des Schausensters und die Weihnachtsrellame.

Die Ausstatung bes Geschäftslotales stellt gerade um die Weihnachtszeit hohe Ansorberungen an den Scharssinn und Geschmach der Geschäftsleute. Mit dem Licht im Geschäftslotal darf nicht gegeizt werden. Der Geschäftsmann darf feine Kosten und Mehrausgaben für Beleuchtung der Geschäftsräume gerade in der Weihnachtszeit scheuen. Det guter Beleuchtung tommt alles, was der Geschäftsmann hat, zu anderer Gestung, als wenn die Räume nur spärlich erleuchtet sind, und zur Gestung tommen müssen alle Gegenstände, wenn der Geschäftsmann ein Geschäft machen will. Er muß zeigen, was er hat, so viel wie nur irgend möglich; jedes freie Pläychen, jede Ecke, turz, jeden Raum des Geschäftslotales muß er ausnuhen zur Schaustellung all der Artitel, die dem Käuser gesallen sollen, um — von ihm gesauft zu werden. Die Käuser müssen leicht sinden tönnen, was sie suchen. Die Gegenstände müssen des das finden die und reizvoll wie möglich gruppirt, dabet aber auf leichte Undersichtlichteit Rücksicht genommen werden.

Eine geschmadvolle Anordnung und ein hübsches, praktis sides Arrangment der im Geschäftslotal zu habenden Waaren regt bekanntlich stets die Rauflust an, und da die Ansicht weit verbreitet ist, daß man in einem derartig ausgestatteten Geschäftslotal wenigstens nicht iheurer, häufig sogar billiger kauft als anderswo, so tann von vornherein auf einen Ersolg gerechnet werden, der die aufgewandte Zeit und Mühe reichlich beslohnt. Richt minder bedeutsam ist die entsprechende Detoration, Anordnung und Beleuchtung des Schausensters.

b. 18. Armeeforps, General d. Inf.v. Linde quift wurde vom Raijer die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Großfreuges des Großherzoglich Despischen Ludewigs-Ordens

Das Albipringen von der elektrischen Bahn während der Fahrt hat schon so manchen Unsall zur Folge gehabt, so das die Zeitungen immer wieder vor diesem Leicht sinn warnen. Tropdem giebt es aber immer noch Berionen, die den Berth ihrer ganzen Glieder richt zu schätzen wissen. So sprang auch gestern Abend gegen 6 Uhr beim Luisenplatzein schon bejahrter Mann aus dem in Fahrt besindlichen Motorwagen der elektrischen Bahn. Die Folge des gewagten Sprunges war, daß der Mann zu Boden siel und sich dabei glücklicherweise nur einige Hautabich ürfungen im Gesicht zuzog.

** Andreasmarkt. Im amtlichen Theile unferer bentigen Kummer ist eine Befanntmachung des Städtischen Meciscamtes in Betreff des Andreasmarktes enthalten, der dieses Jahr erstmals im westlichen Stadttheil (Bismardring, Blücherstraße, Blücherplay, Scharnhorsse und Yorkstraße stattsündet. Die Berloosung der Berkaufsstände geht am 4. Dec. von Bormittags 9½, Uhr ab im Acciscamt vor sich, ihr ichließt sich am solgenden Tage die Ueberweisung an Ort und Stelle an. Der "Dippemarkt" bleibt nach wie vor auf dem Luisenplat in nach sied vor auf dem Luisenplat in nach sied wied die Berloosung der Stände sür denselben am Dienstag, 4. Dez. 3½ Uhr Rachmittags im selben Lokale statt. Die Blatelleberweisung ichließt sich unmitrelbar an. Bezüglich der Plate leberweisung ichließt sich unmitrelbar an. Bezüglich der Plate gelber sind die Einzelheiten aus der Bekanntmachung näher ersichtlich. Wir machen aber ausdrücklich darauf ausmerksam, daß Borausseyung der Zulassung zur Aussoosung der Besitze nicht an Andere abgetreten werden dürsen!

* Giefport. Bir verweifen auf die biesbeg. Angeige

in portiegender Rummer.

Deternatenkaffe. Auf die heute Nachmittag 2 Uhr stattsindende Bahl der Vertreter der Kasienmitglieder zur Ortofrankenkasse machen wir nochmals ausmerkam. Wie dereits mitgetheilt, wählen die weiblich en Mitglieder im Geschäftest der Kasse, während die man nlichen ihr Wahlrecht in der Turnhalle der Töchter schaften ihr Bahlrecht in der Turnhalle der Töchter der Kassen. Zur Bereinsachung der Geschäfte sind an lehterem Orte drei Wahlbeureaus mit alphabetischer Ordnung vorgesehen, dei welchem die Mitglieder, deren Familiennamen mit den beire. Buchstaben beginnt, ihre Stimme abzugeden haben. Das erste Bureau umfaßt alle Familiennamen, welche mit dem Buchstaben A—H beginnen, das zweite Bureau alle von J—R und das dritte Bureau alle von S—Z. Etwas Ausmerkamfeit und Ruhe der Wahlberechtigten dürste die Sache für sie selbst wie sir die dienstichnende Kommission wesentlich erleichtern.

Stohlentaffe gur Wegenfeitigfeit. Borgeftern Abend hielt Die Raffe im Deutschen Sof" bei gutem Befuch eine außerordentliche Generalberfammlung ab. Rach bem von herrn Wittmann erftatteten Geschaftebericht bes Borftandes hatte die Raffe mabrend ber erften Monate ihres Bestebens mit nicht geringen Edwierigfeiten ber verichiebenften Art zu fampfen. Wenn nichtsbestoweniger bereite bis jur Stunde ein Abfat von 18 Doppel-Baggone Roblen erzielt wurde, bat man alle Urfache, mit Diesem Refultate gufrieden ju fein. Daupt-Gegenfiand ber Berathung war ein Antrag des Borftandes auf Anichlug an eine in Frankfurt in der Bildung begriffene Roblen-Einfaufe-Wesellichaft m. b. D., ein Antrag, mit dem bezwecht wird, einmal billigere Abichluffe, jum andern aber auch eine munterbrochene Lieferung gu erzielen. Beber fich ber Gintanfe-Befellichaft anschliegende Berein bat einen Antheilidein für Dt. 500 gu lofen. Der Anschluß wurde ohne Biberipruch jum Beichluß erhoben und fobann bie General-Berjammlung geichloffen.

[] S. ordentliche L'egirfe-Synode. Gigung bom 1. Dezember. Spnobale Mente ipricht, einer Mufforderung bes Sunobal-Brafes Folge gebend, bas Eröffnungsgebet. Antrage ber Rreisignoden Ballau und Biedenfopf betr. Die Bablbarteit ber Geiftlichen refp. die Erhöhung ber Benfionen aus dem Central-Rirdenfonds geben gur Borberathung an ben Ausichuß gur Brufung des Antrages auf Abanderung ber Rirchen-Gemeinde- und Synodal-Ordnung. - Ein Antrag ber Rreisinnobe Gelters: Die Rreisinnobe Gefters richtet an die Begirtefunobe bie Bitte, dabin gu wirfen, bag entsprechend den bon ben Mitgliedern des fruberen Beiftlichen Central Bittmen- und Baifenfonde an ben evang. Centralfirdenfonds zu entrichtenden erhöhten Beitragen auch die ju gablenben Benfionen erhobt werben, wird ange nommen, nachdem ber Berr Ronigl. Commiffar barauf hingewiefen, bag bas Rirchenregiment ber Frage ber Erhöhung der Bezüge reip. Berabsetjung ber Beitrage ohne Unrege ichon naber getreten fei, bay aber gur Beit Mittel für diesen Zwed nicht vorhanden seien. Die Kreisspnode Wiesbaden Stadt hat beantragt: "Spnode halt ben durch die Berfügung des Königs. Confiftoriums vom 29. Dezember 1894 geschaffenen Buftanb beziglich ber Mitwirfung ber Beifiliden bei Fenerbeftattungen ben Intereffen ber Rirche und der Gemeinde für gleich widersprechend und für unvereinbar mit ber Burde des Geiftlichen und beantragt: "Sochwürdige Begirteinnobe wolle bei Konigl. Confiftorium auf Ausbebung der Berfilgung vom 20. Dezember 1894 hinwirten." Diefer Antrag wird nach langer Debatte angenommen. Geichloffen für denselben stimmte die ganze Binfe, außerdem votirte für denselben die Mittelpartei mit

1 oder 2 Ausnahmen, sowie 1 Mitglied der Rechten.

* Südverein. Herr Rechtsanwalt Dr. Hehner verwahrt sich in einem Briefe an uns ganz entschieden dagegen, daß er in seinem Referat über die ele ftrische Straßenbahn ahn geäußert habe, daß eigentlich von Mitständen keine Rede sein konne. Er habe sich vielmehr etwa eine halbe Stunde lang über diese Mitstände ausgesprochen, und die Aciolution, welche die zu Tage getretenen erheblichen Migftande iner Abhülfe bedürfen, sei von ihm eingebracht worden.

* Besitzwechsel. herr Schreinermeister 2. Bauer hier hat sein Daus Zimmermannftr. 10, für den Preis von 113,000 M. an Frau Rentnerin Kersten Win. hier verfaust. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien Agentur von P. G. Rich hier, Bahnhofstraße 2.

* Zum Offenbacher Eisenbahnunglück. Das gesammte Zugpersonal, welches am 8. November den Bersonenzug No. 238 begleitete, der infolge des dichten Nebels zwischen Michseim und Offenbach auf den D-Zug No. 42 auffuhr, wurde gestern nach Berlin berusen, um als Augenzeugen bei der furchtbaren Natastrophe vor der höchsten Eisenbahnbehörde vernommen zu werden. Trozdem den auf dieser Strede bediensteten Bahnbeamten teine Schuld nachgewiesen werden konnte, scheint die Staarsanwaltschaft die Untersuchung fortzusetzen.

* Eurhaus. In dem morgen, Sonntag, Rachmittags 4 Uhr, ftattfindenden Symphonie in A-dur von Mozart, Unvollendete Symphonie in H-moll von Frz. Schubert und Italienische Capriccio von Tschaikowsky. — Am Mittwoch der nächsten Woche, den 5. Dezember, findet die zweite Quartette Fatt.

* Walhalla. Heute Samstag fällt im Theater die Borstellung aus, dagegen konzertirt im Hauptrestaurant ab halb 9 Uhr eine Abtheilung der 80er Just-Kapelle bei freiem Entree. Um Sonntag finden 2 Borstellungen in gewohnter Weise statt; es ist für diesen Tag ein völlig neues Programm engagirt; das Theater bleibt sodann ab Montag dis Weihnachten geschiosses.

* "Urania". Der Dilettanten-Berein "Urania" veranstaltet am 1. Andreasmarkttage im Saale "Zur Turngesellschaft", Wellrithftraße 41, von Abends 8 Uhr ab einen großen Andreasmarkt. Rummel mit Tanz. Der Berein hat mit dieser Beranstaltung im vorigen Jahre großen Anklang gesunden. Der Eintrittspreis beträgt pro Person 30 Ks. und sindet die Beranstaltung bei Bier statt.

* Gine widerwärtige Zeene erregte gestern Nachmittag gegen 5 Uhr die Ausmerssamteit der Straßenpassanten
in der Dogheimerftraße. Eine betrunkene Frau
promenirte dort auf und ab, und, wie man sich denken kann,
zum größten Gaudium der Straßenjugend, die naturtich
benn auch gleich in Nohheiten ausartete, indem sie die Betrunkene zur Erde stieß und sie auf alle mögliche Art verhöhnte. Einige Acbeiter, die des Weges kamen, machten
dem Auslaufe ein Ende, indem sie die Frauensperson auf
einen Wagen brachten, der sie dann den heimischen Benaten
zusübrte.

* Schene Pferde. Gestern Abend gingen in ber Franksurterstraße ein paar ichen gewordene Pierde durch und raften mit einem leeren Lastwagen durch die Straße. Un der Ede der Franksurter- und Bictoriastraße wurde das Gefährt von zwei Arbeitern ausgehalten und dem Fuhrmann wieder übergeben.

* Als nubestellbar ist zurückgekommen eine am 22. bei dem Postamte 2 (Schützenhofftr.) bier eingelicferte Bostanweisung über 3 Mark an Musketier Freed Regiment Rro. 88 inMainz Der unbekannte Absender (W. Lenz) wird aufgefordert, die Sendung innerhalb vier Wochen gegen den Rachweis der Empfangsberechtigung abzufordern, widrigenfalls sie nach Ablauf der Frist an die Kaisert. Ober-Postdirektion in Franksurt u. M. zum weiteren Bersahren eingesandt werden muß.

TageSfalender für Camftag. Rönigl. Schaufpiele "Götterbammerung". — Rurhaus: Radmintags 4 und Abends 8 Ubr: Abonnements-Rongerte. — Refibeng. Theater: "Der Piberpeig". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Sprgiasitäten. Borfte'ung. — Reichs hallen. Theater: Abends 8 Uhr: Sprgiasitäten. Borfte'ung.

And Dem Gerichtsiaal. Straftammerfinng vom 30 Rovember. Fahrläffiger Bant ott.

Der Dachbedermeister Theobald B. in Sochst war bis por Rurgem ber Befiger eines guten Geichaftes. 10 Leute arbeiteten bei ihm zeitweilig, er verfligte fiber etwa 20,000 DR. Baarmittel, bejag außerdem ein eigenes Suns und erzielte Geichaftseinkommen von bis gu 4000 DR. jahrlich. Richtsbestoweniger tam er im Marg b. 3. in Bermögensverfall weil er auf einem guge lebte, ber über feine Berhaltniffe weit hinausging. Dit Chanfonetten zechte er gange Rachte burch, wettete, ipielte um bobere Summen, unterhielt, obwohl er verheirathet und Bater bon 3 Rindern mar, intime Berbaltniffe mit jungen Dabden, befdenfte fie mit vollen Banben, gab einer berjelben bei beren Uebernahme einer Birthichaft 600 DR. in Bechfelaccepten, einer anderen bei ihrer Berheirathung bie gange Ausfteuer im Berthe bon ca. 1400 DR. sc. zc. Beil er bergestalt fibermagige Summen verbraucht und daburch feine Gläubiger, für welche taum 20 pat. ihrer Forderungen in ber Daffe vorhanden find, geichabigt hat, traf ibn eine Belbftrafe bon 300 DR. event. 30 Tage Gefangnig.

Die 43 Jahre alte Köchen Regina B. von Schwanbeim wollte leptes Frühjahr heirathen. Ihr Bräutigam zählte erft 34 Jahre, so mag es ihr darum zu thun gewesen sein, auch threrseits etwas jünger zu erscheinen, und sie fälschte in ihrem Tausschein das Geburtsjahr 1857 in 1865. Einmal wies man sie zurück, das zweite Mal behielt man das gesälschte Bapier und überlieserte es der Anklagebehörde. — Wegen Fälschung eines Legitimationspapieres zwecks Förderung ihres Fortsommens, erging Urtheil wider sie auf 10 M. Geldstrase. Hossentlich ist das Cheprojett nicht auch in die Brüche gegangen.

Telegramme und lette Hadrichten.

England und Transbaal.

Berathung beglückt wünsche ber gestrigen Bubget-Berathung beglückt wünschte ber rabitale Abgeordnete Rerbijte unter bem Beifall bes gangen hauses ben Minist er bes Auswärtigen wegen ber Absendung bes Kriegsschiffes "Gelberland."

* Amfterdam, 1. Dezember. Es hat fich hier ein Comitee gebildet, welches Unterschriften sammelt, um die Ront gin Wilhelmine zu erfuchen, einen Congres einzubertufen, welcher Mittel und Wege ausfindig machen foll, um ben fühn fritanischen Prica zu Ende zu fichen

fübafritanischen Krieg zu Ende zu führen.

* Loudon, 1. Dezember. "Morning Leader" stellt zwei Thatsachen sest, als Folgen bes Sieges ber Buren bei Deweisdorp zuerst, daß Lord Roberts nach Durban abgereist sei. Das sei ein eigenthümsicher Weg, um nach Kapstadt zu gelangen und ein Beweis dasur, daß der dirette Weg nach Rapstadt unterbrochen sei, zweitens, daß Milner in seiner Ansprache den Ausländern keine Hoffnung gegeben hat, daß sie nach Lransdaal zurückehren können. Das Blatt schließt daraus, das bas Ende des Arieges noch weit entfernt sei.

baß bas Ende des Arieges noch weit entfernt sei.

* London, 1. Dezember. Die heutigen Morgenblätter berichten, daß eine Delegation der Iohal Gesinnten aus der Kap-Kolonie gestern dem Kolonialminister Eham berlain empfangen worden ist. Die Mitglieder dieser Delegation haben zur Regelung der Lage in Si hafrita vorgeschlagen, Sir Alfred Milner als Oberschmandeur des sidafritanischen Gebietes beizubehalten, den Belagerungszustand aufzuheben und bei de Republifen in eine Kolonialamies umzugestalten. Die Sprachenfrage soll ähnlich wie in der Kap-Kolonie zur Regelung gelangen. In Kapstadt würde ein Appelationsgericht seinen Sitz für ganz Südafrita haben. Die Morgenblätter sügen hinzu, Chamberslain habe diese Delegation freundlich empfangen.

* Paris, 1. Dezember. Das Umtsblatt beröffentlicht ein

* Paris, 1. Dezember. Das Amisblatt veröffentlicht ein Decret, welches die Bollziehung der in der Haager Conferenz abgeschlossen Convention zwischen Frantreich und England und den übrigen Mächten sorbert. Diese Beröffentlichung gilt unter den gegenwärtigen Umständen als Borläuser eines Nermittelungs-Borschlages von Seiten Frankreichs wegen des südafrikanischen Confliktes, der wahrscheinlich die Unterkützung Kußlands und anderer Mächte findet. — Die Abreise des englischen Botschafters wird mit dem Decret über die Haager Friedensatte in Berbindung gebracht. Man vermuthet, die englische Regierung habe Frankreich bereits um Interdention ersucht und sei geneigt, dem südafrikanischen Conflikte ein Ende zu machen.

Brafibent Aruger in Guropa.

- Bruffel, 1. Dezember. Wie beftimmt versichert wirb, hat bie Regierung ben Borftebern berjenigen Stationen, welche Kruger beute paffiren wird, Befehl gegeben, teine Runbgebungen zuzulaffen.

* Röln a. Rh., 1. Tez. (Briv.:Telegr.) Aus zuverläffiger Quelle ift an die hiefigen amtlichen Stellen aus Berlin die Mittheilung gelangt, daß der Kaifer den Präsidenten Krüger nicht empfangen werde. Auch ein Empfang des Bräsidenten Krüger durch die städ'z ichen Behörden bei der hente Abend 11 Uhr in Köln erfolgenden Anfangt ist unwahrscheinlich.

Die Chinawirren.

* London, 1. Dezember. Die "Times" melbet aus Shanghai: Die beutsche Expedition nach Ralgan hat eine Riederlage erlitten. Eine Abtheilung, die sich isolirt besand, soll gezwungen worden sein, ihre Loden und Nerwundeten zurüchzulassen.

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berant, wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferatentbeil Bilbelm Bert, fammtlich in Biesbaben.

Marburg's Echwebentonia

bester Kranterbitterl queur, ift in allen befferen Colomida man bandinugen und Retaurationen erhäitlich Derfeibe ift nur acht wenn febr Flatche mit ber Firma ber Fabrifanten Friedr. Man burg, Wiedbaden, verfeben ift.

Telephon Ro. 2069.

Gemeinfame Ortofrantentaffe.

Rassenärzte: Dr. Althause, Markistraße 9, Dr. Dettus Westendstraße 1, Dr. Heb, Kirchgasse 29, Dr. Honmann, Archgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Reller, Oranden straße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lipperi, Taunusstraße 53, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrader Stiffistraße 2, Dr. Schrant, Rheinstraße 40, Dr. Wacendur Stiffistraße 2, Dr. Schrant, Rheinstraße 40, Dr. Wacendur Dr. Rnauer, Wilhelmstraße 41. Spezialärzte: Hür Augentrantheiten Dr. Rider jun, Langgasse 37: Denkisten: Müller, Wedergasse Dr. Rider jun, Langgasse 37: Denkisten: Müller, Wedergasse 3, Sünder, Maurikusstraße 10, Wolff, Michelsberg 2, Wassergasse 37: Denkisten: Rüller, Kassergasse 37: Denkisten: Rüller, Wedergasse 2, Schwaldesberg, Matthewskie 10, Wolff, Michelsberg 2, Wassergasse Michelsberg, Matthewskie 10, Wolff, Wickelsberg, Matthewskie Michelsberg, Matthewskie 10, Wolff, Wickelsberg, Matthewskie 10, Wolffer Britansse 2, Schwaldesberg, Treeb, Dermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, gasse 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoß, Sanitätsmaggaste Launusstraße 2, für Medizin u. dergl. fämmtl. Apotherten hier.



Wiesb. General-Anzeiger

ba

bes

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



Kinder:Bewahr:Anftalt.

Das frobliche Weihnachtsfest naht wieder und mit ihm girb Greude und Jubel in die Derten ber Rinder. Wir möchten vern ben bielen Bfleglingen und Schundeschienen unierer Anfalt meift sehr arme und vertwaiste Stinder - eine Weihaudifferube bereiten und wenden und darum auch in diesem Juhre wieder an alle milbiblitige Dergen mit ber bringenben Bitte:

"Gedenfet des QBeihnachtstifches unferer armen Rinder!" Der untergeichnete Borftand, fowie ber Banevater bet Unftalt find bereit, Gaben in Empfung ju nehmen: Bermaltungeger. Dir., Geb. Reg -Rath bon Reichenan, Maingerftr. 13 Stadtatteber Bith. Bedel Withelmmengr. 2; Deran G. Biefel, Luifenftr. B2; Mentner M. Tredler, Abolifallee 22; Burgermeifter Deft, Rentasfir. 20; Mentner Br. Anance, Emferier, 59; Geb. Samitatorath Dr. Riffer, Schubenhofftr. 7; Fraulein L. Biefel, Ab infr. 67; Borgmann, Barffir. 14; Grau M. Wichhorn, Emierfir. 38; Grau Brofeffor und Stabtrath Stalle, Ublanbftr. 6: Fran Bandgerichterath Reim, Beright. 5; Frau Baronin bon Anoop, Bierftadterftr. 18; Frau Juftigrath Cholg, Rheinftr. 80; Fraulein 3. Geelgen, Woltmub ftr. 28; Frau Megierungsprandent Dr. Wennel, Quifenfir 13.



12 Messer u. 12 Gabelu
12 britt. Estössel
12 britt. Lasselössel
12 britt. Lasselössel
12 britt. Easselössel
12 britt. Esselössel
13 britt. Esselössel
14 britt. Esselössel
15 britt. Esselössel
16 britt. Essel
16 britt. Essel
17 britt. Essel
18 britt. Esse

Franz Flössner,

Bierstadt.

Saalban "Bur Roje". Sente und jeden Countag von 4 libr ab: Große anz-Musik,

prima Speifen u. Gerrante, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt. Gafthaus zum "Adler". Beute und jeben Countag: Grosse Tanzmusik,

wege ergebenft einlabet

щ

ret 1

27

ibez.

Set.

104

3119 R. Araemer.

Bierstadt.

Bente und jeben Conntag im Gaal "Bum Baren":

Es tabet höflichft ein

Wilh. Depp.

"Caalban Drei Raifer" Stiftftrage 1. Bente fowie jeden Countag: Große

Tanzbelustigung.

Anfang 4 Hhr Rachmittage, Bu recht gabireichem Bejuche labet haftichft ein 3. Wachinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafte 2. Deute und jeben Countag:

Srope Tanzmufit, Jah. Ernus. Enbe 12 Ubr. mu böflichft einlabet Anfang 4 Hhr.

"Bu den drei Rönigen," Marfiftrage 26.

Beben Connlag:

Großes Frei-Concert Beinrich Raifer 3058

Sonntag, den 2. December, Abends S Uhr mangend, im grossen Saale des Kathol. Vereinshauses, Dotzheimerstr. 24:

bestehend in

T IP

ber

15

el

Fel

4831

Concert u. Ball

unter gefl. Mitwirkung der Kgl. Kammermusiker Herren Ernst Lindner (Violine) u. F. Seizle (Klavier).

Der Vorstand. Ball-Leitung : Herr Jul. Bier.

Changelijder

Countag, ben 2. Degember, Abende 8 Uhr, im Evangelichen Gemeinbehans, Gristgaffe Ro. 9:

Vortrag bes herrn Oberfehrer Sehneider fiber bas Thema:

Die Schöpfung der Erde. Biergu werden Mieglieber, Freunde und Befannte eingeladen und bitten wir um gabireiches Ericheinen. Eintritt frei. Der Borftand.

Stemm u. Ring-Club, Athletia".

(Mitglied bes bentichen Athletenberbanbes).

Dente Countag, den 2. Tezemb. er., bon Rachmittags in ber Turn Halle Dellmundfir. unfer biedfahriges großes Witterfest ment in Rongert, athletifchen Aufführungen, Breiering. tampfen, Berinbren von Mufterriegen, fowie fonfliger Unter-

Gonner bes Cinbs, fowie bie verehrlichen Sportage. Der Borftanb.

noffen find boffidift eingelab it. NB. Die Beranftoliung findet bei Bier fatt.

Für Arbeiter! Arbeitobofen bon 1,50 Mt. an, Englischleber-hofen in weiß, grau, etflerift und buntel von 2,50 Mt. an, Anaben-Angage von 2 Mt. an. Anaben-Angage von 2 Mt. an. Alle unberen Sorten Arbeitshofen, Sadrode, blauleinene Angage, Maler-Lapezierer- und Weighinder-Rintel, hemben, Rappen, Schutzen ir empflegte billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

Moterftrafie 34. Athtubill IIII- Genium Rt. Rirchgaffe 3 Delenenftrage 2 Gde Bleimftrage. Offeritt:

Peinstes Consetimehl per Pid. 16, 18, 20 Pfg.
Reue Bollbäringe d. 7, 8 Pfg. per Std.
Schwedilch Feuergeng per Padet 8',2 Pfg.
Betroleum per Liter 16 Pfg.
7 Big. größte Holgischaftel-Bichle 7 Pfg.
40 Pfg. per Schoppen feinstes Salatdi 40 Pfg.
60 Pfg. per Schoppen feinstes Tafeldi 60 Pfg.
10 Pfd. Eimer-Belee 190 Pfg.
Satz per Pfd. 10 Pfg.
6nt 2430. Hües franto Hans.

Telefon 2430 Telefon 2430. Inhaber: A. Schaal.

Eine gelbe Pferbeberte, ge geichnet G. E., von ber Weißen-burgfrage bis jur Balfmuble ver-toren. Gegen Belobnung abgugeben Drudenftrage 8, Sinterb.

Verlangen Sie

überall nur den allein äsbies

Globus Putzextract

wie diese Abbildung,



Goldene Medaille Welfausstellung Paris 1900 da viele werthlose

achahmungen angeboten werden. 3452b

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

edes Hühnersuge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit d. rühmlichst bekannten, ullein echten Apo-theker Radlauer schen Hühner-augenmittel aus d. Kronen-Apotheke in Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25°, Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract Carton 60 Pfg. 328/46 Depotin den meisten Apotheken.

Eisclub Fernsprecher 2323. Einmalige Annouce!

Ausserordentliche Mitgl. Karten mit einer Freikarte à Mk. 10 .- (schliessen Vorzugspreis für Tennis ein), weitere Beikarten à Mk. 2.- durch den Vorstand. Verkaufsstellen von Kartenheften (à 25 Stück nicht personelle Karten) à Mk. 5 .- in den Geschäften der Herren :

August Engel	Taunusstrasse 12/14	Fernsprecher	620.
Conrad Krell,	и и и 18,		2095. 304.
Oscar Siebert,	50,	28 29	736.
Erich Stephan,	Kl. Burgstr. 12,	y (y)	2176.
H. A. Weygandt,	Webergasse 39,		462.
6. Eberhardt,	Langgasse 40,		2214.
W. Unverzagt,	, 30,	39 31	213.
L. D. Jung,	Kirchgasse 47,	" "	241.
M. Frorath,	Wellritzstrasse 25,	2 1	546.
Fritz Bernstein,	Wilhelmstrasse 25,		888.
August Engel,	winemstrasse 2,		

Aushängende Plakate in diesen Geschäften zeigen die jeweilige Eröffnung der Eisbahn an.

Juwelier und Goldschmied Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

GROSSES LAGER

Uhron, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

0

0

Gemeinsame Ortskrankenkaffe

an Biesbaben.

0

0

Vertreter-Wahl!

Countag, den 2. Dezember, Rachm. von 2-6 11hr

für alle in Wiesbaben wohnenden Mitglieder, und zwar: für die männlichen in der Turnhalle, Luiseuftraße 26, für die weiblichen im Kaffenburcau, Luisenftraße 22.

Arbeitet! Arbeiterinnen! Es gilt einzutreten für den Angeiff auf das Recht der Selbstverwaltung der Arbeitet. Darum auf zur Wahl! Stimmt an der Wahlurne für die Lifte der vereinisten Arwerschaften! einigten Bewertidiaften!

Witglied ohne Unterschied bed Geschlechts.

Thumgettel find an den Wahlbate erhältlich.

Etwangettel find an den Wahlbaten erhältlich.

Wer von den auferhald Wiedhadens mohnenden Mitgliedern noch nicht gewählt hat, wird auch beute zur Wahl zugelaffen.

4944

Das Wahltomitee.

Dirlanemer, mit Sartoffelklöfen. Diridkeule, Hirschragout, Sas im Copf. - Sans mit Saftanien.

Remiemer, Rehkenie,

Behragant,

fowie eine fonftige reich haltige Speifentarte.

Jean Conradi.

In beiden Indreasmarkttagen

Großer

Gur gute Speifen und Getrante ift bestend geforgt.

Louis Weigand.

Empfehle außerdem meinen neuen prima Apfelwein.

Bur Oranienburg. Ede Albrecht-Cranienftrafe. hente Sonntag: Wetgelfuppe, wogu einladet Ph. Briedrich. 4967

Weihnachtsbitte

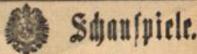
Augenheilanstalt für Arme:

Das herannaben bes ichonen Beihnachtofeftes mahnt uns, wie alljährlich, an die Bereitung bes Weihnachtofeisches für die bedürftigen Kranken unferer Anftalt zu benfen Bertrauensvoll wenden wir uns zu diesem Bwed an ben vielbewährten Woblibatigfeitessinn unserer Mitburger mit der herzlichen Biete, und durch Urberweisung von Liebesgaben für unsere kleinen und großen Pfleglinge beiderfei Geschliches unterflüben zu wollen.

ichlechts unterftühen zu wollen. Gaben jebentlich quittirt wird, nehmen entgegen ber Berwalter Schminke in ber Anfalt, Gifabetbenftraße 9 und Kapellenftr. 49, der Berlag bes Wiedbadener Zag-blatts, sowie die unterzeichneten Diaglieder ber Berwaltungs-Commiffion:

Bilbelmi, Oberfleutnant a. D. Borfigenber, Rapellenftr. 32. Dr. Bagenfrecher, Brofeffor, birig. Mryt, Rapellenfir. 34.

Stumpff, Ober-Rieg. Rath a. D., Rheinftr. 71 . & Balentiner, Conful a. D., Rerottal 29.



Countag, den 2. Dezember 1900.

Der Trompeter bon Gaffingen. Oper in 3 Aften nebft einem Borfpiel. Dit autorifterer theilweifer Benuhung ber Ibee und einiger Original-Lieber aus 3. B. Scheffel's Dichtung von Ruboll Bunge. Mufit von Biftor E. Negler, Mufitalische Leitung: herr Kopellmeifter Stoly.

Berjonen des Borfpieles:

heer Manoff. herr Gdwegler. herr Souh. Der Saushofmeifter ber Rurfürftin von der Bialg Der Rector magnificus ber Beibeiberger Uni-

berfitat Serr Engelmann. Buri Bebelle. Rellerfnechte. Det ber Sanblung: Der Schlefthof zu Seibelberg. Beit: Bahrend ber lehten Jahre bes Bijabrigen Rrieges. Berfonen der Oper: Bert Muffeni.

Der Freiherr von Gonau , . . . Maria, beifen Tochter Fril. Robinson. herr Rubolph. Der Graf von Bilbenftein . Deffen geidieb. Bemablin, bes Freiberen Schwägerin gel. Schwart. Damian, bes Grafen Soon aus gweiter Ebe herr Reif. herr Manoff. herr Schwegler, Conradin . Gin Bote bes Grafen herr Dobriner.

Gin Rellertnecht. Bier Derolbe. Burgermadchen und Buriden, Burger und Burgerinnen von Sattingen. hauenfteiner Battern, Schutjugend. Der Dechant, Monche, Burgermeifter und Ratheberrn von Saffingen. Die Fürft Mebriffin und Ronnen bes hochflifts. Landelnechte, hauen-fteiner Dorfmuftanten, Schiffer, Zeit: nach bem 30fahrigen Ariege 1656. Borkommendes Ballet,

arrangirt von M. Balbo,
1. Alt: Bauerntanz, ausgeführt wom Corps de ballet,
2. Alt: Mai-Johile, Bantomime mit Tanz und Gruppirungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Personal.
Personen:

Ronig Dai: Frt. Regler. - Bringeffin Maiblume: Fel. Quaironi, -

Ronig Mai: Frt. Regler. — Bringessin Mathime: fet. Quairon, — Pring Waldmeiser: Frt. Ratjegot. Libellen, Frühlingsenget, Schmetterlinge, Amareiten, Pogen, König Wein, Schäfer, Schäferiunen, Gefolge bes Königs Mai, Bienen und Gnouven, Winger und Bingerinnen. Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine langere Pause Batt. Ansag 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende gegen 1/4 9Uhr.

Montag, ben 3. Dezember 1900.

1. Gaftfpiel bed Schlier eer Bauerntheaters. Sum effen Male: 14. Borftellung.

Meineibbaner.

Boltoftud mit Gefang in 7 Bilbern bon Lubwig Angengruber. Anfang 6 % Uhr. — Mittlere Preife.



Paris 1900 Grand Prix

Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Ausführung. Singer Nähmaschinen find in ben Fabritbetrieben die meift verbreiteten. Singer Nähmaschinen find unerreicht in Leistungsfähigleit und Dauer. Singer Nähmaschinen find für die moderne Runftstiderei die geeignetsten.

Roftenfrete Unterrichtofnrie, auch in ber Mobernen Aunftfiiderei.

Die Rahmafdinen ber Ginger Co, verdanten ihren Beltruf ber vorzüglichen Qualitat und großen Beiftungefähigfeit, welche bon jeber alle beren Fabritate auszeichnen. Der fiets zunehmenbe Abfah, Die bervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und Das nabezu Sojabri:e Befteben ber Fabrit bieten die ficherfte Garantie für die Gute unferer Dafdinen,

Singer Glectromotoren, fpeciell für Rahmafchinen . Betrieb, in allen Grofen.

Co. Uähmaschinen Act. Ges.

liesbaden, Marktstr. 34.





Schreib-Maschinen. Schreib-Waaren

Privat- und Geschäftsbedarf.

Niederlage von J. C. König & Ebhardt. Soenneckens-Artikel.

ilh. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck,

Papier-Handlung,

Marktstrasse 17.

WIESBADEN,

Telephon No. 616

empfiehlt für Weihnachten bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Hochfeine Brief-Papiere und Karten in Cassetten, feine Leder-Waaren. Akten-, Ordnungs-, Dokumenten-, Musik- und Schreib-Mappen.
Postkarten-, Photographie-, Einkleb-, Briefmarken- und Liebigs-Albums.
Fremden-, Poesie-, Tage-, Koch- und Haushaltungs-Bücher.
Cigarren-, Reise-, Bleistift-, Farbstift- und Schreib-Etuis.
Goldfüllfedern — Schreibzeuge — Brief-Ordner, Brief-Waagen — Vervielfältigungs-

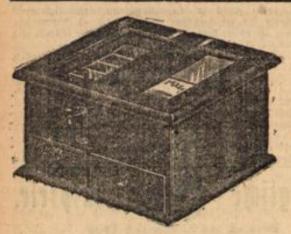
Apparate. Welt-Postkasten - Papier- und Formular - Ständer - Copir - Pressen - Schreibund Lese-Pulte,

Tisch-, Menu-, Tischführungs-, Tanz- und Gratulations-Karten.

Monogramm-Prägungen-

Feine Kalender.

Visiten-Karten



Laden-Controllekassen

Controllekassenfabrik Dusslingen-Tübingen,

welche hier in grösserer Anzahl schon im Gebrauch sind und sich vorzüglich bewährt haben, empfiehlt im Alleinverkauf die

Eisenwaarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- u. Saa gasse.

Unterricht für Damen u. Berren.



Behrfacher: Coonfchrift, Budführung feinfache, boppeite und ameritan.). Correfponden, Rauf-mannifches Rechnen (Brocente, Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen). Bechfellebre. Rontorfunde. -Grundliche Ansbilbung. Rafdet und ficherer Erfolg.

Zages. und Abendfurje.

NB. Reueinrichtungen bon Geichaftebuchern, unter Berudfichtige ung ber Steuer. Selbfteinichabung, werben biecret ausgeführt. 8095

Heinr. Leicher.

Raufmann, langjabriger Bachlebrer an größeren Lebr. Infituten. Luifenplat 1, 2. Thoreingang.

D. R.-G.-M. 109 150 z. Pat. ang. in dec Kulturstaaten.

Eingang von Neuheiten

Daisy-Nadel-Verkauf

Brand-Ausverkaut.

Bazar Manuheimer,

Kirchgasse - Ecke Luisenstrasse.

Weihnachts-Ausverkauf Carl Meilinger. Damen-Confection, Kinder-Confection, Herren-Confection,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

und allen sonstigen Manufacturwaaren.

Tuchen, Buckskins.

Kleiderstoffen

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

4974

6.

her

Geschäfts-Eröffnung.

Cigarren-Ilaus von Leopold Ullmann, Wiesbaden, Mauritiusstr. 8

Reichhaltige Auswahl in:

Cigarren, Cigaretten, Tabaken, von den einfachsten bis zu den feinsten Marken. Cigarrenspitzen, Tabakpfeifen und Spazierstöcke.

Specialität: Neuheiten in Ansichtskarten

4959

Billigste Bezugsquelle

Haushaltungs-Artikel

z. B.: Obertassen zu 5 Pfg., Suppenteller zu 6 Pfg., Wassergläser zu 5 Pfg., Suppenschüsseln 20 Pfg.

Sämmtliche

Spiel-Galanterie-Leder-Luxus-Waaren

vom einfachsten 10 Pfg.-Artikel bis zu den feinsten Ausführungen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

sämmtlichen Abtheilungen.

Man vergleiche die Preise und lasse sich nichtsdurch marktschreierische Reclame bestimmen. Meine Preise ab ohne Rabatt sind die billigsten!

Kaufhaus Nietschmann

29 Kirchg., neben M. Schneider, Kirchg. 29.

Ludwig Alter Hof-Möbel-Fabrik

und Joflieferant Gr. Majeftat des Raifere von Unfland, Gr. gonigl. Joheit des Grofherjoge won geffen und bei Bhein

Elisabethenfrase 34 Darmstadt Elisabethenfrase 34.

Permanente Ausstellung von 120 Zimmer-Ginrichtungen, jowie einz. Möbel in allen Stylarten und Breidlagen für jeben Bebarf.

An mer tung: Geeprten Reflettanten bei bortommenbem Bebarf auf geft. Bunfch toftenloje Unterbreitung meiner Sauptfolleftion.

ein grosser Posten reizende Cravatten-Neuheiten eingetroffen.

Selbstbinder v. 25 Pf. an Schleifen " 9 " "

Hüte, Wämse, Hosenträger, Socken, Normalwäsche, Arbeiterhemden etc.

grösste Auswahl.

Hedwig Hollmann,

Herren-Mode-Artikel.

8. Mauritiusstrasse 8

Confetti

u.Luftschlangen

Wiederverkäufer im Cigarrengeschäft

Mauritiusstr.

Leopold Ullmann.

Rechts-Confulent Arn

für alle Angelegenheiten. Burean Faulbrunnenftrafe 8. Sprechft.: 9-121/g, 31/g-61/3. Conntags: 10-12 Uhr. Bes 23jähriges Thatigleit in Rechtsjachen. Tot



werden Ihnen bestätigen, dass die Niederlagen der

Mechan. Schuhfabrik

Ph. Jourdan, Mainz nur anerkannt gute Waaren zu mässigen Preisen liefern.

Winterwaare

in grösster Auswahl. Die Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Gustav Jourdan. Wiesbaden, Michelsberg 32.

Telcpho

No.2428. Frankfurt a. M. Reineckstrasse 21.

1= und 2-reihig, bas Renefte ber Saifon, in allen Farben und Stoffen, mit und ohne Sammetfragen

gn 15, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 32, 35-50 Marf.

Savelves und Pelerinenmantel, Lodenjoppen, Cacco., Jaquett- und Gehrock-Anguige, Capes, Sojen und Bojen und Weften fur herren und Anaben in unübertroffener Auswahl in allen Größen, in jeder Preislage.

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4. Mauritiusstrasse 4. gegenüber ber Balhalla.

Unsere dreifachen Extraits (lieblich und anhaltend duftend),

sind in sämmtlichen Wohl-Gerüchen vorrättig; sie sind passende Weihnachts-Geschenke od. Beigaben für Jedermann.
Preis per Flacon 75 Pfg., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2 Mk., 2.50 u. 3 Mk.

Auch in eleganten Cartonnagen von Mk. 1 .- an.

Zweifache Blumen-Auszüge sind entsprechend billiger.

Backe & Esklony, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Special-Geschäft für alle Parfümerien.

faffer

umb :

Waaren- und Möbel-Credit-Haus

Complette Wohnungs-Einrichtungen, Polstermöbel, Betten,

sewie sämmtliche Haushaltungsmöbel auf wöchentliche, 14tägige und monatliche

Abzahlung

Bärenstrasse 5, I. 2. u. 3. Stock.

Ferner in auffallend grosser Auswahl:

Herren- u. Knaben-Garderoben Manufacturwaaren.

Alles auf Credit!





H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)



4948

von Mt. 1.50 an, empfiehlt

Franz Flossner, Wellritftraffe 6.

Künstliche Zähne,

Ganze Gebisse. Plombieren in Gold, Amalgam, Cement etc. Schmerziose Zahnextraktionen.

Emil Müller, Dentist, 3288

3. Webergasse 3, (neben "Nassauer Hof").



Bur Landwirthe birecter Begug. Futterichneibmajdine "Triumph"

31 em Munbbreite mit 4-5 u. 8 Schnitt-langen liefeen unter Probe u. Garantie jum Preife von 58 Mf. franco jeder Gifenbabn-

Actiengefellichaft f. Landw Mafchinen vormale Geir. Buxbaum, Ba gburg. Prima Meffer liefern für alle Mafchinen

genau nach Schabione billigft.

Biergu labet freundl. ein

Restaurant

In nachfter Rabe ber Gichen. Bente Countag, von Mittage 4 Uhr ab Grosse Tanzbelustigung

Frang Daniel.

5	40 fleiderfdranke v. M.	16
2	20 Südenschränke	20
3	25 Dericows u. Pfeilerfdranke.	25
9	10 Shreibtifche .	20
8	10 Sophas u. Ottomanen	30
0	5 Divans	45
70	10 Camaden	20 -

20 Waldcommoden m. Marmot

50 Nadisdranke 100 Spiegel

200 Stühle, feine Sorten, zu halben Dreifen 30 practivolle Mähtische p. M. 15.-Betten in bekannt guter Arbeit billigft.

Joh. Weigand & Co., Martiftraße 26 (Drei Ronige).

Bellmundftr. 25. Bellmundftr. 25.

An beiden Andreasmartt-Tagen

von ben ehemal, 80ern mit darauf folgendem Cany. Entré 30 Pfg. 104

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Restaurant zum Erbprinz

Mauritineplan 1.

Montag, den 3. Dezember ct.,



Morgens Quellfleifch, Bratwurft mit Arant und Echweinepfeffer, wegu freund lichft einlabet

Conntag Mbenb: Brattvurft, Ganfebraten, Ganfeflein

aus garantirt reinem Roggenmehl

bei W. Lehr, Sedanft. 14.

Baderei mit Mafchinenbetrieb. Spiralfedermatragen (non plus ultra) in allen Großen gur Sandler gum Original Babritpreis.

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafe.

Nr. 281.

Conntag, den 2. Dezember 1900.

xv. Jahrgang

Moralische Verbrechen.

Roman bon Rina Deble.

Das flang bestimmt, fcon ber Ion hatte ber Fürftin gefast, bag ber Bruber Bort bielt, aber fie fab auch fein Geficht, vides bon einer großen Unruhe gu fein fchien, und auch ber feifeite 3meifel mußte fcwinben. Gleichzeitig aber padte fie ene unbestimmte Furcht bor etwas Schredlichem, bem fie teis nan Ramen gu geben wußte, eine Uhnung, die ihr fagte, bag, menn er ging, fie ihn nie mehr wieberfab.

Dar, was willft Du thun?" rief fie, feine beiben Sanbe

faffend und ibm angftvoll in bie Mugen blidenb.

Sanft befreite er fich und ftrich ibr tofend über bas Saar. Meinen Gobn in feine Rechte einsehen", erwiberte et rus Du bift boch einberftanben bamit, bag bas fo balb als moglich geschehen muß?"

Jawohl, Mag! Aber willft Du ibn borber nicht noch fprechen?" Ich bente, Ihr habt Guch viel zu fagen! -

Ueber feine Stirn ging ein Schatten und haftig wandte er

Rein!" fagte er, mit berfelben unbeugfamen Entichloffens bil, bie feit einer Stunde fein ganges Befen burchbrungen und m Gifen bermanbelt gu haben fchien, "bas hatte feinen Zwed! babe es verfucht, boch umfonft, folch eine Scene aber errone ich nicht noch einmal, lieber gleich eine Rugel burch ben Du weißt nicht, wie es thut, Sag, Feindschaft, nein -Berachtung in ben Bliden feines eigenen Rinbes ju lefen und b fagen gu muffen, bag - biefe Berachtung verbient ift; -Bein, lag Mira", fagte er fanft, als er ibren bittenben Blid lemertte, "bas Unmögliche mußt Du nicht von mir verlangen! d bin zu allem entschloffen, will ihm fein Recht wiedergeben, pur bas Gine ift mir unmöglich! - Lag mich jest allein,

Schwefter, ich habe biel gu ordnen und ber Zag ift turg!" Er tugte fie berglich, begleitete fie nach ber Thur und blidte Ur, auf ber Schwelle ftebend, noch eine Weile nach, bann tehrte a langfam in fein Rabinet gurud, flingelte bem Diener, befibl, alles gur Reise vorzubereiten, fehte fich an feinen Schreibbid und begann mit fiebernber Saft gu fcreiben, - er batte Gile, wenn er bis gum Abend fertig werben wollte.

XXIII.

Richt nur ber Graf bachte baran, Bieloje gu berlaffen, ber Gebante beidaftigte auch Darim Marimowitich und batte fich feit bem morgendlichen Borfall nur noch mehr befestigt, war zu mem Entichlug geworben, an bem feiner Unficht nach nichts nebr geanbert werben fonnte. Für ihn murbe ber Aufenthalt in Schloß mit jeber Stunde unmöglicher, es ichien fast, als bitte fich alles wiber fein Bleiben verfchworen, ale brangte ibn ine buntle Macht gewaltsam aus bem Rreise jener Menichen, beren Mitte er bon rechtswegen geborte, und in trobigem Ciola befdlog er, feinen Blat fo fcnell als möglich gu raumen, gu geben, um wenigstens niemand im Wege gu fein.

Des Fürften Buftand batte fich feit ber Racht bebeutenb gebenert. Zwar fühlte er, daß er bleiben mlifte, bis ein anbetet feine Stelle vertrat. Doch bariiber tonnten Wochen bergeben, biefe Qual aber ertrug er nicht langer. Rein, er mußte u, wenn nicht anders, jo ohne Abschied, wenigstens ohne per-

follichen, ein Brief tonnte alles bas fagen, wogu ihm bie Worte Giblt haben wurben, hatte er fprechen muffen.

ıtt.

14.

Dit biefem Bebanten betrat er bie Bemacher bes Girften. Der Arante fchlief fest und rubig, Die abgezehrten Sanbe lagen etfallet auf ber Bettbede, bas eingefallene Geficht trug ben Berojeto liefen Friebens. Gerojeto ließ fich auf ben Stubl Atten feinem Lager nieber und betrachtete ben Schlafenben, er nahm in Gebanten Abschied bon ihm, bantte ihm für alle Wite, für alle Freundschaft und bat ihn, ihm zu verzeihen, bah a thne Abichied ging. Lange faß er fo, bann erhob er fich. In ber Fenftervertiefung folimmerte ber alte Mlegej, er tonnte ben Rranten rubig ber Fürforge bes treuen Meniden über-lefen, außerbem hielt biefer Schlaf gewiß noch Stunden an, Dottor batte es geftern Abend borausgefagt und fur ein uchen enbgiltiger Befferung ertlart. Rach ber burchwachten Rocht fühlte er fich mube und abgespannt, aber an Schlaf Innte er nicht benten, für ihn gab es noch manches zu beforgen, and viel Beit hatte er nicht mehr. Geräufchlos, wie er getomman, berließ er bas Zimmer, schloß bie Thur hinter fich und bollte fcnell ben anftogenben Raum burcheilen, blieb jeboch Die gebannt in ber Mitte besfelben fteben. Dort am Fenfter lant bie Bringeffin und blidte regungslos in ben Barten bin-

aus - bon ihr, bon ihr that ihm bie Trennung am meiften meh! - Doch wenigstens ein Scheiben ohne Abschied follte es nicht fein, ein lettes Bort noch wollte er ihr fagen, einen letten Blid auffangen, um einen Sanbebrud bitten, wenn fie ihm einen folden nicht aus freiem Untrieb geben follte!

"Bringeffin!"

Sie wandte fich um, wie blaß, wie traurig fie ausfah! -Bar bas bie Sorge um ben tranten Ontel, welche biefe Schats ten um ihre Mugen gezogen, ben berben Bug um bie Lippen, bie tufe Falte bes Grames gwifden bie Brauen gegraben batte? Bas fürchtete fie eigentlich? - Der Rrante innen fchlief ber Genefung entgegen, fo weit man bei ihm bon einer folden fprechen tonnte, morgen vielleicht icon, fpateftens in ein paar Tagen nahm er feinen gewohnten Blat am Fenfier wieber ein, unt fie bergaß, baß fie fich beute um ihn geforgt hatte, er aber, er ging auf Rimmerwieberfeben, in ihm wollte bas Berg gerbreden bor Trennungsweh, weshalb verftand fie ihm bas nicht

"Pringeffin", fagte er, fich ihr langfam nabernb, ich habe eine Bitte an Sie, wollen Sie fie anhoren und erfüllen? Es ift meine lette!"

Mit umflortem Blid fab fie ihn an, fie wußte, was er ihr fagen, flibite, bag er Abichieb nehmen wollte, und wußte, bag es für fie beibe nur eine Rettung gab - Scheiben!

Sprechen Gie!" fagte fie 'tonlos und blidte wieber gum

Tenfter binaus.

"Ich gehe, Prinzeffin, Sie wiffen, baß ich geben muß, wiffen, warum ich gehe", begann er leife, "gehe ohne Abschieb, foleiche mich wie ein Dieb aus bem Saufe, in bem ich nur Gutes erfahren habe, benn - was tonnte ich fagen? Rlange nicht jebes Bort wie bie freche Unmagung eines wahnsinnigen Thoren? Mein heimlicher Forigang tonnte von bem Fürften für ichnoben Unbant gehalten werben, bewahren Gie mich bor foldem Urtheil, ertlaren Sie ibm alles, nur Sie tonnen es. Cogen Cie ihm, bag mir bas Geben unenblich fcwer fiel, aber baß ich geben mußte; fagen Gie ihm, baß ich ihm Zeit meines Lebens ein bantbares Unbenten bewahren werbe, bag er in meiner Erinnerung als ber ebelfte ber Menfchen fortleben wirb, und biften Gie ibn, bag er mir mein abicbieblofes, mein plote liches Scheiben vergeben folle, ich tann nicht anbers. Wollen Gie das thun, Bringeffin?"

Gie nidte nur, fprechen tonnte fie nicht, ihre Lippen bebten, und wunderlich gudte es in ihrem blaffen, ftarren Untlige. Gerojew blidte fie mit beigen Mugen an; ibm abnte, bag fie nicht nur um bes Ontels willen litt, bag auch in ihrer Geele ein bitterer, blutiger Rampf gefampft wurde, daß auch ihr ber Abichied ichwer fiel und ein eigenes ichmerglich-trauriges Glidagefühl trieb ibm bas Blut beiß zu Ropf und von ba gum Bergen gurud, daß ber jabe Andrang besfelben ibm faft phofifchen Schmerg bereitete. Er hatte feine Bitte ausgesprochen und hatte geben tonnen; aber er regte fich nicht bon ber Stelle. Roch einmal an ihrem Anblid fich fatttrinten wollte er wenigflene, einen legten Blid noch auffangen, und batte er Stunben warten muffen, ohne ihn ging er nicht, ohne ihn rubrte er fich nicht bon biefem Plat; benn wenn nichts weiter, fobiel turfte er bom Schidfal berlangen.

"Bringeffin", begann er enblich mit bewegter Stimme, wollen Gie mir wirtlich fein einziges Wort bes Abichiebes fagen? Bollen Gie mir nicht einmal "gludliche Reife" wunfden? Go etwas fagt man fich boch gewöhnlich beim Scheiben - und nun noch, wenn es ein Scheiben für bas Leben ift!"

Pringeffin Lia antwortete noch immer nichts, fie manbte fich nicht einmal um, aber er fah, baß ihre Schultern wie von verhaltenem Schluchgen bebien, fah, baß große Thranen langfam über ihre Wangen rollten, und ebe er felbft wußte, was er that, lag er gu ihren Fugen, preßte ben Saum ihres Gewandes an feine Lippen und brudte fein glubenbes Geficht in bie Falten ibres Rleibes. Mit unterbrudtem Auffchrei trat fie einen Schritt gurud, minutenlang ftand fie regungslos, fcheu in eine Ede ber Genftervertiefung gefchmiegt, mit feft bor bie Bruft getregien Sanben und einem Musbrud qualboller Ungft in bem fcmergverzogenen Untlig, ihr thranenumflorter Blid begegnete feinen flebend zu ihr emporgerichteten, langlam, als zwange pe bagu eine unfichtbare Dacht, naberte fie fich ihm, ihre trampfbaft gefalteien Sanbe loften fich und legten fich wie gum Segen auf feinen Scheitel.

"Gett geleite Dich!" horte er fie mit erftidter Stimme fluftern, und bann - ihm fcwinbelte - fühlte er ibre guden. ben Lippen auf feiner Stirn, auf feinen Mugen, auf feinem Dlund.

Aber feine Arme griffen in die Luft, ber Blag bor ibm

Wie ein Truntener erhob er fich enblich, fuchte fein Bimmer auf und warf fich, bas Geficht in beibe Sande vergrabent, auf ben nachsten Geffel. Go berbrachte er Stunben in einem Buftand fdmerglichegliidlichen Raufches. Der Zag war fcon weit vorgerudt, als er fich, erniichtert, endlich wieder aufriche tete. Der furge Traum mar ausgeträumt, bie Wirtlichfeit trat wieber in ihre Rechte, und biefe forberte mit unerbittlichet Strenge, bag er feinen einmal gefaßten Entichluft fo ichnell als möglich jur Ausführung brachte, benn jebes Bögern feinerfeits batte ihn und fein Sanbeln in ein falfches Licht geftellt. Mechanisch ftrich er fich bas haar aus ber Stirn und blidte nad, ber Uhr. Wieviel Zeit er verloren hatte! Um teinerlei Auffeben gu erregen, wollte er ben Weg bis gur Statton gu Suf gurudlegen, mußte alfo aus bem Grunbe friiber aufbreden. Gein Roffer tonnte ihm nachgeschidt werben, in Dostau mußte er fich ein paar Tage aufhalten, mabrenb biefer Beit tonnten feine Sachen eintreffen, und bas Rothwenbigfte barg bie fleine Sanbtafche, bie er bequem mit fich nehmen

Das Orbnen feiner Effecten nahm nicht allgu lange Beit in Unfpruch, feine Bucher mußten fürs erfte ungepadt bleiben er wollte bie Fürftin fchriftlich bitten, bas Abfenben gu before gen, und als das alles endlich beforgt war, setzte er fich tiefathmend an ben Schreibtifc, um - Abicbied bon ben Menfcen zu nehmen, mit benen er unter einem Dache weilte und bie er boch nicht mehr feben follte. -

Was follte er fcbreiben, wie beginnen? - Den Ropf in bie Sand gestügt, bachte er lange bariiber nach, bann flog bie Feber über bas Papier. — Es waren Worte tiefempfunbenen Dantes und warmer Berehrung, die er an bie Fürftin richtete, bie Mugen wurden ihm mehr als einmal während bes Coreibens feucht, bann tam bas Schwerfte, ber Brief an ben Gure

Da pochte es und gleich barauf trat ber alte Merej über bie Schwelle.

Ge. Durchlaucht ber Fürft laffen bitten!" fagte er mit tiefer Berbengung und jog fich geräuschlos, wie er getommen,

Der Fürft? Bas mochte er wollen? - Thorbeit, natilrlich nichts! Gewiß war ihm wohler und er wünschie etwas vorgelefen zu haben, ober ibn auch nur einfach zu feben; wie bem nun aber auch fein moge, er hatte bem Bunice fofort Folge zu leiften. Schwerfallig erhob er fich und fuchte bie Bemacher bes Rranten auf.

Fürft Rorfatow ftredte ihm ichon von weitem berglich beibe Sanbe entgegen, truber Ernft lag auf feinem Gefiche ausgebriidt; aber bie eingefuntenen Augen befagen gang ben warmen, innigen Glang friiherer Tage.

(Fortfehung folgt.)

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preise Schwenck, Wiesbaden

per Mühigasse 9.

Maffag., u. Elektr. in Derb. m. homöop. "

beb. Magen., Rerben. u. Franenleiden, Sale. Dant. u. Gefolechtefrantheiten, Blechten u. Comacheguftanbe.

Erfolg ficher! 18jabrige Brazis! Biele Dants.

Sprechst. taglich von 10-1 und 5-8, Conntags von 10-1 Uhr

Felgentreu. in Bertr.: O. Weißt, Eleichtr. E. L.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und unren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr.

Kanf n. Tansch von altem Gold und Silber. 366

Max Clouth Nachf., Kohlen en gros & en detail. Comptoir Moritzstrasse 23.

Das Amsterdamer Kaffee- und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33, gebrannte Kaffee's empfiehlt

per Bfund Dif. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr vorzheilhaft, rein und fraftig, in borguglichen Difchungen, faum durch Concurrenten möglich, mas Befferes gu flefern.

Gin Berfuch fann als Celbfturtheilung bies beitätigen.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Haffinerle vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

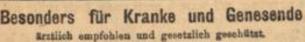
Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

deuersgefahr ausgeschlossen!

Echt au beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setziich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



aus Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine, also micht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrennerei

Weingntabesitzer, Paul Schmidt, ober-Olm bei Mainz.

Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firms. Brochüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

WWWWWW

Besonders günstige

Wegen vollständiger Auf-

gabe des Artikels verkaute von

heute ab meine sämmtlichen on auf

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u, Wasser-Anlagen.

aller Art, einfach bis bockel gant, empfehle ju billigen Breifen unter Garantie

n gefchmadvoller Einrahmung ju ftannenb billigen Breifen.

Bleichftrafe 24.

pellen, Spieger und Boinctmanten

Ph. Seibel, Mobellager,

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

strasse 25. C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerie Sasitas, Mauritius-

S Gruel, Wellritustrasse 7. Chr. Keiser, Webergssee 34. Will Klees, Moritsstrasse 87. E.M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. F. Klitz Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röder-allee und Nerostrasse.

Gus av Leppert, Helenenstr. 3.

Lager habenden

für nur folide Arbeit.

Adam Mosboch, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

A. Nicetal, Karletrasse 22.

Jul. Prätorius, Kirchgasse 28.

P. Quiedt, Marktetrasse 14. Rob. Sauter, Oranienstr. 50.

J. Schaab, Grabeustrasse 3. Louis Schild, Langasse 3. Wilh, Schild, Friedrichstr. 16. Rich. Seyl, Rheinstrasse 87. Oscar Siebert, Taunusstr. 50. Adolph Wirts Nacht, Rheins strusse 45.

Linen

der Porträtaufnahme bedeutet Karl Schippers

neues electr. Atelier.

welches das künstlerische Photographieren zu jeder Zeit

und bei jedem Wetter ganz unabhängig vom Tageslicht gestattet. Keine erschreckte Gesichter - keine Blitzlichtgefahr,

Ausserdem empfehle meine Tagestichtaufnahmes in bekannter trefflicher Ausführung.

Aufnahmen bis Abends 7 Uhr. 4146



Karl Schipper, Hofphotograph,

Rheinstr. 31. Rheinstr. 31.

Wilhelm Scherlenzky, Buch. Runft- u. Muftalien-Sandlung Cranienftr. 18. empfiehlt ben geehrten herrichaften bei Bebarf fein reichh. Lager in: Brachtwerte, Gebichtsfammlungen, Rlaffter-Ausgaben, Jugendidriften. Bilberbucher, Reifebandbucher und Rarten, Deber's und Brodbaus Beriton. Schloffer, Beligefchichte. Reclam, Universalbifiothet. Deper's Boltebucher, Ruridner, Budericon. Brieffteller, Bortrage aller Art

für Beibnachten, Bolterabend ic. Mufitalien für ale Infirmmente, Lieber ernften und heiteren Inhalts in seber Stimmlage. Edition Beters. Eb. Steingraeber. Siegel'd Muft. Univerlal-Bibliothet. Opernterte.
Ubonnemente-Annahme auf alle Zeitschriften wissenlichaftlichen Inhalts. Mobe. Unterdaltungs- und Bishblätter, u. A : Die Boche", "Die weite Belt', "Gurrenlaube", "Tabeim", "Gure Stunde", "Bodern frunft", "Jänol Bathgeber", "Lip. Modenwelf", "Sonntagszeitung für Deutschlands Frauen", "Große Medenwelf", "Fürs Hand", "Fiegente Biatter", "Burtige Blätter", "Dortbarbier" be.

Ralenber 1901: "Labrer Sintenbe Bote", "Raiferfalenber", "Evang Gutav-Abolt-Raienber", "Dabeim-Raienber", "Gartenlauben-Ralenber", Mufichtefarten in allen Breislagen. Re u! Gioige's Aufichtefarten n Wiesbaden mit Berfen.

Boftmarten für Cammier!!! Rataloge gratis und franco.

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Grient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.-und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets, Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditoriefen.

Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss Staatsbahn und der Intern. Eisenb. Schlafwagen-Ges.

Un renovirt! lleu renovirt! Sotel

u. Restaurant "Zum Karpten" 9 Delaspeeftrage 9.

Mittagstifd von 60 Pig. n. 1 Mt. Biere ber Germania Braueret Wiesbaben u. Kulmbacuer Petzbellu.

M. Henz.

In Weihnachtsgeschenken Ilhren n. Goldwaaren 20

gu reellen Preifen. Tranringe - haarketten.

W. Beuerbach. 15. Gilenbogengaffe 15.

Bollftändige Aufertigung

nen bagugeoebenen Baaren mi Golb. und goldplattierten Beichlägen. Reneije Dujter und große Auswahl in allen Breifen.

Franz Kämpfe, Uhrmacher und Golbarbeiter, 48 Lauggaffe 48.

Rein abnliches Brobuft fommt



Nau-mann's Nähmaschinen Naumann's



in grosser Auswahl verrathig. Carl Stoll, Frankenstrasse 8. 4581

MARK. I MR 29 M. PT Beder in eine Tafchenubr. - Reinigen 1.50 Mt. Gerantie 2 Jahre. 4878 Georg Spies, Uhrmacher, 9 Grabenfrage 9. Gine Parthie

Herren-Loden-Joppen

von einem Gelegenbritstauf berrührenb, verlaufe ich folange Borrath reicht

BERNHARD FUCHS

Lieferant bes Beamten-Bereins, 21 Marktitraße 21

Ede ber Meggergaffe.

Bennern und Liebhabera

empfehle ich aus meinem reichhaltigen Lager in Griginal-Bheingoner Biesling-Weinen

folgende Marten als febe preismerth und gut: 1897er Mosbacher Cofenberg (eigenes Gewachs) per Bl. Mt. 1-

Sallgarier Generaberg . 1895er 1899er Wintter Dafeniprung . .

1893er Rauenthaler Berg bo. Anslefe Schloft Beinhartsbanjener Johannisberg Tunslefe Ferner empfehle:

1897er Banbenbeimer) porzüglicher Tifdmein . . .

Wasertine Alexange, Aldelhaidftr. 47.

Teleubon 2074.

Wiener

→ WILH. FR. BERCH

Louisenstrasse 5. WIESBADEN

in Schriften und Malereise auf Glas, Holz, Blech u. Leinward etc.
in nech elebt erreichter kunstgerechter Ausfährung.
Muster begen in meinem Atelier vor.

Photographilde Kunt = Antalt A. Barh,

Empfiehlt fich gur Unfertigung von Portraite, Rinber- u. Goupen bilbern, Meproductionen u. Bergrößerungen als Sprzichiat in jedec ge-wilnichten Große u. Technit zu ben billigften Preifen bei vorzuglichter Ausfahrung. — Aufnahme von Saufern, Interieurs, Mafchinen u.in. Rabmen aller Art Bets vorratbie. — Telephon Rr. 484. 2000

Grosse internationals

Direction: Hch. Meyror. Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Stoffbüstenverkauf Vertretung leistungsfähiger Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen)



1 30 mm

11.

Mit

folinungs-Gesuche

at Sam. 1. Wohnung, A 121.

Wohnzimmer mit Shiafkabinet

onten baufe in Mitte ber Stabt Dff. mit Preisangabe u. W. nehl. Wirebaben. 8542 Junges Chepaar

nmr), mit einem Reinb, mofür nach per fefort für einige e mbbl. Bimmer. Dff. mit Verniethungen.

5 Bimmer.

Biemenftrafte 7, Sochpart, at Ruche, Bubeber, Gas, r. g. Pattiert | gu vermieth. Angu-Derberftenfte 26, Reubau, Begim. Bohn., Bab u. Bub., 1828 at. ip. au perim.

4 Bimmer.

für guremburgftt. u. Derberftt. ogenüb. b. freien Blab finb Bollen, Bob u. allem Bubeber ar lofart ob. fpater ju verut. nib Rirmgoffe 18, 1. Ged. u. frim grebt. Ring 96, L. p. 5980

Beißenburgftr. 4, 2 St., 2 Bimmer, Rucht, 2 Moni., en, baiton, ber Jan. ob. früher prein Breis 700 Mt. 36.6

3 Jimmer.

28ohnung, B Bummer, Ruche a gubube per 1. Jon. ju berm. 11. herberfir. 26, Grb. 1.

2 Jimmer.

1.60

ften

4710

ppen-

fen

ssipe

8510

anf

5650

Felditralle 14

theine Wohnung auf fofort 1 Binmer, Ruche u. Bubeber in 1 Januar ju vermieiben. in berberbr. 26, part. 4854 abnitt. 10, 1. 01. r., neben bermheinfir., mobi, abgefchl. bet. 2 meinanderg. Bim. co. eine Ridmeinricht, an eing. Dame ob. 3th Clot. i. b. &t. 4856 Biebfte. 4 a. d. 28aibur 1 Bimmer, Rammer u. Ruche 4905

1. 3an. 3. berm. Sonnenberg Gartenfir. 4, ung 1, St. p. 1. Sipril & vermietb

1 Bimmer.

abnitrafte 19, Part., unmoblitte Manjarbe an eingeine

Gernerftrage 7, 1 Treppe lts., en icones lecres Jummer u. amigebe gu permiethen. 4789 Papelleuftraffe 12 ein leeres

Rib. Barterre linfe. 4613 4618 Bunner mit Bubegor fofert In vermirthen.

Balramftrafte 37 eine Dud. Mobitrte Bimmer.

Moleruraße 26, 1. St. Its., tin moblirtes Bimmer

Molerfirafte 18, 3 at. techts, erbalt, reini, Arbeiter gute Atotilet erhaiten Salaffelle Roberter Beritathe 30, Part. m beng.

2 Möbl. Zimmet miethen. Doiter, Aboifftr. 3, Gib.p. 3822 Gin fc, fr. mobl. Bimmer febr billig g. v. 2528 Albrechtitr. 28, 1. Etage.

Albremitir. 34, 2 Hs., Roft und Logis, 3767

Mibrechitraije 40, Menger. laben, erbalt ein jung, Diann Bieichurafe 2, 2. Et. Ebon-

und Schlatzimmer, ober ein-Junger Mann ober Fraulein

Binmer graft 7, gt. 1976 Binmer graft 7, gt. 1976 Binmer graft 7, gt. 1966 Binmer g. rub. Berf. 32 berm.

Franteritr. 26, 1, pat mbbl. Bimmer ju verm. 2785

Deinlich. Arbeiter t. Schlaf-Relle erhalten, 48 Griebrichfte 14, Stb. 1 St. 1 S camundfrage 18, 4, 6,

Sahnftraße 19, Bart., gut mobi. Simmer mit ober ohne Benfion ju verm.

erbalt ein junger Dane Roft

Mauritiusftr. 8, 2 1., bubid mobl Zimmer zu verm. 4600 Bimmer mit ob. ohne Benfton fof. billig au berm. Draulenftrafe 4, B., m.bl.

obne Benf., an zwei herren gu

Pranteuftr. 25 p. 2 r., ein fd. mobi. Jiminer billig 4766 ju permietben.

Direbiftrane 10, 1 Etg. I., jedon mobl. Bimmer a. b. beren ju verm. 4145 herrn ju verm. Hoonftr. 16 mobl. Part Sim. f. 2 anft. 2. p. B. 3 M fof. p. ver. Auf Berl. a. R. 4906

Eirg. möbl. Salon u. Schlatzim an feinen herrn ob. Dame a. fof. gu om. Rab. Rbeinftr. 52, 1. 4988 Bomerberg 28, 1 St. I., mobl. Bimmer für 12 IRt, monat-

lich au verm. Saalgaffe No. 32, 2 St. mobl. Zimmer m. 1 08. 2 Betten gu vermiethen

Seerabenftrage 1,

3. Etage, zwei mobl, Bimmer auf Secrotenfir. 9, Dittelb. ichone Manfarbe an e. B. J. bernt. Mah. Steinoaffe 12, 1 St. r. 8889 Schwalbacherfir. 58, 1 &t., ein icon mobil. Bimmer auf Bunich mit Riavier gu verm. 4599 Sebauplan 6. Garth. D., hubich mobil. Zimmer gu primitiben. 4779

primiethen. Dobtirtes Bimmer ju vermiethen Gebonfir 10, 8, Scharnhorftfir, 5 ein ober gwei ant möbl. Zimmer im 1. St. 3. verm. Angul von früh 9 Uhr die Rachm. 6 Uhr. 8530

Mobil, Zimmer mit ob. o. Benfton. Rab. Meine Schwalbacherftraße 2, Reifenraeichalt. 3618 Frifeurgeichaft.

2 mobl, anichtieß, bubiche Bim., fawie 1 tingeines, Mitte b. Stadt, in rubg. Saufe, Schulberg 6, III, an 1 ob. 2 Beri bill. 3 verm. 4161 Gin möblirtes Bimmer mit Ron ju vermiethen Schulgaffe 7,

Mrbeiter Logis erhalten. Möblirtes Bimmer feparat gu vermierben

Wellrigftraße 19. 23 chergaffe 52, 2. Et. Wohnzimmer (a. eing.) 3. verm. 4666 Beffenbftr. 5, 2, erhalten beffere Arbeitet Roft und

Logis. 23 chenbftrafte 17, part. 2 mobilirte Zimmer 30 vermietben.

Ein mobl. Zimmer berm.

Saden.

Laden mit Labengimmer u. Berfitatte für rubiges Wefchaft mit Bornerftrafie 9. L. 3447

Laden

mit Ladenzimmer, in ber Dage bes Rochbrunnen, febr geeignet für Derrenfleiber-Manngefchaft nu. ob. obne Behnung fof. ob. fpater gu berm Off, unt. A. K. 1200 an ben Berlag b. Bl.

Werkftatten eic.

Oranienstraße 31 große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort gu verm, Ras. hinterbaus ber Laug. 5306

Mellrinftrage 9, Werfitatte, in melder feit 30 Jahren Schreinerei betrieben wirb, (auch für Mobellager greignet) auf Mpril 1901 ju vermiethen. 46ieb 200 erffeatte fi., bell, auf gi. 3700 Spiegelgaffe No. 8.

Discifenburger. 4 Große 2Bertfiatt ju vermietben

Maberes part. 2002 Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum 2in. und Wertauf von 3mmobiilen. Darieben. Capitai. Sudende b. Dankers Com. Bur. Nachen, 8443

Meglein Oranienftrafe 3, 1 Ct.

Agentur für § Jmmobilien, Hupotheken,

Finanzirungen. Stallung für 3 Pferbe u als Lagerraume ju berm. Eleonoren-

ftraft 4, Bart. Empfehlungen. Siite werden icon u. bill 3800

Walramitr. 25, 1. Sanbichube merben icon ge-maichen Moberallee 34, p. 4823

für Weihnachten. Monogramme, fowie alle Mrten Stidereien werben icon u. punft. lich bejorgt.

Dellmunbfir. 83, 1 Ife. MODES.

Cammtliche in bas Bubfach ein-ichlagende Artitel werben die und billigft gearbeitet, Gebern, gefraußt u. gefärbt,

im Soufe d. Orn. Grimm, 1. St. Beif. Bunt, und Golb.

ftiderei beforgt prompt und billig Fran Ott Sebanfte, 6, D. I. 7128 tüchtige Schneiterin empfiehtt fich in u. auß. bem Saufe Bleichftraße 25. part. 5980

Gekittet m. Glas, Marmor Migbaft, fem. Runk. gegenftunbe aller Art (Borgellan fenerfeft im Baffer baltb. Milmann, Luifenplat 2.

für Damen!

Uneverfauf eleganter Dite fcon von 2 Det. an. 41: Bbilippsberg 45, part, rechts.

Pugarbeiten w. in iconfter Ausführung ange-

fertigt, Dute von 50 Bf. an icon Rirdbofspaffe 2, 3.

Borgüglicher

Mittag= n. Abendtisch find, beffere herren (monatt 36 IR.) Weft. Diff. unt M. G. 100 an ben General-Angeiger gu richten, 4819

Jin Souhmader. Gerrige Schaften aller Mrt in feinfter Musfahrung ju billigen Breifen, Diaagarbeit innerbalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaften fanbfageholz- beand u. Rerb-

fcmiberei billig ju vert. 888 St. Blumer, holgichneiberei, Friedrichftr, 37.

Für Bereine. Bur Abbaltung von Cbrift.

baumberloofung am 9 Beibe nachtetage und am Reujahretag ift mein

Saal noch frei. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. Brima Ralvffetfc per Bib. 60 und 66 Big. ju baben Strin.

Wintermützen

per Stud DR. 1 empfiehlt

A. K. Hehner, Gr. Buraftrage 10.

Reparaturen



an einichlägigen Majdinen u. Apparaten merben prompt ausgeführt F. Merkelbach,

Donbeimer-

Abth. II: Fabrit bandmirthicaftl. Mafchinen u. Gerathe. Abth. I: Giferne Treppen u. Gitter.

Stottern,

Stammein u. fonflige Sprachfebler fonnen bauernb befeitigt merben Unbemittelte berücffichtigt. Bufritut Dephata, Bicobaben, Ratiftrage 37. 3601

Alle Sorten Leder

(and im Musichnitt) empflehtt billigit A. Rödelheimer Mauergaffe 10.

rein mollen, moberne Farben, freie liefert billigft, Dufter Appreint, liefert britigh, weuter, Semmerfald (Beg. Fft. a. D.), Tud-verjanbgeichaft, gegruntet 1873.

Citronen

neuer Ernte, vollaft, große Frucht BBallnuffe, Dafelnuffe, Daner-maronen, Dattein, Rord- u. Krandfeigen empfiehtt

J. Hornung & Co., Dafnergaffe 3. Etlefen 392. Gur Wiebervertaufer bortheilbafftete Bezugsquelle.

Holz und pohlen ber beften Beden, Golafohlen und Brifette billigft 4778 Fr. Walter, Siridgraben 18a

Möbeltransporte p. Freerrolle u. sub Band fowie fouft. Rollfubrs mert mird billig beforgt. 4969

Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

lilchzucker

L. Quantat in ber "Hedigin Drogerie Birmgaffe 62. (6. Gerlach.

Für Glaser.

4010

Fenfterglad, Rohglad, Ep ic. getglas u. l. w offeriren gu billigften Tagespreifen. 299/42

Arnold & Müller, Grantfurt a. DR., Rronpringenftrage 91.

@arantirt reiner HOM12

(felbitgewonnen im Rabengrund), Pfo. ohne Glas 1 M, im Gartnersbans v. Obligart "Bomona" a. b. Johrinerstraße. Riedert. im Drog. Berling, Burgfrage. Donig-genuß in ein Borbengungs, und Linberungemittel für Ertaltnugs. fatarrhe und mirtt blutterinig. 4280

== Sicher heilt Magens u. Rerventeiben

Edwacheauffanbe, Bolin-tion, veralte Darurohr. und Dantl. obne Quedfilber Derring II, Reue Ronigftr. 58a. Derr M. in E. fdreibt mir am 23. 9. 00: 3hre Methode hat mein altes Baarleiben abfolut befeitigt. Beften Pant.

Genoricidende

meife ich bei brieft. Anfrage unents gelefich auf einen Weg gur Beife ung bin. D. Wolter. Bant-beamter a. D. Charlotrenburg. Spantauerftrage 16.

Solländilge Cigarren. Philipsen u. van Hussen,

Cigarrenverfand . Gefcaft. Cunt a. Mt. (Dolland). Berfenden prima bollanbifde Eigarten von 50 Mart an, bolldubifde bei Abnahme von minbeftene 500 Stud (auf Bunich in funf Sorten) franco Bracht und Boll

gegen Nachnahme. Celbfivericutbete Comame ber Manner. Bollut., famintt. Geichiemtertaraufheiten bebanbelt ionell u. gewiffenhaft nach 29iab pratt. Erfabr. Dr Mennet, nicht approbirter Argt. Samburg. Geilerftr. 27, I. Auswärtige brieft.

Müblich für Erwachfene Aerfliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber für Cheleute u. Erwachf. versendet gen. M 1.70 in Morten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W 57.

Ca.5000 Drirathe-Bart. jahrt, weife nach, Auswahr'u a. Stbe. u. Unipr. bistr., reell. Det. fenbe Mbreffe Fortuna 5. Eupen 40. Raturbutter 6.- ff. Bilichenbonig D. 4.60, frifd gefdi, fette Ganfe u. Enten D. 4.50.

in Brobuma via Breslau, 469,266 Tucht. Echneiberin empf, fich in u. außer b. Saufe Rheinftr, 26, Bartenb., Manf. 47



Heber Racht Saut f. Commer. Spr., ine Mitelfer bei fietem Gebrouch v. Anhn's Bional-Creme D.

1.30 u. Bional Creme R.
1.30 u. Bional Ceife do Big.
Nicht unt von Franz Anhu.
Kronenpari, Mürnberg, Dier bei:
W. Schild, Drog. Friedrichfte,
C. Si bert, Drog. vis-deris d.
Rathefeller. L. Schild, Drog.
Lange, Aport A. Berting,
Drog gr. Burgfte, C. Cupel
Tannuske, E. Wöbns, Tannus. fir. Chr. Tauber, Rirchg, Bade & Estione, Drog.



Nur Sanidcapseln (10Gr.Sam. SSal., SCub., 1 Terpinol)

wirkonsofortu.ohneRückschlag bei Harnohrenentnündg. Histonkatarrh etc.
(Keine Einspritzung). Preis

h. Fl. 160, h. Fl. 3 Mr. Albil.

Bolmans, Schrößlit-Leipzig.





Zu besieben durch jede Buchhandlung ist die in Ba. Aufl. erschionene Schrift der Med.-Bath Dr. Mäller über das

gestörle Nerven und Sevual - System Freinasnaung für 1. # L Briefmarken

Curt Röber, Branschweig. Santal allein wirkt nicht, wie jeder Santal allein wirkt nicht, wie jeder Santal weine, bei Harmöhrenent-stindung etc., sur in Verbindung mit Tutus (Rovonnossuhädalusain 7,6) Prain A. L.—, Verschrite Comp. II bei Vernlieten Fählen A. S.— Instea pieken I absenderbon, Allens E.





Menefter Katalog ammtlicher hingienischer Bebarfeartitei verfenbet 3061 portofrei.

29. Arfiger, Berlin S. W. Binbenftrage 95. Billigfte Bezugoquelle.



414/206

amderlegen Mbbanbl. n. Breist gratis g. 20 Big. f. Borte. M. Bröning, Magbeburg.

Schönbeit

int, resigns, hypessferiather Austeber, manestersische Matt, weises Hand, ausselferiather Manschen, austendich Auflertroffen hart Zeit und dyrek Grome Boarzob as, greschützt. Undpertroffen her rüther nach spreiser Hand, Emmerspreisen und aufmerseinigkeites. Under Grandle nach nach ichtersichem Briefen, oder nach ichterstehem Briefen, der den nach ichterspreisen und dinnangeseln, ihrereichem Briefen, oder einem Briefen blatte un Austennagsseln, ihrere bei Murfürstickt det uns magesteln, bereit, fertile ich der Keitenbahmstad.

Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwerherigheit ist mit unserer neuen Er-findung heilbar; nar Tauhgeborens unkurirbar. Ohrensausen bört seiert auf. Beschreibt Euren Fall. Kostenfreis Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mitgeringen Kosten zu Hause selbst heilen.

Dir. Dalton's Chronbellanstalt,

fin Beine andere ale freiburger Geld-foofe bieten für 8 Mart jo biele bobe Bewinne entl. Mart 125 000 ober 100 000 ober 95 000 ober 99400 ober 85000 Doct 80 000 tc. is ciufter Bramie mindeitene aber 25010 Mert hauptgewinne: 50 000, 25 000, mm 20 000. 10 000, 5 000 Mark x. mammen @eminic 322500 型. bnar obne jeden Nopag. Loofe à 3 Mark, 11 Stück 30 Mark find zu hatele 130 Fallols, Generalbedit Lang gasse 10 und allen Loose-

verkäufern. 0000000000

complet in allen Breislagen,

Vollständiges Bett ams eifern. Betiftelle mit Doppels Spiral-Matrage, Sergral - Ratrage, Beberbedbett u. Riffengu M. 26 .-Voitständiges Fremdenbett aus hocheleganter Gifenbeteftelle mit Golbinopfen, Doppelfpiral-Matrabe, Seegras-Motrope and In Drell, Geberbedbett, 2 Riffen IR. 39 .-Vollat. eleg. Fremdenbett aus nufbaumlad. Mujdelbetifielle, Spinngfebermatrage u. Reil, 3th. Bollmatrate, Feberbedbett und Bebertiffen jaf. 92. 75 .-Vollst Herrschaftsbetten ans nuffbaumpol. Muichelbettftelle, innen Giden, Sprungfebermatrabe,

wannenbedbett und Jeberfiffen Dastelbe Bett mit Sthediger Pfiangenbaunenmatrabe, complet, ml. M. 125.-

Dadielbe Bett mit Atbeiliger garantirt geiner Roffbaarmattane, compl. guf. 10.148. - Gingelne Bettifelle billigft. Strobmatranen IR. 4.80. Cregras-Matragen IR. 8 .-. 2001 Matranen 1 /; n. 2fdfafr., Chrungrahmen. Dolgbettftellen, Riffen aus un. rothen Inier, aut gefüll: 21. 1.80. Deelbetten 2 9 - " Leinene ui Bieberbettrücher" abgepaft bon 55 Pfg. an bis 19. 3 .- ; am Stild . Dalbfeinen ohne Rabt Meter Datoleinen ogue Nauf Reter uon 65 Pig., "Bertbenuge in Damat. Beiß und Roch, Sein Aug fta. Satin Bictera, Satin Crettone Meter 33 Bi., Schlaf-beden", Coltern" in coloffeler Andwohl von M. 1.50 bis 18

per Stiid. Federn, alle Breislagen per Pis. 60, 80, 1,20, 1.50, 1.80, 2.—, 2,25, 2,80, 3.—, 3,50 M. Guggenheim & Marx

14 Martifirafie 14, 99999999

Angundeholy liefere frei in's haus, gut troden und frin gefpalten, pro 100 Bfb. 2.20 BRt. 4743

Chr. Knapp, Schauplay 7. Einfpanner filberplatt. Pferbegefchire billig ju verfaufen, 4448 Gaalgaffe 14 i. L.

Gine Angabl Dadfelmafdinen u. Diefwurgmühlen billig gu verlaufen. 2690 perfaufen. Biesbaben, Bellmunbftr,

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalt ftempel, in allen Breiten, liefer gu befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren

in iconfter Auswahl," Franz Gerlach, Edmalbaderftraße 19 Edmerglojes Obrtodfleden gratis

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3,

neben ber 2Balhalla. Täglich geöffnet von Morgens 19 bis Abenbs 10 Uhr

bis Abends 10 Uhr.
Diese Woche bis zum 1. Dezember ausgekell:
Undreise deutscher Truppen nach China und Dentmals-Enthüllung zu Goltenau am
25. Junt 1900.
Mit jedem Sonntag beginnt eine neue Reise.
4808
Finteitt 30 Ba. Abannement.

Gintritt 30 Big. Abonnement.

Junge Kanarienhähne abzugeben a St. 5 Mt. 4467 Bellmunbftr. 31, Borbb. 2 St. r.

Kanarienvögel megen Aufgabe ber Bucht billig Rt. Schwalbacherftr. 6, 9.

Umzüge übernimmt billig [4855 6. Stiefvater, Roberftrage 22. Güğäpfel, braue Dabapici Pfund 8 Pfg. gu haben Steingaffe 23.

Gefucht

ca. 800 Meter Felbbahngeleis. 5 Rollmagen, 1 Cubifmeter jaffend, (gebraucht ober neu). Dff. m. Breis-ang an Baul Ebrift, Erbenbeim,

Rameeltaiden = Barnitur, Diban u. 2 Ceffel, Mt. 140 auch getheilt zu verlaufen. 3489 Frie brichftrage 50, 1. Sig. rechts Eine größere Ungahl gespielter, en bergerichteter

Pianinos

merben billig abgegeben bei frang Schellenberg, Stirchgaffe 33.

Gin guter Gisichrant u. beei Stud gufeiferne Reffel gu bert. 4814 Miblgaffe 5.

Brima Dintdfleisch per Bfd. 56 Bfg., fortwährend gu haben bei B. Denmann, Menger, Don bei m a. Babnbol 4812 Jabier, Coube, lauft Fuebs, Schachtftr. 6. Beft. b. R. 4551

Rentabl. Haus

in Mitte ber Stadt mit gutg. Be-icaff, Bohnung u. Gefcaftbraume frei rent., wegen Familienverhaltn. gu verfaufen.

Offerten unter A. Z. 4803 an die Exped. b. 281

I Ceegrad-Matrane, gebrandit, 1 Rachttiich, 1 fl. Spirgel. 4226 Sellmunbitr. 37. Mittelb. 1, rechts.

Trauringe iefert bat Stud von 5 20t. an Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen e Reuanfertigung berfeibent fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Umsonst

erfende in jeden meinen großen brachtatelog mis vielem Reubelten im Stahlmaren, Woffen, Jeusbeld-eräten, Aothe, Silfere und Seber-enten, Maren, Dielfen, Jägarren is. 14Tage Zur Probe

Jahre Garantie! verf. jedem 1 Maftrmeffer Kr. 27, frin indi, incl. Edethe 1,50 Wt. Ur.W. extra daff I M. Elderbeiten. D. A. G. M. (Bertgang unmöglich) & G. Richtgefallenben Wetrap purild.

Emil Jansen, Fabrik-

Wald-Solingen No. VI W m

Sypothekengelder in jeber Sibbe, gu 41/2 par. bis 60 par. Privattoge. Mustunft

unentgeltlich Jac. Arnpp. Gafthaus jum "Dentiden Sans" Dodftatte 22.

filfe gegen Blutftodung, Damburg, Alter Steinweg 8, II. Sonntags geöffner.

Sehen Sie

das ift ein Befchäft!!! wenig Geld, viel Credit.

Mur bei

Wiesbaden, Bärenftr. 4, 1. u. 2. Et.,

Jedermann Credit!

Für bie

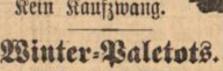
=

4

Bürenftraffe

1900-1901.

Coulante Bedienung Riefige Auswahl Civile Preise Rein Kaufzwang.



Bürenstraße

500

Anzahlung 8 Mt. Pelerin-Mäntel. Angahlung 8 Mt.

Herren-Alnzüge. Anzahlung 8 Mt.

Burichen : Anzüge. Angahlung 5 Mit.

Warme Joppen. Anzahlung 4 Dit.

Damen - Confection.

Wiesbaden, Bärenstraße 4,

1. II. 2. Gt.

Sonntags geöffnet.

Käufe und Verkäufe

Matrate mit feil Mt. 25, ju vertanfen. 3490 Friedrichftraße 50, 1. Stg. rechts.

ut gearb. Mab., m. Sandarb. Die. Erfp. d. Lobenm, bill. 31 pert: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Rleiderschrant m. Auft. 21 bis 45, Commed. 24-30, Ruchenfdyr. beff. Sort. 28—30, semenigt, erg. Sort. 28—32, Berticows, Hands arb., 31—55, Sprungt. 18—24, Martay. m. Seegras, Wolfe, Afric u. Haar 10—50, Dedk. 12—25, beij. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfelleripieg, 20-50 Mt. u. f. m. Frankenftrafe 19, Bbb. part

Aleines, folib gebantes Landhaus

mit Garten etc , unweit von bier, an folib, Raufer gunft, feil, (Gelegenheit für penf. Beamte, beff. handwerter etc. Rab, erfragt, i. d. Exped. 4742

Bill wird per Rarren Paul, Albrechtftr. 41. Stb. p. Ein neues Saus, 10 Raume, Thorfabrt (aberbaut), Stall und Brunnen, nabe b. Babn in Dotheim. für 12,000 DR. ju vert. Rab. bei

Minbeeterde u. jauler

With Comelger, Dopheim. 4875 Rieinere und größere Boften Miftbeeterbe fonnen abgegeben werben. Rab. bei (B. Guld, Derberfir. 24, 1. Gr. 4855

2 neue Süchentische ping fauf. Rab. String. 31, part. 4884 Rinberbett mit Matr. gu vert. Vianino, schwarz, wie neu, voorgügt. Zon, bislig zu vert. 4782 Goethelte. 18, 2 r.

Gin Bonen reinwoll. Ctoffe für Anguge billig ju verfaufen 4419 Jahuftr. 12, pt.

Doppel-Boung m. complettem Wefchirr und Wagen bill. gu vert. Diseiferüben Bfd. 8 Bfg. 3. hab. Willi. Wack, Felbftr. 12p. 4844 Sarg. Roller u. Weibchen 3. verf, Morryfir. 36, Wirthschaft. 4849

Mehlwürmer geben. 4841 Atbrechtftrafte 38, Maniarde. Binichläfrig. Bett neubein 38 Mt., Rinberbettchen gu 15 Mt. ju verlaufen. 4802 Micheleberg 9, Ging. Gafiden. (Sin gefchedter Ranarienbogel entflogen. Gegen Belohn, ab-

Ein nen herger. Biliard billig ju vertaufen. 4921 Rab, b. Frau Berger, Stidel-

Trächtige finh 311 vert. 4928 Connenberg, Birrftabterftr. 1. Ein neuer Delgmuff

billigft gu vertaufen. Roberftrage Do. 11, part. Gin n. jane. billig an vert. n. fom. Derru-Jadet billig ju verf. 4908 Schwalbacherftr. 71, 1 St. annueftr. 47, 3, 1 gebr.

Bebergieher f. c. Jungen . 15 Jahr und 1 Buppenwagen b. g. vert. Wir rahlen für

Itzink

Kupter, Messing, sowie simmt-liebe Metallabfälle die hüchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandi. 4893 Altes Gold und Silber

tauft an reeffen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Langgaffe 8. 1 Stiege,

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf, per Bib., von 20 Bfb. an Bujendung ins Sans. Billa Bomona, 319 Ibfteinerftrage, Proben in ber Gartnerwohnung.

Gin flarfer Rinbermagen gum Transport ju tauf, gefucht, [4852 Dranienftrafe 34. hinterbaus part.

Biebricherftr. 19 ift eine Genbe guter Dung an

Bu verfaufen: Taichenfophe, 2 Ceffel (100 IR.) Friedrichftr. 33, 2 L. Bormittage. Brachto. Stablit. Bilber, pol. Delenenftrage 16, 1. St. L. 4172 Bugelaufen

Bei Jacob Beder in Bida in ein ichen weiß und gefiedter werthoofer Oine gelaufen und fann fich ber Gigentbumet gegen entipre.

Eine gelbe Pferbebene, geichnet G. E., bon ber Der burgftrofe bis jur Ballmith loren, Gegen Belebnnng geben Drudenftrafic 8, &



Bum Barben Rubn's Rub egtraft. IR. Ruft-Cel, 50

2 21

ment

berino

beiten Gefäß fic un Am o

100 Bi., Rubn's Bomabe 3 1 SR. Recht nur von Gra Rabe R. Recht nur von Gra Rabe Kronenparf. Rütnberg. Die im TB. Schild, Trog. Griebrich O. Siebert, Trog. vie dert i Nathot., L. Schild, Drog. Tannach E. Möbns, Drog. Tannach Shr. Tanber, Drog. Ring. Backe & Estlony, Drog. 15





Belegenheitstauf in Soph

n. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gar-binen, Bortieren, Etep-Deefen ju Fabrifpreifen. Brachtfaralog co. 250Abbill gratie und frants.

EmilLefèvre, Berlin S. Teppich-Specialbaus Oranienstrasse 158.

Eiferne Jugmatten aus verginftem Spiralbratt, un verwüftlich, elegantes Auslete, eine Bierde fürs Haus, 3 Sid 4.50 Mt. franto gegen Nachnatt

Otto Wever in Plettenberg (Weffalen). Durchaus foliber und angefebt perr (Director eines bebeurenbes Belbinftitutes) erbietet fich. Gelder in jeder Bohe als

nur beite Supothelen unter gubringen. für bie polle Gute ber beforgten Supothet gemabrt. Die Bernittelung gefchiebt für Die Rapt taliften völlig propifiondire

Der ju erzielenbe Binftuf be tragt jent für eine prima erdielige Sppothet 43/4 bis 41/2 1/0, für burd-and fichere zweite Spotheten 51/2 bis 5 0/0 Geft. Anfragen werben erbeine unter Ro. 527 an G. L. Daubt & Co., Rolln.

& Co., Roln.

Cebr geehrte Dame. Bollen Gie Bhrem Deren Gemath. Bruber, Bater zc, eine rechte 2Beib. nachtofrenbe bereiten? Gur ut 1 20t. erhalten Gie ein gang mme. reigenb. u praft, Beident, bas ib. Deren mehr Freube macht, als fent etwas, wofür Gie b, bfache ausgra Beri, Gie fof, illuft, Profpect to Batentberwerht. Gefellicaft Boliftein B. (Rudmarte beitig

Fahnen & Flaggen Lampions, Tenerwert.

Commtlide Decorations Artifel. Malerel für Bahnen, Wiesbad. Jahnenfabrik

Wilh. Hammann. Barenstrasse 2. 267 Biesbaben,

115

18.

158,

miets

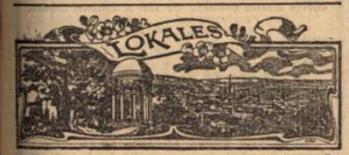
enheine Sallfa Sallfa elemake Beide nit nin neues, icas jed iis jed ii

dhum.

brik



ber Ronftanger Beitung: Wie wir einer in Wiesbaben veröfmilichten Todesanzeige entnehmen, ift hauptmann haenel gronenthal vom 3. Oftaffatifchen Infanterie-Regiment am 1. November in China infolge Fiebers verftorben. Hoenel k Kronenthal ftand bor etwa 12 Jahren beim Konftanger Regiment als Leutnant. Biele alte 14er werben fich feiner noch ermeen. Er war in feiner Urt ein Original; ein fcneibiger, ellen torperlichen Uebungen geübter Offigier, ein Reiter, Fechur, Schwimmer, Jager und Trinter, ber es mit Jebem aufm. Ginmal, als er mit einem Rameraben über bie Rheinbrude ging, warf er auf bet Mitte ber Brude ploglich bie Frage auf, welcher Weg jum Rafino ber nabere fei, ju Fuß ober ichmimmend über ben Rhein. Haenel toar für ben Bafferweg, en Ramerab für ben Fugiveg, es wird gewettet ein Rorb Gelt und im nachften Augenblid fest Leutnant haenel in voller Uniform gum Entfegen ber Paffanten über bas Brudengelanber und berfchwindet in ben Fluthen bes Rheines, benen er, traftig fewimmend, beim Rafino wieber entsteigt. Die Bette bat er emonnen, bom Regimentstommanbo aber ein paar Tage Bims gerreft für biefen tollen Streich zubittirt erhalten. Gin ans bermal batte er fich in ben Ropf gefeht, mit feinem Pferd über ble bobe Rafernenhofmauer gu feben; bie mehrfachen, bergebgenen Anochen an ber Mauer aufgelefen werben mußten. Gines Abende tommt er in eine Mannicaftsftube ber Raferne el maren feine Refruten - und revibirt. Muf bie großen Befferfruge zeigenb, fragt er ben Ginen: "Bas babt 3hr brin?" - Maffer, herr Leutnant." - "Bogu?" - "Bum Trinten!" - Bas, Baffer fauft 3hr? Ra, ich will Guch Guere Dummbeiten austreiben! Antreten!" - Und mit allen berfügbaren Defagen bewaffnet, zog bie Rorona in die Rantine und fillte und bie Krüge auf Rechnung bes herrn Leutnants mit Bier in anberen Morgen aber wurde bann erercirt, bis ber lette Roler herausgeschwitt war. Roch viele Jahre nach seiner Bererung in ein anderes Regiment ergabite man fich auf ben kannschaftsfluben Anelboten bom Leutnant haenel b. Kronenbel. Sein Thatenbrang hat ihn nach China geführt. Run ift a bort einer tildischen Krantheit erlegen — es war ihm nicht wegennt, ben Golbatentob vor bem Feinbe gu fterben.



Biesbaden, 1. Degember.

g. Bon ber Gifenbahn. Um ben Gifenbahnverfehr immer mehr gu fichern, wird bie Rheinstrede jest auch mit ber fomannien Stredenblodung berfeben, die fich auf anbiten Streden als burchaus zuberläffig gezeigt bat. Go ift bife jest von Frantfurt aus bis Raftel fertiggeftellt, außerbem ben Oberlahnftein bis Rubesheim und foll bemnachft in Betind genommen werben. Die Stationen bes Rheingaues ton-ten borläufig nicht mit biefer neuen Einrichtung verfeben werben, weil auf einer Station bes Rheingaues noch andere Bau-lickeiten ausgeführt werden sollen, die bor ber Hand jedoch noch nicht in Angriff genommen sind. Würde die Stredenblodung Etigelegt von Raftel bis Mübesheim, fo wurde bies bei bem anban auf ber betr. Station boch fpater nur zu Unannehmlichs den führen und wird bie Ginrichtung ber Stredenblodung dan auf bas nächfte Frühjahr berfcoben. Der Zwed biefer mrichtung besteht hauptfächlich barin, zu verhindern, bag ein 49 abgelaffen wirb, wenn ber vorhergebenbe Bug bie borlie-De Station noch nicht erreicht bat. In Unbetracht beffen, burch ben letten Umftanb icon fo manches Unglud entftanm ift - man braucht nur an bas ichauerliche Unglud bon ebelberg gu benten - wird biefe Ginrichtung wohl von Bien, bauptfächlich aber bon ben Bahnbeamten, benen baburch me ber Dienft erleichtert wirb, mit Freuben begrifft werben.

Bahnlinie Mainz-Wiesbaben. Der Protest ber Stadt Mainz gegen die Bahnlinie Mainz-Wiesbaben soll in bleender Fassung zu Prototoll genommen werden: "Gegen die Labilhtung der vorliegenden Entwürse für die zweigleisige Estwahn von Kostheim nach Mombach mittels Ueberbriidung Reines und mit Anschlüssen nach Mainz und Wiesbaben

erhebt bie Stadt Maing Einwendung. Als wesentliche Grunte ihrer Einwendung giebt bie Stabt an: 1. Die Beibehaltung beralten Biesbabener Linie erfcheint für bie Stadt migftanbig, für ihre Entwidelung gefahrbrobend, ja fogar folde gerabegu abidneibenb. Der Damm innerhalb ber Glabt, welchen bie neue Babnlinie benutt, fpielte por Jahren, als bas Projett jener Linie auftauchte, eine wefentlich andere Rolle wie gur Zeit. Damals banbelte es fich um bas Enbe ber Ctabt, beute, nachbem bes Raifers Mort bie Umwallung gwis den Sartenberg und Rhein ber Stadt gur Berfugung geftellt, wurde ber Damm die Stadt trennen und bemjenigen Gebiet, auf welchem allein fie Bergrößerung, Erweiterung und Ausbehnung finden tann. 2. Das Gebiet bes Rleinen Sandes wird in bem borgelegten Brojett burch einen Damm burchicinitten, ber eine Ausnugung bes Glacis und Rapongebietes, eine Bermends ung bes gangen Zerrains fur Bau- und Induftriegivede ftort und aufbalt, jum Theil unmöglich macht. 3. Ungulanglich ift bie Bahl ber borgefebenen Wegunterführungen, bie überhaupt erft in ihrer Lage und Bahl fefigefiellt werben tonnen, wenn für bas Bebauungsgebiet, bas bie projettirten Linien burchichneibet, ein befinitiber Strafenbauplan errichtet ift, ber wieber erft bann, wenn bie Linien endgultig angenommen worden find, entworfen werben tann. Gine Reihe anberer Grunde fteht noch ber Stadt Maing gu Gebot. Es muß Sache ber Stadt fein, biefe mit ben fub 1-3 oben angeführten eingebend u. motivirt gu eniwideln und gur Unichauung gu bringen. Wir bitten baber um Gewährung einer Frift gu biefen nothwendigen Ausführungen, und au gestatten, bann bie Winfche geltenb gu mas den, welche bie Stabt an ber Rheinüberbrudung als folde infipft (Fuhr., Fuggangervertehr, Salteftelle ufm.).

Berpachtung bon bomänenfistalifchen Rute und Logirhaufern gu Schlangenbab. Die bos manenfistalifden Rur- und Logirhaufer gu Golangenbab follen mit ber in benfelben betriebenen Gaftwirthicaft etc. wen 1. Januar 1901 ab auf 15 Jahre, alfo bis gum 31. Dember 1915 öffentlich meiftbietenb bermiethet begb. berpachtet merben. Der öffentliche Berpachtungstermin ift auf Freitag, ben 21. Dezember b. 3., Bormittags 11 Uhr festgefest und findet in bem Gigungsfaale ber Rgl. Regierung gu Wiesbaben, Louifenftrage, flatt. Pachtbewerber haben fpateftens in Diefem Zermine, möglichft jeboch borber, ein eigenthumliches Bermögen bon 80 000 Mart, in Borten: "Achtzigtaufend Mart", nachzuweifen. Die Berpachtungsbedinoungen und Bietungsregeln tonnen bei ber Ronigl. Berwaltung in Schlangenbab und in ber Registratur ber Rgl. Regierung, Abth. fur Domanen, eins gefeben werben. Die Bebingungen und Bietungsregeln werben auch auf Bunich unter Rachnahme bes Roftenbetrages verfandt. Die Befichtigung ber gu verpachtenben fistalifden Logirhaufer und Raume ift nach borberiger Unmelbung bei ber Ronigl. Babe-Bermaltung in Schlangenbab jeberzeit ceftattet. Auf bem Bureau ber Babebermaltung erhalten bie Bewerber Ginficht in bie bisherigen Erträgniffe ber Logirbaufer, fowie jebe erfor-

* Gine Dienstantveisung der Gensbarmerie ist soeben in Kraft getreten. Dieselbe enthält u. a. die Bestimmung, daß jeder Gensbarm bei den außerhalb seines Dienstbezirkes vorkommenden Berbrechen nicht mehr als Bertreter der Staatsanwaltschaft, sondern nur in dem einer Civilperson zustehenden Umfange eingreisen darf. Etwaiger Bidersestlichkeiten konnen in solchem Falle daher auch nicht mehr als Widerstand gegen die Staatsgewalt bestraft werden.

Ersappflicht der Post. Eine neue, für Geschäftsleute und Fabritanten wichtige Entscheidung des Reichspostamts stellt den Begriff des bei gewöhnlichen Backetsendungen wirklich erlittenen Schadens sest und bestimmt, daß dem Abjender einer beschädigten Sendung als Schadenersat derjenige Geldbetrag zu gewähren sei, der ihm den früheren Bustand der Waare herzustellen gestattet, also den Zustand, in dem sich die Waare vor der Beschädigung des Packets betunden hat. Nach dieser Entscheidung hat somit ein Fabrikant alle Kosten zu beanspruchen, die ihm, einschließlich der an die Arbeiter gezahlten Whene ze. zur Perstellung seines Artifels erwachsen sind. Der bei der Bersendung erhosste Gewinn ist aber von der Entschädigungspflicht der Postverwaltung auszuschließen.

* Bortrag. Bir erhalten solgende Juschrift: Ben Atidas biel recitirter Ausspruch, daß alles schon dagewesen sei, sindet auch auf die derschiedenen De il ver fahren der heutigen Zeit seine Anwendung und sehr oft sind diese nichts anderes, als in Bergessenheit gerathene Methoden, die und in einem neuen Gewande präsentirt werden, und als neueste Erfindung auf dem weiten Gebiete der therapeutischen Mahnahme den sindigen Röpfen dargeboten werden, die aber in Wirklichteit schon längst befannt gewesen sind und in den Werten alter Schriftsteller einen vielleicht tausendjährigen Schlaf geschlafen haben und in unseren Tagen wieder an das Licht gezogen worden sind in neuer und verbesserter Weise und Auflage. Das Bestreben unserer Zeit, heilung ihres tausenbfältigen Leidens, die sich als nothwendiges Gesolge unserer Eustur oder auch lebertultur eingestellt haben, wo anders zu suchen, als in Witteln, die häufig mit schälichen Rebenwirfungen verbunden sind, hat nothges

brungener Weife bagu führen muffen, gur Ratur gurudgugreis fen und bei ihr, ber allgutigen Mutter, bie uns ihre Gaben rein unt unberfalicht giebt, Beilung und Genefung gu fuchen und gu finden. Und was ift biefes Guden und Forichen, bas in ber Laienwelt wie in unferen mebicinifchen Rreifen immer mehr hervortritt, anderes, als die Rudfehr zu ben einfachen Mitteln, bis zu einer Beit angewendet wurden, als man von ben mehr ober weniger gablreichen, gefährlichen Errungenschaften ber beutigen Webigin noch nichts wußte, und bie auch beutzutage noch bort angewandt werben, wo Apotheter und Chemiter fich noch fein Abfatgebiet für ihre Baaren gefchaffen haben. Und daß biefer Bunfch, auf einfachem, naturgemäßem Bege Gesundheit zu finden, bollig gerechtfertigt ift, geht aus bem Erfahrungsfat hervor, daß mit allen jenen taufend neuen Argneis mitteln, die täglich auf ben Marti geworfen und bem Bubli-tum als unfehlbar in ihrer Wirfung angepriefen werben, jum allergeringften Procentfage etwas erreicht wirb. Es thut baher bringend noth, bag beute, wo unfer ganges Bollsleben gerabegu Befahr läuft, burch andauernb ungefunde Berhaltniffe gu begeneriren, biefer Ruf "Rudtehr gur Ratur" immer lauter erfchallt, in immer größeren Rreifen Gebor finbet, fich allüberall Bahn bricht. Dazu nun foll auch ein Bortrag mit beitragen, ben herr Reumann, Leiter ber bier unter bem Ramen "bephata" bestebenben Anftalt, Montag, ben 3. Dezember, im Saale bes Schugenhofes halten wird, und ber in hohem Dage geeignet fein durfte, bas Intereffe weiter Rreife gu erregen. Der Bortragende wird zeigen, wie man in fehr bielen Fallen bes Argneimittelschapes gang entrathen tann, und sonftige Curmite tel, wie Baffer, Elettricitat und anbere in baufigten Fallen, um gefund gu werben und gefund gu bleiben.

* Gabelsbeigerftrage. In ber Ruhmeshalle gu Mun-den erfolgt zu Anfang nächften Jahres bie Aufftellung ber bom Bilbbauer Cherle gefchaffenen Bufte Gabelsbergers, bes gentalen Erfinders ber Stenographie, ber beutiden Rebezeichenfunft. Much haben bas Unbenten an Gabelsberger bereits über 50 Städte baburch geehrt, daß fie Strafen nach feinem Ramen benannt haben. In Breugen giebt es 17 "Gabelsbergerftragen": in Allienborf (Rhib.), Altona, Gidel, Berlin, Frantfurt a. M., Salle a. G., Sannover, Somburg a Rh., Sorbe, Caffel, Roln, Meiberich, Mors, Remicheib, Duisburg, Stets tin, Golingen; 16 in Babern, barunter München, Rurnberg, 6 in Cachfen, barunter Dregben, Leipzig; 2 in Burttemberg; 2 in Beffen, in Braunschweig, in hamburg, 6 in Defterreich, bar-unter Bien. Soffentlich erhalt auch Biesbaben balb eine "Gabelsbergerftraße", um in Preugen nicht hinter einer lan-gen Reihe fleinerer Stäbte gurud gu bleiben in ber Werth-schähung bes großen Weisters und Erfinders ber beuifden Rebezeichenfunft. Bur Freube feiner Unbanger finbet bas Babelsberger'iche Spftem immer mehr Beachtung, auch in boberen Gegenwärtig erlernen bie banrifden Bringen Gers binand Maria und Abalbert, Gohne Gr. Königl. hobeit bes Bringen Lubwig Ferbinand bon Babern, unter Leitung bes Shunafial-Profeffors Fehlner, ber icon eine gange Angabl bon Angehörigen bes bahrifchen Ronigshaufes in ber Gabelsbg. Stenographie unterrichtet bat, bas Suftem Gabelsberger. Bring Frang - ber britte Cohn bes baprifchen Thronfolgers -, welcher auf ber Rriegsichule viele Bortrage ftenographisch aufnahm und unter Unberem bie gange Ueberfegung bes Gophotles'iden Dramas "Ronig Debipus" aus eigenem Untriebe in recht hubicher ftenographischer Schrift gu Papier brachte, ift ber Proteftor bes Berbanbes ber baprifchen Gabelsberger Stenographenbereine.

Und bem Gerichtsfaal.

Straffammerfinnig vom 30. Rovember.

Sansfriedensbruch und ichwere Rorperverlegung

Am 23. Juli hatte ber Schuhmachermeister Wish. D. von seiner Wohnung an der Schiersteinerstraße 2 Schweine nach dem Schlachtbause zu transportiren. Der Tagelöhner Wishelm K, von Biedrich ist ein guter Bekannter von ihm. Er forderte diesen, welcher gerade seinen Weg kreuzte, auf, ihm dabei deshülflich zu sein; man begab sich dann gemeinsam ins Schlachthaus, trant etwas mehr als ihnen gut war, und gerieth endlich in Differenzen. Als K. sich im W. schen Hause zeigte, um die Rückerstatung angeblicher Vorlagen zu verlangen, stellte W. in Abrede, ihm etwas schuldig zu sein, forderte ihn auf, sich zu ertzsetzte ihm dabei einen Messerstäch in die linte Halsseite, welcher eine Arbeitsunfähigteit von 3 Wochen im Gesolge gehabt haben soll. — K. wurde heute zu einer Gesammtstraße von 6 Monaten und 3 Tagen verurtheilt.

Deffentliche Beleibigung

Der Gestügelhändler Josef B. von Florsheim hat sich am 8. Juni einen schweren Affen angetrunten, auf der Straße standalirt und einen Gensbarmen, einen Ortsbiener sowie drei Rachtwächter, welche ihm sein Thun verwiesen, durch verschied dene landläufige Redensarten, sowie durch Schimpsworte besleibigt. Bom Schöffengericht wurde er mit 3 Wochen Gefängniß bestraft; die Straftammer als Berufungsinstanz bestätigte dieses Urtbeil.

Damen-Confektion.

Jaquets, Paletots. Capes, Costümes und Stoffe.
37. Janggasse 37. M. Wiegand. Telephon 2492.

Photographisches Atelier

empfiehlt fich jur Anfertigung tadelloser Porträts Inde Zuficherung prompter Bedienung, ju folgenden Preisen. V. Spriestersbach 21 Westendstrasse 21

Ontiner Vifit Cabinet 1 9 Ohd. 3 Mark 1 2 Ohd. 6 "

1 Did. 5 ,

Das Loos kostet

Weihnachts-Ziehung

der Weimar-Lotterie vom 6.-10. Dezember d. J. - 6000 Gewinne.

Hauptgewinn 50,000 Mark Werth.

Loose — auch als Ansichtspostkarten — für I Mark, 11 Stück für 10 Mark (Porto- u. Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar, sowie in Wiesbaden durch: Carl Cassel, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, J. Stassen, Kirchgasse 60, Carl Grünberg, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Th. Wachter, Saalgasse 3, A. Koecher, Langgasse 51, Max von Brauck, Bierstadter Höhe 7.

Haupt -Gawinn ist worth Mark: 50.000

Der

note alo

Bettrag

. Beacht

marks of

iteen .

Sabre c Schwin ich zwei für auch Eirchen

menig Geit lä Erfolg. Incofer denio

Mi Lut

glaube tig be

binbim

in (

mel be

Jeit fo meju i Jimen, In bi

berfelb Rötte

Merfeci

Bute

Ment

Ć

Hen

lin

Jai

100 000 Abonnenten

biefer Bettung haben icon baufig meine Munancen gelefen, bie Debre gabt bat einen Berfuch mit meiner Boare noch nicht gemacht, es foll aber feiner gurm. bleiben, beshalb erhalt jeder Einfender biefer Annonce

eine Probe meiner Jabrikate gang umfonn,

ohne bag berfeibe an eine Rachbeftellung gebunden ift, nur bie ente flebenben Untoften von 60 Bf. muffen eingefandt werben. Die Brobe wird fofert mit meinem hauptfatalog, 430 Geiten fiber 1500 215bilbungen mit vielen Reuhriten : Solinger Stablmaaren, Saushaltungs. gegenftanbe, Golds, Silbers, Ridels, Lebermaaren, Sands und Talchens Uhren, Burkenwaaren, Pfeifen, Wertzeuge für Schufter, Schneiber, Schloffer usw. usw. als Packet franco versandt (als Doppelbrief oder Mufter abne Werth versende nicht, ba zu baufig Retsamationen bei ber-artigen Sendungen gemacht werden und die Boft teine Garantie beiber-artigen Sendungen gemacht werden und die Boft teine Garantie beiberaberniumnt.) — Es fann als Probe gewählt merben: Ein feines Taschenmesser mit 2 Kingen nud Kortzieher ober eine hacheine vergolbete Scheere, ober ein Rastrmesser mit Habriger Garantie, ober ein feines Brot- ober Kuchenmesser. — Gewünschtes bitte zu unterstreichen. — Es ift biese Annonce nur fur die Abonnenten gibtig, welche noch feinen Berfuch mit weiner Banre gemacht und bas Inferat innerhalb 8 Tage eingefandt haben,

Rur bie Reelliat meines Gefchaftes und bie Uebergeugung, baß jeber, welcher einen Berfuch mit meiner Blaare macht, mein Runbe wird, ohne Bwang, haben mich bewogen, ben Abonnenten biejer Beitung in vorftebender Beife entgegen gu tommen. Dantfagungen und Un-erfennungen über meine Fabrit laufen taglich ein. 70,170

Die Stahlmaarenjabrit von griedt. Bilb, Ungels, Rümmen-Grafrath bei Colingen Dr. 247.

Bu verfaufen.

Rentabl. Gragenhaus Rheiner. 7 3immer-Bohnung, porgerudten Alters wegen unter gunft. Bebing ju verlaufen burch Bilb. Schufgler, Jabuftraße 36. Dans Rheinfrage, großer Wertftatt, hofraum für 100,000 Mt. Augabinng 10,000 Mt.

Angahung 10,000 M., burch Wilh. Schufter, Jahnfte. 36.

Daus, ganz nabe ber Kbeinste., großer Wertkatt, Hofraum, Thorsahrt, für 65,000 M., Anzabl. 10,000 M., burch With. Schüfter, Jahnste. 36.

Mentables hochseines Etagenhaus Kaiser Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sewie ein solches mit 5 Jimmer-Wohn.

durch With Schüfter, Jahnstense 36.

Dans südl. Staddheil, besonders für Errichtung einer Apathele

u. für Droguenhandlung burch Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36.

Sand Glifabethenftr., in meldem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Angablung, burd Wilh. Chuffler, Jabuftr. 36.

Stagen-Billa Drinerweg u. Guftavfrentagftraße, fomte Billen jum Alleinbewohnen in allem befferen Lagen

burch Bills. Schufter, Jahnar. 36. Bills nabe ber Rhein- und Wilhelmftr, mit 8 Jimmern, Bab, tür 48,000 Wit.

burch With Schüfter, Jahnitr. 36. Rentable Dochfeine Etagenhaufer, Abeibeib- und

Etagenband, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonders für Beamien geeignet, burch 29ilb Couffler, Jahnftr 36.

(Gehand Gafemirchichaft. 3 u. 4 3immer . Bobunngen Angublung 8000 Dit., Brauerei leiftet Buichug, befte Lage abtheilungshaiber gu verfaufen burch ben beauftragten Mgenten

Job. Bh. Rraft Bleichftr. 2, 2.
Sans mit Thorfabrt ober Laben, Labengimmer u. Werffatt,
2 u. 8 Bimmer-Wohnungen, für nur 50 000 Mt. bei

2 u. 8 Zimmer-Bohnungen, für nur 50000 Mt. bei 4000 Mt. Angabiung zu verfanien. Dadfeibe ift in bestem Zuschande und renirt 3500 Mt. Miethe. Rüberes bei Kraft, Bleichfür. 2, 2.

Saftwirthschaft mit gr. Raumnichfeiten, Kegeibahn, Gartens wirtlichoft, obne Concurrenz, rentirt 2000 int frei, Brauerei leistet Zuschus, in sublicher Lage Wiedbares, zu verkaufen durch Kraft, Wiechfür. 2, 2.

Dence Daus mit 2 großen Laben, großem Reller, Lagertaume, I bar, Bimmer, Bab, eleftrifdes Licht im Grod, in ber Rabe bes Ronnenhofe, febr preiswerth ju bertaufen ober gegen Bauplape eingutanichen. Austunft und Blane burch

Sand mit Baben, großem Bof u. Bagerraumen, mit einem porzaglichen Banbesprobuften. Rafdenbiere u Burn. Befchaft, vegen Kranfbeit für 52000 ERt, bei 5000 ERt. Angablung mit

Gefchaft u. gr. Inventar zu bertaufen burch Rraft. Bleichfir 9, 2.

Sans fur Weinhandler in ber unteren Abeibeibftrafe mit 5 eteganten Rimmer-Bobnungen megungbalber au per-5 eteganten Bimmer-Bobnungen weggugebalber gu ber-Rraft, Bleichfr. 2, 2. faufen bitrift

Denes Dans Bismardring, 2 mai 4 Zimmer, Bab, vorn u. binien Balton, rentirt 1600 Mt. frei, zu verlaufen burch Rraft, Bleichfte, 2, 2 Denes 4ftörtiges 3 Zimmer-Dans, vorn und binten Garten, Lage Westwiertel fur 40000 Mt. ju verlaufen burch Straft, Bleidfir. 2. 2.

Gebaus für Biebger, mit Stallung, Futterraum, alles vor-banden, hat 2, 8 und 4 Bimmer-Bohnungen, eleftrifches Licht, Leuchte u. Rochgas, vorn und hinten Balton, mit einem Urberichus von 1500 Mt., ju verfaufen burch

Rraft, Blridftr. 2, 2,

Möbel und Ectten

gut und billig ju haben, auch Babiungserleichterung. Di. Leicher, Ebelbetbfraße 46

Die Immobilien= und Hupotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Baufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Sapothefen u. f. m.

Gin Gehand, mittlere Rheinftrage, für Dengerei ob. fonft.

Geichaft febr paffend, ift Wegzugeboiber zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich hellmundr. fibl. Ein Dans mit flottgebender Wirthichaft in febr guter Lage zu vert durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Fun vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Fün daufer in Ettville mit Gorten im Preife von 11,

Fünt Saufer in Eltville mit Garten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verfausen burch
3. S. G. Firmenich, heumundftr. 53
Ein Landhaus (Bierstadberhobe) mit 77 Rutben Lerrain, wegzugshalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Räbe des Babes mit ca. 90 Antben Garten für 48000 Wert zu vert, durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 53.
Diehrere Billen, Emser- u. Balfmublitraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgenattete Benfiensvilla (Curviertel) für 125000 Mart zu vert, durch 3. & G. Firmenich, helmundftr 53,
Wehrere rentable hänset mt Berft, Belleisviertel zu vert, durch 3. & G. Firmenich, helmundftr, 53.
Ein neues rentabl. Echans mit laben u. allem Comfort der Renzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit

ber Rengeit ausgestattet, fowie ein rentabi. Gefcaftebaus mit Baderei und Baben, mittlerer Stadttbeil, ja bert burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin noch neues Dans mit Stallung u. gr. Futtecröumen, auch als Lager zu berutzen, Berdilmissehlber zu verk durch J. & C. Firmenich, hellmundfraße 53. Ein neues Stagenhaus, je 4-Jimmer-Wohn, Balton, Bab, rent, sak eine Wohn, siet, im Weltviertel für 51000 Narf zu verk, durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Eine Angahl rentab. Geichafts- u. Etagenbaufer, füb- und weft. Stadttbeil, fowie Benftons- und herrichafts-Billen in den verfch Stadt- u. Breistagen 3. vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 63.

Bu verkaufen:

Billen, Berrichafisbaufer, Benfionate, febr flott gebend, Botele und Birthichaften. Beidaftebaufer fur Schreiner, Deiger, Bader, Rutider ufm. in

allen Stabttbeilen, Ein haus mit langfabrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplage ober fleinere haufer in Taufch genommen. Bauplage und Grundftude, leptere ju Speculation geeignet,

burch bie Immobilien-Agentur Mathias Feilbach, Hikolostrakt 5.



in 1/2 milb. Batteten a ou. 85, 90 und 95 Pig.

Anerkannt beste Marke aus den Dampflaffeebrennereien.

P. H. Inhoffen, Bonn u. Berlin

Soflieferant Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin Friedrich.

"Rur acht mit Marte Bar".

Ranflich in Biesbaden in den befannten Riederlagen.

Minannehaufen bei: Bive, Beinger, Carl Betty. Braubach beit Emil Gichenbrenner. Bicbrich bei: E. Emmerich Bwe.

Bg. Ernft Bive. Bch. Rans Bive. A. Meinhardt Bive. Ernft Bive. och. Schleimes.

Caub bei: 5. Saat. Doubeim bei: Langenichwalbach bei:

Carl Menged. Eb. Menges. M. Geibel. Rich. Wagner Rof.

Limburg bds B. J. Dammerfchiag. Bib. Jonas. Ab. Gimen.

Oberlahnftein bri:

Chr. Reinbarbt Bime. R. Taujenbichon. Deftrich bei: Carl Deumotin Bine. E. Blobl.

Beter Scharbt. Milbedheim bei: Alb. Damm. Bive. Cath. Reper.

G. Wittmany Connenberg bei: Bh. Dern. Bb. D. Dorr. Mif. Drimann Eine.

3. Subert, Gmit Reumann. Bb. Bagner, Emil Begeff. Echierftein bei:

3of. Lauer, Billmar bei : Gerb. Babod.

2435

Kransnick & Co.

Goldschmiede und Juweliere Raifer Friedrichulay 3 Bieebaben Sotel "Raffauer Sof" Bager in Golbichmud, Juwelen, Gilbergeraten. Stänbige Musftellung von Gegenftanben im neugeitigen Siff. Atelier für Entwürfe und Ren-Aufertigungen bon funfigewerblichen Arbeiten jeden Stiles in Chelmetall.

Drogen-Handlung

Biesbaben. Gr Burgftrafte 12, Telephon Ro. 322. Erogen und Chemitalien - Mineralwaffer: Anftalt ned Sandlung - Berbanditoffe, Artifel für Rrantenpflege.

Staunend billig!

Gine Parthie gebr. gute filb. Rem.-Uhren 9-10 DR., ein neue 14 far, golbene Banger-Rette bas Gramm DR. 2 Ring, eine faft neue golbene 14 far, herrn-Rem.-Uhr, 3 Dedel, Jah, nur Det. 85, golbene Derru- unb Damen-Uhren in it billigen Breifen,

Labenichluft am 1. Januar 1901. Simon Landan, Mebgergaffe 31 u. 29.

Billige Hemden.

Derren-Demben aus majdechtem Banmmoll-Flanell Derren-hemben aus waschechtem Sammwoll-Flanen
Sind Mt. 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.20.
Derren-hemben aus [] Ia. Banmwoll-Flanen
Sind Mt. 1.30, 1.60, 1.90, 2.40.
Derren-Chenhemben, weiß, aus ben besten Stoffen tabellos gesertigt Stud Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—
Derren-Rormal hemben Stud Mt. 1.10, 1.50, 1.80.
Mt 2.— bis Mt. 5.—.
Tarking Transportation auf Lager.

Farbige Frauendemben, alle Qualitäten auf Lager, Stud Mt. L.10, 1.40, 160, 1.80, 2.— Beiffe Damen Demben, Border u. Schulter-Schluft, glatte Berarbeitung und mit gestichter Baffe, Stud Mt. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—.

Mabden-Demben, weiß, alle Größen, Stad 70 u. 90 Big., Dt. 1.20, 1.50. Dabden-Demben bunt, geftreift und carirt, Stud 50 u. 80 Big, Dit. 1.-, 1.20, 1.50.

Anaben Demben weiß und Sind 40, 60 u. 90 Big., Mt. 1.20, 1.40. Rinber Demben, Stud bon 50 Big. an. Gritings-Demben, meiß, Grud 10 Big. Demben-Stoffe (Beiße Erettone u. Madapolam)

Peter 24, 28, 35, 40, 45 n 50 Bfg.
Demben-Flanell in geftreift n, carier 100 Grud am Lager,
Weter 25, 30, 35, 40, 45, 50 u 60 Bfg.
Refte in geftreiftem Demben-Bieber 3 Meter 1.— Mrt.

Guggenheim & Marx, 14 Marftitrage 14.

4634 Bicounden, am Schlofplan.

Jagdwesten.

00000000000000000

Arbeitswämse, Wolijacken, Unterhosen, Hautjacken, Unterhosen, Hautjacken, Bieberhemden, Normalhemden,

Heinrich Martin, Metzgergasse 18. Metzgergasse 18.

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7.

Atelier Blankhorn Hofphotograph

Bebergaffe 2, vis -a - vis Raffauer Dof. Beines photographifdes Gefcaft mit billigen Breifen.

Bifit = Photographien DIL

Cabinets 7 20 14

Gröffere Formate ben Breifen entfprechent.

STHIN

behandelt feit Jahren mit den vorzuglichften Erfolgen ohne Berufoftorung, auch bei hobem Alter. bes Batienten Dir. Ernst Kretschmer.

Chrenmitglied ber Ronigl. Spanijchen Gefellichaft "jum rothen Greug" (Genfer Convention) Annaburg (Bez. Halle), Mühlenstrasse 273, früher Kötzschenbroda. Laboratorium für dem. mifrostop. Hrin-Unterfuchung.

Ausführliche Leibensbeschreibung nebft Angabe bes Alters und Art ber Beichaftigung bitte einzusenben Somptome: Suften, vielfach jum Erbrechen reigend. - Muswurf gaben Schleimes. - Stechen auf Bruft und Ruden - Drud in den Schulterblattern - Rachtichweiße. - In der Regel talte Sande und Gife - Athems noth. - Das Athmen ift ipater von hörbarem, pfeifenden und ichnurrenden Geraufch begleitet. - Blutfpuden. -Dft heftiger, unregelmäßiger Dergichlag, verbunden mit ftartem Angfigefühl. - Schwacher Buisichlag. - Mangelhafter Schlaf. - Schlechte Berbauung.

Ur fach en: Ertrantung ber Bruftorgane. - Bergrößerung ber Leber ober Rilg. - Berichleimung ber Lunge. Lungenbluten 3d fann wohl mit Recht behaupten, daß es in Jedermanns eigenem Intereffe liegt, fich meine Annonce auszuschneiden und aufzubewahren, benn wie leicht geber im Stande, fich vor bem völligen Ausbruche der oben angeführten Rrantheiten gu fcupen, wenn er bei dem Auftreten auch nur eines einzigen ber angegebenen Symtome

Die bedeutenoften Capacitaten auf dem Gebiete ber Singiene arbeiten ichon feit vielen Jahren baran, "wie man dem Ausbreiten ber Lungenfrantheiten wirffam entgegentreten matgeitig einen Argt fonfultirt. tun" und noch immer ift man nicht gu einem Biele gelangt, von dem man fich einen nennenswerthen Erfolg versprechen tonnte. 3ch will nun in feiner Weise irgend eine Rritif üben; and glaube ich aber, nicht fehl zu geben, wenn ich fage: "Rlaret in erfter Linie das Boll auf!" Racht basfelbe mit dem Wefen und den Urfachen Diefer ichleichjenden Bolfsfeuche burch

Bottrage befaunt, und dann werden wir der Lojung Diefer fo ichweren Frage ein großes Stud naber gerudt fein.
3ch bin nun der Meinung, durch Beröffentlichung der bei diefen Krantheiten vortommenden Symptome der Allgemeinheit ein Dienft gu thun und rufe nochmals Jedem zu: Beachtet obige Angaben und es wird baburch Guren Angehörigen viel Rummer, Gorge und Elend eripart bleiben !"

Bungencatareh und Bleichfucht.

221

29.

6

3,

E,

en

ed,

4006

oj.

870

Bronchialcatarrh

Lungenleiden

Berr R. Dl. Boftfetretar und Ortsborfteber in G., Bibg. ichreibt: Mu;mertfam auf Ihre werthe Abene gefren Nath und Silfe für ein junges Mabchen bon hier gu nitten. Das Robchen ift 24 Jahre alt. Bor einem halben taber etwa ftarb eine Bafe, bie bei ihr im Saufe mobnte, an winbfucht. Das Dabchen ift feit langerer Beit leibenb unb in gmeifle nicht, bag, wenn nicht noch rechtzeitig Silfe fommt, gad bas Schidfal ihrer Bafe theilt. Die Symptome find: Sieden im Ruden und auf ben Schultern, große Mübigfeit, minig Appetit, Schlaf ichlecht, ziemlich viel trodener Suften. Set langerer Beit wird bas Mabden arztlich behandelt, ohne eriola. Das Leiben, fagt fie, nimmt zu. Gie hat Medizin, Impfen, Creofotpillen und Thee erfolglos genommen. Ift amjo ohne Erfolg elettrifirt worben. Der Argt hat erflart, es Eungentatarrh, bas Dabchen fei aber noch zu retten. 3ch ante es auch, fege aber borque, baf bie Patientin balb richin bebanbelt wirb. Mollen Sie nun bas Mabchen in Beandlung nehmen, fo bitte alles Beitere nach hier gu fenben.

3m 1. Bericht schreibt berfelbe herr: Das gange Befinden bit fich gebeffert; Aussehen beffer, Schlaf, Appetit, Suften bef-ier. Gewichtszunahme seit Anfang ber Rur 3 Pfund. 3ch bocherfreut, Ihnen biefen gunftigen Erfolg mittheilen gu innen, um fo mehr, wie ich Ihnen anfangs ichrieb, Schlim-nes befürchtet zu haben. Schreitet bie Befferung noch einige Bit fo fort, fo ift ungweifelhaft fichere Genefung gu hoffen, mgu ich, fowohl ber Patientin in erfter Linie, bann aber auch un, febr geehrter Berr, als helfenben Urgi, berglich gratulite.

bitte Sie uiw. 2. Bericht. Die icon im bergangenen Berichte gemelbete deferung bat angehalten und ift auch wieder ein Fortichreiten beifelben wahrzumehmen. Das Aussehen ift recht wader; bas Ampergewicht hat wieber 1 Pfund zugenommen, jeht 4 Bfund !

feit Beginn ber Rur. Die Rörpertraft hat im Berbaltnig noch mehr gugenommen. Für ben Beschauer bietet Lena feit Beginn ber Rur ein jett gang anberes und gwar biel befferes Bilb; fab fie borber elend aus und fam matt und mube baber, bas achte Bilb ber Schwindfucht, fo fieht man ihr beute außer-lich faum noch eine Rrantheit an. 3 bre Rurbat fich bier jedenfalls in ungunftigen Berbaltniffen glangend bemahrt, und 3hr humanes Berfahren verbient volle Unertennung.

3. Bericht. Das Befinden der Patientin hat fich wieder gebeffert. Die Sewichtszunahme der Patientin mit 5 Pfund ist die ho ze seit der Ertrantung.

4. Bericht. Lena sagt, sie sei jeht hergestellt, da sie teine Beschwerben mehr fühle. Sie bittet mich, Ihnen zu schreiben, daß sie sich gefund fühlt. Ich entledige mich bieses Auftrages, indem ich Ew. Wohlgeboren nochmals für die erfolgreiche und freundliche Behandlung meinen Dant ausfpreche.

Sabe bie Ehre gu fein Em. Bobigeboren ergebenfter

R. M. Poftfetretar a. D. und Drisborfleger.

Mithma, Emphhicm.

herr E. M. . . . , t. u. t. Major und Commanbant in . . . fcreibt: Aus innerfter Seele fpreche ich Em. Dochwohlgeboren für bie richtige und gielbewußte Behandlung meinen Dant, mit ber Bitte, mir fur unvorhergefebene Falle auch für bie tunftige Lebensweife einige Direttiven gu geben.

Lungenleiden und Bleichincht.

herr Math. . . in D. fcreibt am 20. Februar 1900: Seit meinem 6. Lebensjahre leibe ich fcon an Blutaenuth und Bleichsucht, ich bin bei mehreren Aerzien in Behandlung ge-wesen, jedoch fteis ohne Erfolg. Seit mehreren Jahren find aber noch andere Leiben hinzu getreten, aus benen ich schließen

fann, bag ich bon einem Lungenleiben befallen bin. 3ch habe borgeftern am 18. b. M. Ihre werthe Unnonce in ben "Dan-giger Reuesten Rachrichten" gelesen, nun, ba ich auch in letter Beit bei mehreren Mergien vergeblich gewesen bin, wende ich mich mit ber festen hoffnung, bag Sie mich von meiner Krant-beit befreien werben, an Sie. Ich will Ihnen meine Krant-beitberscheinungen mittheilen: Stechen in ben Seiten und im Ruden, por feche Jahren mußte ich bas erfte Dal Blut fpuden, bann brauchte ich eine lange Zeit nicht, jest in ber legten Zeit muß ich fast tagiaglich Blut fpuden, ber Argt fagt, es ift aus ber Rafe und bem Salfe, glaube ich aber nicht, bann Auswurf gaben Schleimes, Appetit Irfigfeit, febr ichwacher Bulsichlag, Drud in ben Schulterblättern, bas Athmen ift von einem pfeifenben Beraufch begleitet, ichlechte Berbauung, öfters Ropf. schmerz, manchen Tag bollftanbig ermattet, sobann bin ich ganglich abgemagert, bas ware wohl alles. 3ch werbe im Ott. 20 Jahre alt, bin Schloffer und arbeite auf ber Raiferl. Berft in Dangig. Mit ber feften Uebergeugung, bag Gie auch mich bon meinem Leiben befreien werben, verbleibe ich 3hr gang

Ed. Mat.... in D.

3m letten Berichte am 1. Mai 1900 fchreibt nun berfelbe herr: Rann Ihnen gu meiner Freude berichten, bag ich mich bon meinem Leiben fur befreit halte, ber Auswurf ift bollfianbig verschwunden, auch fühle ich mich im Bangen recht wohl. Trodenes bleiches Musfeben habe ich gwar noch, werbe bies wohl auch zeit meines Lebens behalten, boch glaube ich, bag biefes in meiner Ratur liegt, weil ich von flein auf troden und bleich gewesen bin.

Sochgeehrter herr! 3ch bante Ihnen bon bergen für Ihre werthe Silfe und Bemühungen und werbe 3hre Rur allen ahnlich Leibenben beftens empfehlen. Dit aller Sochachtung 3hr gang ergebenerEb.DR at. . .

3m Huftrage bes Berrn Concureverwaltere terfleigere ich am

Montag, ben 3. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr,

mi bem 3 nng 'ichen Bimmerplane, berlängerte Bestendstraße, ein zur Concursmaffe ber Bau-miernehmer Carl und Ernst Inng gehöriges bräumlich = gelbes Ballach=

pierd mit Geichirr bintlich meifibietenb gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

zerunnummining.

Montag, ben 3. Dezember er, Bormittage u. Rachmittage 21/1 Hhr anfangend, verfieigere u meinem Auctionstotale

Friedrichstraße 47

Achbergeichnete Begenftanbe, als : ta. 30 elegante mattirte Abendmantel, bib. ele= gante Coitume u. Golf : Capes, große Barthie Rinderfleiden, Rindermantel u. Rinderjaquette, ca. 100 beffere Kindermutgen aller Art, Fntters ftoffe, Wollenwaaren, Strümpfe, Sandichnhe, Raputgen ic., Bander, Spitzen, Federn, Blumen, Bijonteriewaaren, ca. 50 neue Chromos u. andere Bilder, 150 Glaichen Weifgwein, 6000 Cigarren

entlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Wilh. Helfrich. Auctionator u. Tagator.

unter den contantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Kasse

ganze Ginvichtungen, Maffen, Sahrraber, Infirmmente u. bgl. Torationen geatid. lakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator und Muctionator,

Man verlange

Scherer's

Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

well des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Deutscher Hof. Täglich: Apfelmost.

Möbel und Betten.

Bollbandige Beiten 45-100 Mt., Bettfiellen von 20 Mt. an, Berticows von 35 Mt. an, 1. und 2.thurige Rleiberschrante von 21 Mt. an. Splegelichrante, Ruchenschrante, Rachtschrante, Tifche jeder Art von 6 Mt. an, Stuble, Spiegel, compl. Einrichtungen zu binigen Berifen Reelle Bebienung. Gigene Wertftatt

Wilh, Mayer, No. 37. Echwalbacherftraffe Do 37.

Bringe biermit mein großes Lager in Stickerelen in empfehlende Erinnerung und mache barauf au'mertfam, baß ich als St. Gallerin be-fenders vortbelibafte Einfaufe mache, hauptsächlich auch in gunftigen Reften und Mußeritiken, welche billig abgebe. Saisonartikel wie geftiekte Blousen und Kleiderstoffe, weiß und farbig, verlause mit 10 % Rabart.

Fran W. Kussmanl. Rapellenfirafte 2.

Deutscher, schreib mit deutscher Feder! Wer mit einer guten deutschan Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabriastempel: 8238



Alltstadt = Consum

Neuban 31 Metgergaffe 31

offeriert:

Raffee, gebrannt, von Mh. 0.85 bis 1.50. . 29 Bfg egalen Birfel-Bucter . Gemii e Rinbeln 30, 40 n. 50 Gier-Gemilie-Rubeln . . 13 . Ruch cum hl uftes Confectmehl Stal. Maronen ... 25 u. 35 . junge Schnittbohnen I .

Mofinen 40 Corinthen 10 Bfund Gimer Gelee 40 Pig. per Schopp. feinftes Galatol . 40 Bfg. 60 Eafel 17 Betrolenm 7 größte Holzicachtei Wichfe 84 Schweb Fenergeng 5 Neue Bollheringe

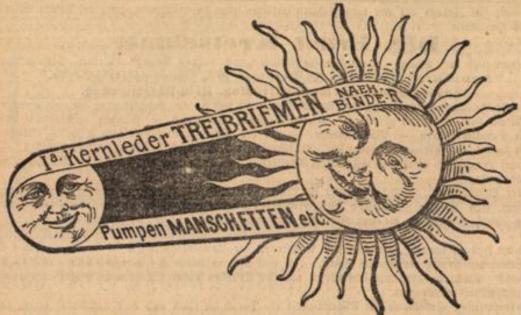
alles franco hans geliefert mit 2% Rabatt.

Batente

Gebrauchs-Musti r-Schutz Waarenzeichen etc. 1804 erwickt

Ernst Franke,

Civ.-lng. Bahnhofstrasse 16



Carl Laubach & Co.

Ferniprecher 2335.

WIESBADEN

Ferniprecher 2335.

Schwalbacherstrasse 3 n. Michelsberg 24.

empfehlen ihr neu errichtetes Lager in:

Prima Kernleder-Treibriemen, Kameelhaar-, Baumwoll- und Valata-Riemen, Näh- und Binderiemen Riemenverbinder.

Dur prima Qualität bei foliben Breifen.



Fabritation von:

wasserdichten Wagen= 11. Pferdedecken.

wasserdichten Mänteln, Pellerinen, Schürzen 20.

Preisliften und Mufter gratis und franto.

281

3116

0



Anzündeholz 3

per Centner M. 2.20. Abfallholy per Centner Dr. 1.23.

Beftellungen nimmt entgegen

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolisallee 17.

Ludwig Becker, Papierhandlung, St. Burgftraße 12.

Gintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der "Biesbadener Anterflühungs Aund" fofort nach Einreichung der Sterbeurfunde an die hinterbliebenen seiner Mitglieder Neber 1700 Mitglieder. — Reservefonds rund 70000 Mt. — Ansbezahlt bisher rund 350,000 Mt. Aufnahme mannlicher und weiblicher Berfonen vom 18. dis 46. Bebensjahr. Eintrittsgeh vom 18. dis 30. Lebensjahr I Mt. vom 31. dis 35 Aff., vom 36. dis 40. 5 Mt., und vom 41. die 45. 20 Mt. Alexatliche Untersuchung undt mehr obligatorisch. Anmeldung und Austunft bei dem Borübenden C. Abtberdt, Bettramstraße 4 und Lang, gasse 27, sowie bei den Borhandsmitgliedern K. H. Schmidt, Bleichfar 25, H. Schmeiß, Platterstraße 48. W. Ragel, Kl. Schmaldscherstr. 10, A. Beperle, Frankenkr. B. H. Waller, Rehgergosse 2, D. Ackermann, helenenkr. 12, I. Edent, Schankr. 13, D. Emmel. Feldftr. 4, J. Eichenauer, Seerobenkr. 3, Bb. Marr. Maurtinskr. 1, J. Reher, hellmundür. 30, G. Road, Seerobenkr. 27, D. Stülger, Bertramstr. 16, G. Bollinger, Schwalbacherstr. 25 und dem Bereinsbiener 3. Hartmann, helenenkr. 28.

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle ich

Tuche, Damenkleiderstoffe,

Flanelle.

Lama.

Reise- und Bettdecken.

Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde,

Fertige Betttücher in Leinen und Bieber,

Damenhemden

ten to Stild La Stild La Stild

Baumwoll-Flanelle, Taschentücher. Schürzen.

Elsässer Baumwollwaaren etc.

Ein grosses Sortiment Kleiderstoffe u. andere Artikel,

Weihnachtsverkauf

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.
Reste von allen Artikeln auffallend billig.

J. Stannen, Grosse Burgstrasse 7,

Passende Weihnachts-Geschenke.



The second second second second second

Friedrich Seelbach, Uhrmacher, Faulbrunnenstr. 4.

Karl Schmidt

vorm. A. Mohr

9 Wellritzstrasse

WIESBADEN

Wellritzstrasse 9

gegenüber der Helenenstrasse.

Kurz-, Woll- und Weisswaaren Strümpfe, Socken, Tricotagen Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger Herren-, Damen- und Kinderwäsche Schürzen, Corsetten

Baby-Ausstattungen u. s. w.

4030

pu n

Passende Weihnachtsgeschenke

Herren- und Damen-Wäsche

Georg Hofmann

Herren- u. Damen-Taschentücher in schönster Auswahl

Damen-Schürzen.

Oberhemden m. glatten, gestickten u. Piqué-Einsätzen von 4 Mk. an.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterzeuge.

4459

Die gefangenen Buren auf St. Belena

Gin Freund unferes Blattes ftellt uns mit ber Bitte um getöffentlichung nachftehenben Bericht bes "Gt. Betersburger Berold" gur Berfügung, ber bon bet graufamen Be-

Ein beuticher Offigier, ber in ben Reiben ber puren fampfte und bor etwa feche Monaten in englifche Befengenicaft gerieth, bat Mittel und Wege gefunden, aus Gt. gelena einen unverfalfchten Bericht über feine Erlebniffe in feine eimath gelangen gu laffen. Wir entnehmen bem Brief bie folgenben Mittheilungen:

"Meine Lieben!

Gin Bufall giebt mir Gelegenheit, Guch einmal einen mahr-Belisgetreuen Bericht über meinen Aufenthalt auf Gt. Belena geben, ohne bog bie ftrengen Mugen bes Cenfors bavon Renninif nehmen; benn jeber Brief, ber bon uns aus beforbert nerben foll und nur bie geringfte nachtheilige Bemerfung über Die Englander enthalt, wird einfach vernichtet.

Meine Gefangenicaft erfolgte nach beigen Rampfen bei Mafeting. Wir murben bierber transportirt und betamen bie eilen vier Tage nichts an effen. Die folgenben 14 Tage erhiel. en wir ca. & Bfund Bferbeivurft, etwas Raffee und ein tleines Studden Brot. Gelbftverftanblich haben wir uns gegen eine felde Roft gewehrt und unferen Unwillen laut werben laffen, M. fdrieben wir an Lord Roberts und führten Rlage, bag Baben Bowell uns berfprochen, biefelbe Roft wie feinen Golbain auch und verabreichen gu laffen, Diefes Berfprechen jeboch

3ch finbe thatfachlich feine geeigneten Borte, um bas bobenlos robe Borgeben ber Englander gegen die Gefangenen gu Gilbern. Die Behandlung, Die fie insbesonbere ben Bermunbeten gu Theil werben liegen, fpottet feber Befchreibung. Bon Dilege feine Spur, bielmehr mußten bie Bebauernswerthen fich eibft an Bord, in Ermangelung anderer Mittel, Galatol tauim, um fich für ihre Bermundungen Erleichterung zu berfchafm. Es fcheint gerabegu Spftem gu fein, bie Befangenen wie as liebe Bieh gu behandeln. Gange Banbe liegen fich barüber dreiben. Die Art und Beife, wie bie Englander ihre Buth m ben Befangenen und Berwundeten bethätigen, ift charafteris Mid für fie; fo gum Beifpiel ftachen fie mit Langen nad ben Bermunbeten ober ichoffen aus einer Entfertung bon ein paar (englischen) Meilen in einen Saufen Ge-

Roch ein anderes Studchen englischer Brutalität will ich ber anführen. Unfer Lager umgieht Drabt. Muf je 20 Deer Diftang befinden fich Schilbmachen. Diefe erhielten Inmittion, auf jeben Gefangenen, ber fich auf mehr als feche Gug em Drafte nabert, ju ichiegen. Bon biefer Inftruttion murbe ben Gefangenen jeboch teine Mittheilung gemacht. ich naberte fich ein 15jahriger Burentnabe bem . Drabte, im bortfelbft Solg gu fammeln. Gin Boften feuerte und dog ibn mitten burch's herg. Gine maglofe Er-Merung bemachtigte fich ber Buren, ob biefer Unmenfch : ichfeit und wie Bestien fturgten fie fich auf bie

Englanber.

Rurglich murbe eine Rommiffion hierber abgefchidt, um gu moriden, in wieweit bie erhobenen Rlagen berechtigt feien. Bit lafen fpater Die Ertlarung biefer Rommiffion und maren retaunt über bas von ihr verfertigte Lügengewebe. Gerabegu langend wurben von ihr bie Buftanbe gefchilbert, mahrenb fie ber That gang miferabel find. In ber Regenzeit, Auguft und Ceptember, war g. B. ber Boben fo burchnagt, bag man nochenlang bis über die Knöchel im Schut maten mußte,. Jeht uricht großer Baffermangel, ba bie trodene Jahreszeit beunt. Oftmals muffen wir qualbollen Durft leiben, ba es nur ine Sorte Baffer, Regenwaffer, giebt. 3m Lager befinden fich Biele, bie an Dyfenterie und Darmentgunbung ertrantt finb, und es geschieht wenig, ben Armen Linderung gu berfchaffen. anlaublich ift es, welche Borfichtsmagregeln bie Englander getoffen haben, um zu verhindern, bag Rachrichten über biefige Buftanbe nach Guropa gelangen.

Auf einem Schornftein.

Ginft, es find viele Jahre feitbem verfloffen, burchftreifte mit einem fundigen, alten Führer bie Strafen und bie Ums gend ber fich bamals fonell ausbreitenben ichottifchen Stabt lagow, um beren vielerlei Mertwürdigfeiten in Mugenfchein

Muf meiner Wanberung machte mich mein Guhrer auf men Fabriticornftein aufmertfam, welcher mich auch aller-98 icon von ber Ferne burch feine anfehnliche Sobe in Erfaunen gefett batte.

"Richt mahr", fprach ber Alte, nachbem wir auf einigen Imwegen bem Schornftein ploglich gang nabe waren, "nicht

Dahr, er ift großartig?" "Ja, gleich einem Thurm!" antwortete ich.

Sie muffen aber auch wiffen, mein herr", fuhr mein Fuhter fort, "bag wir Blasgower ftolg auf ihn find, benn er ift at blog ber hochfte Schornftein ber Welt, fonbern auch ber tie, ber in biefer Form und auf biefe Urt gebaut murbe. -

Sier muß ich nun bem Lefer bemerten, bag Jahre feitbem trgangen find, baf nun alle Schornfteine auf biefe befagte Urt trichtet werben und noch beffer, und bag wahrscheinlich jener urmbobe Schornstein heute mohl nicht mehr ber hochfte ober ett einzige fo hohe in ber Welt ift.

Lange ftanb ich, ben impofanten Bau betrachtenb.

"3ch will Ihnen", fprach ber Fuhrer, "wenn Gie es inter-Diefes Schornfteines gutrug!; wollen Gie die Gefchichte

"Ja, recht gerne, bitte, ergablen Gie", bat ich

"Bur Beit, als biefer ba gebaut murbe, und befonbets ba ber erfte in biefer Urt war, beachtete man noch nicht alle bie briichtsmaßregeln und Aufbaumethoben, wie heugutage. Diea Chornftein murbe nur mittelft außerer Gerufte errichtet. dun trug es fich gu, als beinabe feine gange Sobe fcon gebaut I

mar, bag alle babei betheiligten Arbeiter, bis auf einen, berabgeftiegen waren, um etwas am unteren Theil bes Geruftes ju ordnen. Bahrend biefe Arbeitsleute nun ba beichaftigt find, horen fie ploglich ein schredliches Rrachen im oberen Theile bes Beruftes. Gie entfernen fich fcbleunigft, inbeg ein brohnenber Schlag bie Luft ergittern macht und eine bichte Bolte von Ralt und Bauftaub ben gangen Bau bon unten bis oben einhullt. Rachbem bas Didfte bes Staubes fich verzogen, bemerten fie ju ihrer Beftilrzung, bag bas gange Geruft wie ein Stud nie-bergeschmettert mar, ber bobe Schornftein nadt bor ihren entfesten Bliden emporragte und unten am Boben burch einen mehrere Meter hoben wirren Saufen von Balten und gerfplitterten Brettern und Latten umgeben mar. Gang oben auf bem Rand bes Schornfteines faß einfam ihr gurudgelaffener Rame. rab. Gie faben ibn mit Geberben bes Geredens berunterbliden. Es war ein Blud, bag biefer Arbeiter nicht mit bem Baltenwert in die Tiefe geriffen wurde. Geiner Befonnenheit perbantte er es. Mis er ein leifes Bittern im Baltenwerte berfpurte, erfaßte er inftinttmäßig ben Rand bes Schornfteines und ichwang fich hinauf, als icon bas Geruft unter feinen Sugen entwich. Go faß er nun rittlings auf ber Mauer Aber ba fab er auch feine fchredliche Lage bor Mugen. Abgefonbert auf biefer ichwinbelnben Bobe, abgefchnitten von jeber menichlichen Sulfe, ohne andere Berbindung mit bem Erbs boben, als burch bie glatte, fteile Schornfteinmanb.

Die untenftebenben, fo gludlich ber Gefahr entgangenen Arbeiter hatten fchnell bie bulflofe Lage ihres armen Rameraben begriffen; auch batte fich balb eine große Menichenmenge um bie Trummerftatte angefammelt. Dan berathichlagte fich, wie bem Manne ba oben gu belfen fei. Man begludwunfchte Die abgeftiegenen Arbeiter, wegen bem Bufall, bem fie ihre Rettung bontten. "Es ift ein mabres Glud", meinten einige, "bag nur Giner oben geblieben ift". Aber biefer Gine mußte gerettet werben! Er fann's nicht lange mehr aushalten! Er muß berunter flurgen! "Geht Ihr nicht wie er fich beugt und fich frampfhaft fefitlammert? Er wird oben fcwinblich! Der Arme ift berloren!" "Er wird verhungern", meinten Unbere. - Die Menge murbe immer großer. Die Aufregung ftieg mit jeber Minute. Wie lange wird es bauern, bis bas Geruft wieber aufgestellt ift? Dit Leitern ihm beigutommen gu berfuchen, murbe ein thorichtes, nuglofes Unternehmen fein, und murbe überbies manchem anberen bas Leben toften. Die Ingenieure bes Baues berathichlagien untereinander über bie Dittel gur Rettung bes gefährbeten Arbeiters. Sie faben ein, bag mit einer etwaigen Busammenbinbung gewöhnlicher Branbleitern nichts ausgurichten fei, ba bas Befeftigen und Pagiren berfelben unüberwindlichen Sinderniffen begegnen würde. Ginige Leute fclugen bor, holgerne mit Saden berfebene Rugeln an einer Schnur bem Manne binaufgumerfen. Aber mer bermochte eine folche Rugel genau in folche Sobe hinauf zu schleu-bern, wurde man nicht ben Arbeiter ba oben bamit verleben ober töbten; anftatt ihm gu retten? Rurg, man ftanb ratbles und hundert Ropfe icauten mit ftummem Schreden und Erbarmen gu bem Suiflofen binauf, ber mit Armen und Beinen ben Rand bes Schornfteines umtlammert bielt.

Da tommt ein beicheibenes altes Mütterchen bes Beges baber; bie fieht ben Auftritt, befragt bie Leute, was bas bebeute; bann brangt fie fich burch bie Menge binburch und bis gu ben Ingenieuren beran, Die noch immer in ber Rabe bes Erummerhaufens auf Rettungsmittel finnen. herren lagt fie fich nochmals ben Sachverhalt ergablen, und als fie nun bie Befahr, in welcher ber Arbeiter ba oben fcmeb. te. begriffen batte, fprach fie: "Laft mich einmal machen, 3hr herren; ber Mann ba oben tann mit Gottes Sulfe gerettet

Da fing alles an, bie Alte tuchtig auszulachen. Sie hatte bie größte Dube, Gebor gu finden. 3brem ernften Gebahren aber, ihrem einbringlichen Bitten gelang es boch endlich, bie Menge und bie Ingenieure jum Radigeben gu bewegen. Sie forberte, bag man um fie ber einen großen freien Raum laffe. Co gefcab's. Die Alte ftanb nun immitten biefes Rreifes, allein und fichtbar. Aller Augen waren auf fie gerichtet und fie hoffte, bag auch ber verlaffene Arbeiter auf bem Schornftein fie in biefem freien, bon bichter Menichenmenge umgebenen Rreife bemerten wurde. Buerft fing fie an, allerlei Bewegungen und Sprünge auszuführen und blieb bann plotlich in Mitte bes Kreifes fteben, gog langfam und recht fichtbar einen ihrer Strümpfe bom Jug, hob diefen Strumpf boch in die Sobe und machte bie Bewegung, als trenne fit ben Strumpf auf, bas beißt, als goge fie bas Garn babon beraus. hierauf machte fie gegen ben Arbeiter binauf fragenbe Geberben, ob er berftanben habe, mas fie meine. Der ba oben Gigenbe batte wohl berftanben, benn er gog ebenfalls einen Strumpf aus und gupfte bas Garn bavon beraus. Man fah beutlich, wie er ftrichweise biese Bewegung bes Fabengiebens machte. Dann band er ein fleines Steinchen baran und lieg ben Faben mit bem Steinden berab. In lautlofer Stille verfolgte Die Bufchauermenge alle Bewegungen bes Arbeiters und bas langfame Berabfinten bes Steinchens an ber augeren Banb bes Schornfteines. Die Innenfeite besfelben tonnte überhaupt gar nicht in Frage tommen, ba ber Schornftein burch Schutt und Mauerfleine bis hoch hinauf verftopft mar.

Gin freudiges Schreien ber Menge fündigte balb bie Unfunft bes Fabenenbes mit bem Steinchen im Trummerhaufen bes Beriffes an. Man bahnte fich fofort einen Beg babin, banb ben berabgelaffenen Stein los und befestigte einen etwas flarteren Binbfaben an bas Garnenbe. Der auf bem Schorn-ftein figenbe Arbeiter, ber alfo alles verftanben batte, gog nun fein Garn gurud und befam auf biefe Beife ben baran gebunbenen ftarten Binbfaben in feine Sanbe. Un biefen hatten aber Die Ingenieure unten eine noch ftartere Schnur gebunben, bie ber Arbeiter ebenfalls zu fich beraufzog, und ichlieflich murbe nun am Enbe biefer letteren ein ftartes Geil nebft einer Rolle und etliches anderes Befestigungsgerathe binauf beforbert. Der gefährbete Arbeiter, ber, feitbem er thatig an feiner Rettung arbeilete, feines Schwinbelanfalles herr geworben mar, befeftigte nun bas Tragfeil an ben Rand bes Schornfteines, machte fich eine Gibichlaufe gurecht, fette fich in biefe binein und nun be-

gann man unter gefpannter Stille ber angftlich gufchauenben Menge, ihn langfam und vorsichtig berab gu laffen. Balb murbe bie Menge bewegter, ein leifes, freudiges Jubeln erhob fich, wurde immer lauter, und als ber Arbeiter unten angefommen war, braufte ihm aus taufind Menfchentehlen ein bonnernbes Billtommen entgegen. - Er war gerettet.

> Zum bevorstehenden Weihnschtsfest bringe meine Special:täten:

In- u. Ausl. Schmuck- u. feine Lederwaaren

in bekannter Güte u. billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferd. Mackeldey, Nassauer Hof. Wilhelmatr. 48.

NB. Ab 1. Dezbr. bewillige auf die bestehenden Preise 5 Prozent Rabatt per Casse.



Schuhwaaren.

Rur einige Tage megen Renobirung bes Labens muß

Ledermann

Gelegenheit billig zu kaufen.

herren=, Damen= u. Sinderfliefel, befonders in feineren Artifeln, fomie Arbeiterichuhe und Stiefel, bobe Bafferftiefel, alles ju nur billigen Breifen.

17 Goldgasse 17. Bitte genau auf Rr. 17 gu achten.

Kohlen-Consum-Verein.

Quifenftrage 24.

Bezugequelle für Brennmaterialien, (melirte, Ruf., Unthracit-Rohlen, Steinfohlen, Braun-tohlen. und Gier-Brifets, Angundchols). 4075

Der Borftanb.







4791

Weihnachtsprämie

8886

....

218 biesjährige Beihnachtspramie für unfere Abonnenten baben wir gwei Werte specitisch nassauischen Characters onogewählt, welche fich infolge ihrer gediegenen Reichhaltigfeit und bes billigen Breifes wegen gang bortrefflich als werthvolle Beihnachteprafente eignen.

für unfere Abonnenten.

Es find bies Roth, Maffan's Kunden und Sagen

Erfter Theil: Taunus und Main 3weiter " Rheingan und Rhein Dritter .. Tafin und Wefterwald

Roth, Gefdichte der Stadt Wiesbaden

Beibe Berte find elegant gebunden. jebes über 600 Seiten fiart und tofteten im Budfanbel bisber 7 reip. 8 Mark, für unfere Abonnenten jeboch

- + nur 4 Mart +--

für jebes Bert. _

Brobe-Eremplare liegen in unferer Egpebition Mauritiasstrasse 8 gur Anficht aus. Beftellungen erbitten balbigft.

Veriag des Wiesbadener General-Anzeigers Amis-Blatt ber Stabt Biesbaben.

Telephon Ro. 199.



Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gemiffenhafter Mann,

15 Jahre lang ale Unterbeamter thatig gemefen, mit beiten Beng-niffen, fucht möglichft balb irgenbwelche Stelle. Beft. Off, unter A. M. 8767 an bie Exped. b. Bt.

Bejucht wird für ein Frautein irgendweiche paffenbe Stellung. Dice felbe bat bie einfache Buchführung erlernt u. mare enti, Stellung an Caffe ermunfat, ba Caurion gern geftellt wird. Off, erbeten unter L. M. 4849 an bie Grueb. b. Bl.

Junger Kaufmann

fucht Mushilfaftelle für ben Monat Dezember in Drogen. Bhotolonialmaarengeschaft ob. bergl. bier ober in ber Rabe. Offerien gub. T. K. 700 an ben "General-Un-geiger" Biesbaden, 4941

tunt. Diadaen, Bans ichiaf. fann, fucht Beichäftigung p. 1. De-

Offene Stellen.

Manulice Berfonen.

Sameiser gelugt

Philipp Jedel, Bobnheiger. 2,

Ingendline Arbeiter nicht über 18 3abre alt - finben gut begablte Jabresfiellen.

Champaguerfabrit Biebricherftrafe 27.

Redegemanbte Derren als Reifenbe u. Colporteure f. Bucher, Bilber und Sausjegen gegen bochfte Provifion fofort gefucht. 4509 Prantenfrage 28, 1 L

Colportenre und Reifende großem Berbient fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferfir.

Cüchtige Erdarbeiter gesucht Götheftraße 20. b.

15° o Provision Mgenten

D. pofil. Bingen. Gin braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. Monergaffe 12, 2 rechts.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ansichlieftiche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen. Mbibeilung für Danner.

Arbeit finden: Serrichafte-Gartner Rufer Steinbruder Beiger

Schneiber Souhmader Berrichaftsbiener Bandwirthichaftliche Arbeiter Rrantenmarter

Schmieb

Arbeit fuchen: Manfmann .

Maler Schloffet Spengler Tapegierre Burraudwner Saustnecht. Berrichaftebiener Ruticher Berifchafistutider Tagiobner Rranfenmarter Babmeifter.

Lehrlinge.

Maufm. ehrling

gejucht. M. L. 47=8 an bie Expedition

be. Blattell erbet. Schreinerlehrjunge 47

Albrechtftr. Ber Stelle fucht, verlange unfece 23 Angemeine Safangen - Bifte 23. Strich, Geriag Manu-beim. 369/263 Montag, den 3. Dezember, Abends 81/, Uhr, im Saale des Hotel Schützenhof in Wiesbaden:

Oeffentlicher Vortrag von Director Neumann, Vorsteher des "Hephata-Institutes" dahler, Karlstrasse 37, Sprechst. 10—12 Uhr Vorm.

Ueber Nervenstörungen

und deren Folgen, Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmungen, Zerstreutheit, Abnahme und Schwäche des Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewisse Magen- und Darmieiden, nervöse Kopfschmerzen (Migräne) etc., Stottern, Schreibkrampf u. ähnliche Neurosen.

Heilung auf rein physiologischem Wege unier ärztlicher Leitung. Eintritt frei.

Fire Residence Researce Researce Residence Researce Resea

Franz Gerlach,

19 Schwalbacherstrasse 19, empfiehlt solide, praktische

Weihnachtsgeschenke Goldwaaren, Uhren etc.

- zu anerkaunt billigen Preisen. -Beachten Sie meine Schaufenster-Ausstellung!

Weibliche Verfonen.

Ein tiicht. Madchen für Dansund Rudenarbeit lofort gelucht. Blatterite. 16.

Arbeitsnammeis für Frauen im Rathbaus Wiedbaben.

unentgelitiche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Ubr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten

unb Arbeiterinnen. fuct fläubig: Röchinnen

Allein., Saus., Rinder., Bimmer- u. Ruchenmabden Botel-Berfongl. Baid. Bun. u. Monatfrauen. Gut empfobiene Mabchen erhalten

fofort Gtellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Berufdarten.

permittelt: Rinberfraulein u. . Marterinnen, Brivate u. Sotels.

Jungfern. Belellichafterinnen, Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Lebrmabdien, Sprachlebrerinnen.

Kanfmann

mit eigenem Geichaft, fucht für feine freie Beit Befcaftigung fur gu Saufe. (Buchführung, Correspon-beng te.) Offert, erbeten u. Sch. 4865 an bie Erbed, b. Bl. 4865

Boths-Krankenkaffe, Volks-Verficherung, haftpflichtverücherung, Lebens-Derficherung werben an allen Blaben tuchtige

Vertreter

Offert. unt. L. on G. L. Daube & Co., Frauffurt a. M Mädchenheim

ппр Stellennachweis Echwalbacherftrage 65 U.

Fort u. fpater geincht : Mgein , Rodinnen fir Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Mabchen erh. billig gute Benfion. P. Seisser, Diafou

Trauring perforen Begeichnet S. W. 92.

Abjugeben g. Belohnung. Rirchgaffe 7 6. 1. Beftfälifches

Bettinghalbleinen. 160 Centimeter breit, in vorzüge ticher Qualitat fur ben billigen

1 Darf per Meter Proben grates nub franco.

C. Höhr & Co., Gieften R.

Fenchel-Honiq

empfiehlt gegen Husten ex Medicinal-Drogerio G. Gerlach, Ki chgasses2.

Der befte Canitatewein ift ber Apotheter Hofer's rother golbener

Malaga-Tranben-Bein

demifch unterfucht und von fervorragenden Mersten beftens empfohlen für fdmadlide Atuber, Franen, Reconvaledeenten, alte Leute sc., auch follicher Deffertwein. Breis per '/, Orig. Fl. 20. 2.20. per '/, Fl. 20. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden De Lado a Pofaporbete.

Rirchliche Auzeigen.

Evangelifche Rirche

Sonntag ben 2. Dezember 1900, - 1. Abvent. Martitirde.

Sauptgottesbienft 10 Ubr im Saale bes Bereinsbaufes (Blatterftrage 1) Derr Bir. Biemendorff, Mmtemode: Berr Pfarrer Schugler: Cammtliche Amtebanblungen. (Schützenbofftrafte 16.)

Bir bie Martifirdjen . Gemeinbe finbet bis auf weiteres ber Saupegottesbienn jeben Sonn- u Friertag Bormittags 10 Ubr im großen Saale bes Bereinsbaufes (Blatterdraße 1) und ber Jugend-gottesbienn alle 14 Tage des Morgens um 8,80 Ubr in ber Bergfirche ftatt.

Donnerftag, ben 6. Degember, Radm. 8 Uhr, Arbeiteftunden in ten Saule ber Ringfirchengemeinbe an ber Ringfirche 8, Bart. Bergtirde.

Jugenbgattesbienft 8,30 Ubr: Derr Pfarrer Grein. Saubtgattesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer D. Dr. Gerbert aus Biebrich. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Mmtsmache: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Beefenmeper

Beerbigungen: Berr Bfarrer Diebl. Evangelifchee Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Sonn. und Feierings von 2-7 Uhr für Erwachfene

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Ilfr. Berfammlung confirmirter Tochter. 8 Ubr: Familienabend bes evangel. Arbeitervereins. Bortrag von Drn.

Oberlebrer Schneiber: Der Schöpfungeglaube. Dieuftag, ben 4., 4 Uhr: Miffionoftunde. Abende 8.30 Uhr, Bibel ftunbe Dr. Bfr. Grein. Ringfirde.

Militargottesbienft 8:30 Ubr: herr Din. Bir, Runge, Sauptgattesbienft 10 Ubr: herr hilfsprediger Schloffer, Der Ringfirchenchar mirti mit, Rach ber Predigt Beichte u. ht. Abendmabl. Abendgattesbienft 5 Uhr: herr Biarrer Lieber,

Reufirdengemeinbe. Mmtemoche: Zaufen und Trauungen: herr Pfarrer Rifc. Beerdigungen: Berr Bfarrer Friedrich.

Berfammtungen im Sgale bes Biarchanjes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Radmittag von 4'/a Uhr; Berfammlung junger Dabden (Countageverein). Conntag Abend angefagte Moventofeier tann

nicht ftattfinden und mirb fpater gehalten werben. Bir, Rifd. Montog Abende 8 Ubr: Berfammlung ber tonfirmirten Ma Berru Bfarrer Riich.

Dienflag Radim, 4 Uhr: Situng bes Armenvereins von herrn Pfarrer Dienflug abende 8,30 Ubr: Bibelftunde herr Pfarrer Rifd, Jeber-

mann ift berglich eingelaben. Dittmoch Rachm, von 3-6 Uhr: Arbeiteftunden bes Frauenvereins ber Mentirchengemeinbe, Mittmach. Abenbe 8,30 Ubr: Brobe bes Mingfirchenchore,

Donnerftog 3 Ubr: Arbeiteftunden bes Buftav-Aboif-Frauenvereins. Donnerftag Abente 81/2 Ubr Berfammiung ber confirmirten Dabden bon herrn Bfarrer Lieber,

Freitag Radm. 5 Ubr Berfammlung ber tonfirmirten Dabden bon Deren Bfarrer Lieber, 2. Abt. Diatoniffen-Mutterhand Banlineuftift. Saupegortesbienft 10 Ubr mit ber Feier bes bl. Abendmabl. (Berbe-

reitung Samftag 6 Uhr.) Rinbergotteebienft 2 Uhr. Jungfrauenver-Beben Dienftag 4.30 Ubr : Frauen-Rabverein.

Svangelifches Bereinshane, Platterftrage 2. haupigettesbienft fur bie Marttfirchengemeinbe 10 Uhr.

Sountaneverein junger Dabden Radm, 4.30 Uhr, Abendanbacht: Countag 8.30 Uhr. Evang.-luth. Gotteebieuft, Abelheibftrage 23.

Bormittage 9.30 Ubr: Lefegotteebienft Minmoch, ben 5. Dezember, Abende 8,15 Uhr: Abendgottesbienft, Baptiften-Gemeinde, Rirchgaffe 46, Mauritiuspi. Dof. 1. St.

Sonntag ben 2. Dez., Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mbends 8.30 Uhr: Beiffunde.

Abende 8.30 ugr: Seinelichft eingelaben. Butritt frei, Brediger hammann. Coang. Gotteebienft ber Methodiften-Rirche, Ede ber Bieich. und Delenenstrafte. Eingang Delenennrage 1. Sonntag, ben 2. Degbr., Borm 10 Ubr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Conntagefonle. Abende 8 Ubr: Bredigt,

Montog, Abends 8 Ubr: Jugenbbund. Dientag, Abends 8 Ubr: Bibei- u. Geberftunbe. Donnerftag, Abenbs 8 Ubr: Diffione-Berein. Bebermann berglich millfommen!

Brediger M. Barnidel.

Altfatbolifcher Gottesbieuft. Schwalbacherftrafe, Sonntag. 2. Dezember, (1. Novent.) Bormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber Rr. 92 110. 216. 21.

28. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrafe 2. Dentich fathol. (freireligioie Gemeinde). Sonntag, ben 2. Dezember, Abends 5 Uhr: Erbanung im Ballacle bes Rathhaufes. Thema: "Beter Rofeggers himmeireich. Prebger Schneiber. Mannbeim,

Der Buritt ift für Jebermann frei. Breifenburgir, 1. Ruffifder Cottesbienft.

Samftag Abend 5 Uhr Abendgottesdienft. Sorm. 11 Uhr: Di Deffe. Montag Abend 8 Uhr Abendgottesdienft. Weife. W. G. im T.

Mittwoch Borm. 11 Uhr: bi. Deffe, Geburte. u. Ramenstag bes Thrun-foger von Angtond. Ri Rapelle, Rapellenftr. 19. Anglican Church of St, Augustine of Canterbury.

Services: Sunday: First Celebration, 8.30; Matins and Choral Celebrations 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all) 5.45
Week-days: Matins and Celebration 8 15: Wednesdays and Fridays, Matins and Litany 10.30, Celebration, 11. Holy days, Wodnesdays. Fridays and Saturdas, Evensong, 4. Chaplain: Rev. F. J. Treule. Moritastrasse 27, 1

Mefideng=Thenter.

Direction: Dr. phil. D. Ranch.

Countag, ben 2. Dezember 1900. Salbe Breife. Salbe Breife. 1.0. 421 Doctor Rlaus.

Lufthiel in 5 Afren von Abelph P'Arronge.

Doctor Rians Dr H. Rauch.
Raffenoffnung 3 Uhr. — Anjang 3.30 Uhr. — Ende nach 5.30 Uhr.

Abends 7 Uhr. Rhornements-Billets gullig. 88. Abonnemente-Borftellung

Bum 2. Mof: Gin Schritt vom Wege.

Quftfpiel in 4 Mften von Ernft Bichert, Regie: Mibuin Unger.

Dar Engeleborn. Arthur von Schmettwib, Butsbefiger . Mier Manch. Bla, feine Frau . Aurt von Da eborn, beren Bruder Cgon, ein Reifender Dr. Rathgeber, Babeargt Buid, Babetommiff, u. Polizeiverm, in Rieferthal Richard Gotter. Guftav Rubelph. Guffav Schulpt, Sans Sturm Schnepf, gebeimer Regiftrator Clothilbe, feine Frau hans Manuff. Bertha, feine Tochtee . Blintnagel, Koulmann . Rojette Palentlein, Sorfieberin eines Tameppenficoats Minna Mote. Belene Ropmann, hermann Hung. . Clara Granfe, Beter Schnips, Refiner im "golbenen Tannen-Albert Rofenom. Gin Gubret Richard Strone. . . Carl Edhoff. Georg Albri. Gin Birte . Ein Boligeibiener Richard Rrone. Ein Boftbate Gin Blumenmabden Rang Bigneti,

Ort ber Sandlung: Bab Rieferthal im Gurdenthum Gulgingen und Umgegend. Rach bem 1. u. 2. Atte findet eine langere Baufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Ubr. — Enbe 93/g Ubr.

Montag, ben 3. Dezember 1900. 89. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gultig gegen Radgabiung auf Loge u. I, Sperrfin 1 Dr., II. Sperrfin bo Vi.

Bum 6. Male: Rovität! Tohannistener. Robität!

Schonipiel in 4 Aften von hermann Subermann, In Scene gefett von Dr. D. Rauch. Dito Rienfderf. Glara Rrauft. Bogefreuter, Gutabefiger . Frau Bogefreuter Gile Tillmann, Erube, beiber Tochter Georg v. hartwig, Bureauvorfter, Bogefreuters Guffav Rubolpfe. Reffe Marrifte, cen, Deimden, Bflegetochter in Bogel-renters Saufe Eliza Milaffon.

Die Begtalnene Cofie Schent. May Gugeidberff. Saffte, Billisprediger Bibb, Infpettor ... Die Mamfell . Athuin Unger. Gerop Baiben. Gin Odburg. Beit ber Sandlung: Enbe ber achtgiger Jahre. Ort ber Banblung: Bas in Berugifch Bittauen gelegene Gut Bagelreuters. Rich bem 2. Alte findet die gebffere Banfe ftatt. Ein Dienftmabden .

Anfang 7 Uhr - Enbe 1/210 Uhr. Dienftag, ben 4. Tegember 1900.

Abounemente. Biffets giftig. 90. Abonnements-Bornellung. 3mm 6 Male: Rovitat. Der ichone Mruo. Luftipiel in 3 Aften von Carl Louis und Baut Sirichberort.



* * * * * * * Tanzkarten, Lieder etc.

su Consert- und Theater-Aufführungen, Plakate, Circulare, Speisekarten, + + 11

Diffth

10

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toddentliche Freibeilagen: Minfabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorift. Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt

Countag, ben 2. Dezember 1900.

x v. Jahrgang.

Bweite Ausgabe.

Reichstags-Verhandlungen.

11. Sigung bom 30. Rovember, 1 Uhr.

Des Baus ift febr fc wach bejest. Um Bundesrathstifche: Frbr. v. Thielmann u. A. Urfter Gegenstand ber Tagesordnung ift die Berathung bes bentichrift über die Rusführung der feit 1875 erfassenen Rosselbe. ertebe Darunter befindet fich auch die ameritanifche 80 weillionen.

Abg. Friben (C.): Bisher ift eine Deukich is über die Anleiben est einmals jum Gegenstand einer Prante gemacht worden. Wenn ber eine Ausmahme gemacht ich, jo geschiept das wohl nur wegen er nurtfanischen SO ⁹⁹¹⁶ gen. Anleibe. Wan kaun sich nun fragen, d is nottwendig we., die Anteihe in Amerika aufzulegen. Ich persönsigende, daß "wert den Bedingungen, die man den Amerikanern gestat, in Denssichand das Geld aufzutreiden gewesen ware. In in Denssichand das Geld aufzutreiden gewesen ware. In richter Wan hat sur die Anteihe angestührt, daß man Geld aus dand was Teurschlands sie Kallende Anteihe vorgist nam aber Dentschland führen wollte. Dabei vergist man aber bei vom des zunigen in Gold an Einerila zichen und in Som das ganze Geld zurückzohlen miljen. Ich frage desdalb Statisfelreider, weshalb er das Geld von Amerika verkangt dat. deningelt dat wan auch den hohen zindigt von 4 pct., während die lieben Reichsanleihen nur 3 oder 3½ pct. geden. Oder will man dennut wieder zum vierprozentigen Tod zurückfehren? Bortheilhalt wir es, wenn wir wieder zu den verlooddaren Obligationen zurückten. Unfere diederige obligatoriiche Schuldentilgung ist problematisch, al se von dem Berhältnis der lieberweisungen zu den Watriklarveilen abligatori ist.

en abhängig ist. Chapiefreiar Grir. v. Thielmann: Der Ausgabe verloosbarer m. Das hat ichen ber preugliche Finangminister 1873 nachgewieren. Das hat ichen ber preußische Finanzminister 1873 nachgewiesen, von ihm geltend gemachten Erlinde sind auch noch beute giltig. Ich de daber, es ist besser, wenn wir es bei dem bisherigen Rustand der, eine Abänderung ist auch bis jest noch nicht beabstätigt. wim ist in der glücklichen Lage, Anseiden nur für verbende Zweste nuch in dieser glücklichen Lage, kinkeiden nur für verbende Zweste nuch in dieser glücklichen Lage ist das Reich nicht. Auch deshalb und ihr nach dem Erlaß einer Reichsssmanzesorm möglich sein, werden bei dach nur nach dem Erlaß einer Reichsssmanzesorm möglich sein, dem von bei der berfreinstliche bie aber dach nach in weitem Techs beide. n is war icht herbenviniche, die aber doch noch in weitem Feide freht. Beichlieft, zu dem Jinsfuß von 4 plät. zurüczusehren, ist noch nicht sit. Ich personlich weine, daß dies auch jegt nicht zu empjedien ist.
Schalb wir die 80 Millionen-Anleihe in Amerika gemacht daben, läht sich
im das Weld branchten gar nicht lagen. Als wir das Geld branchten, war
in das Geld nicht jo füssig. Der Distont betrug 6 und 7 pckt.,
murten daher Alles vermeide was eine Erhöhung oder auch nur Texer eines fo boben Dietome berbeiführen tonnte. Bir mußten das das Gelb aus dem Austande nehmen, es war aber nirgends jo wie in den Vereinigten Staaten, wo die Banten in Folge der kung der Goldwährung über große Bestände verfügten. Ich gebe tag mir das Geld auch in Deutschland hätten erhalten können, aber bitten dann unferen Gelbmartt entblogt und vielen Giabten und nunen, die Anleihen brauchten, dies erichwert und außerdem ben Mus all' biejen Granden haben wir die Schaganweis n in Amerika aufgelegt.

Graf Ranip (L): Befriedigt hat mich in ber Erflärung bes mietretürs vor Allem die Bemerfung, dog er den dreiprozentigen mit verlassen wolle. Dogegen meine ich, das wir die Allienen auch in Deutschland hätten erhalten können, ohne tine Bersteisung des Geldmarktes eingetreten ware. Welcher der num für dem Staatsfektelar mahgedend? Biesleicht hat P herrn von Siemens und seinen Compagnous gejagt: Kinder, duch ist nicht zu handeln, ich will es Euch jest mal zeigen, wie es kneisen geht. (Beiterfeit.) Richtig ist es, daß der Distont bei und

jehr boch war, viel bober als in den anderen Ländern, besonders in Frankreich. Die Absicht, fremdes Gold zu und zu ziehen, war daher zu billigen, ich bestreite jedoch, daß diese Absicht erreicht ist. Der Hauptstheil fie nicht in Gold, sondern in Wechsein zu und gekommen. Ich ichließe mit bem Wunfche, bag unfere breiprogentigen Baptere balb auf

Abg. Bujing (nl.): Dem letten Buniche des Borredners ichliefe ich mich an. Die 80 Millionen Anleihe hat in ganz Deutschland ein großes Aussehn erregt. Es kommt jedoch nur darauf an, ob sachliche Gioges unseigen erregt. Es tommt sevoch nur varauf an, od santiche Grinde hierfür vorlagen. Eine Reihe solcher Grinde hat ja jedon ber Schapsefreihr angesührt. Ich glaube nicht, daß die Aussegung des Geldes in Deutschland eine Erhöhung des Distouts zur Folge gehabt hätte. Benn num die Anseihe auf den deutschen Markt gebracht hätte, einsa durch Bermittlung der Reichsbank, so bin ich davon überzeugt, daß sie gehung sie gehung ferreichnet mite. fie gehumat überzeichnet mare.

Schapfefreibr Gebr. von Thielmann: Dor Bufing meint, burch Bermittelung der Reichsbant ware das Geld in Deutschland leicht auf-Sernsittelung der Acidsbank wäre das Geld in Beitstand being aufgebracht werden. Gewiß, aber dann wäre doch gerade das eingereten, wos Herr Büsing dermeiden wollte. Dem dentichen Markt wären dann doch die 80 Millionen entzogen worden. Die Amerikaner, d. h. die Admenimer, haben die Amoeiningen wit 100%, pCt. bezahlt, während sie ihnen nach 4 Jahren zu Bart zurückgezahlt werden, zie wirden also, wenn sie schon jest zurückgezehen würden, einen nicht unerheblichen Coursverlust erkeiden. Das Jahr 1901 wird nicht ohne größere Anleiche dochungeben, wenn wir des Willionen-Anleibe auch auf den deutschen Willes dereicht hötten dem die konnen kaleibe auch auf den deutschen. Das Marti gebracht batten, bann batten wir zweimal fommen ntuffen. Das ums nicht angängig ju fein, lieber nur einmal, aber bann

Abg. Richt'er (fr. Stp.): Eine Kommissonsberathung bat teinen Zwed. Bezüglich ber Anseihen bin ich entschieben für fontolidirte Anseihen, ohne Kündigung. Die Einsührung auskoosbarer Papiere würde ich für einen tolossalen Rüdichritt halten. Wenn man die 80 Millionen ich für einen tolosialen Rückichritt halten. Wenn man die 80 Aktillonen zu 4 pck. an die Berlimer Bürje gebracht bätte, so wäre ein Kursfirrz der dreihrozentigen Baptere eingetreten. Wenn einmal deutsche Papiere im Kustand eingefildet sind, so wird uns das Kustand auch ir Jukunkt Geld geben. Das sam sür uns sehr oft, z. B. im Fall einer Mobilmachung, wo plöhlich große Summen gebraucht werden, von größem Ruben sein. Ich bin überbaupt dosser, das die Finanzpermaltung sich nicht an eine Borm hilt, sondern wechselt; ich würde es nicht für sallebalten, wenn man einen Theil der chnesischen Anseide ins Russland glichen.

Abg. Dr. Arendt (Rp.): Geörgert über bie 80 Millionen Anleihe gaben fich nur die Banfiers, denen die Provision entgangen ift. (heiter-feit.) Den niedrigen Kursftand unjerer Staatspapiere bedanere auch ich, aber ich glaube, daß der Zeitpunft nicht fern ift, wo diese Baplere wieder in die Dobe geben werden. Die Urfache des hoben Tiasonts find internationaler Natur, ber hohe Distont ift hampifachlich der unjind internationaler Natur, der hohe Distont ist hauppjachind der un-urreichenden Goldbede wegen nöthig gewesen. Das Bergahren des Schap-lekertäts ist um so dankenswerther, als dadurch die Frage des Typs der Anseihen vollssändig offen gelassen worden ist. Es ist asso dadurch der künstigen Gestaltung des Kinssusjes in keiner Weise projudigiet, Bolkswirthschaftlich ist es von großem Werth, daß jest ein Abstach unterer Auseihern nach Annersta er-ofinnet worden ist. Auch nur das amerikanische, sondern auch dan verschen. gösische Kapital wird fich in absehbarer Zeit unseren Anteiben anwenden. Der wirthschaftlichen Annüherung zwischen Demichland und Frankreich wird dann vielleicht auch eine politische folgen, zum Rupen beiber

Reichsbantprösident Dr. Koch (ichwerverfiandlich): Ich nehme feinen Anstand, zu ertiaren, daß die Leitung der Reichsbant die Ausgabe der Schahanweisungen in Amerika in walen Mahr gebilligt hat. Bei der Schapannbeijungen in einerfits erichten es gerechtjertigt, das befannte Mittel anzuwenden, um das Gold im Lande jestzuhalten, nämlich eine Anleihe im Austande aufzunehmen. Es ist ber auch die Bestütchtung auszeschrochen worden, daß die 80 Millionen auf eine is plöglich jurika-tommen. Diese Funcht ist abjornt unbegründet.

Abg. Lude (B. d. L.): Daß umsere Hochfinanz feine nationalen Bestemmungen hat, glaube ich gerne. Wo sollten die 80 Millionen wohl berkommen, nachdem das deutsche Kapital in so großem Maße ins Ausland geführt ift. Allein in ben lepten Jahren find für 1577 Mill. Marf andlindische Bapiere nach Dentschland gebracht worden. An saulen ausländischen Bapieren hat das beutsche Bolf schon Wissarden verloren. Mit

aubländischen Bapieren hat das deutsche Bolk ichen Milliarden versoren. Mit Freuden begrüße ich es, daß der Staatsseckertär davon gelprochen hat, bei den dreivrogentigen Bapieren bleiben zu wollen. Ich ditte deu Staatsseckert, sich nicht von den Winischen der internationalen Geldmänner leiten zu lassen, sondern nur das zu thun, was das deutsche Bolk verlangt.

Abg. Büling wendet sich gegen die Abgg. Michter und Arendt und bält seine Behauptungen aufrecht.
Abg. Dr. d abn (b. l. Fr.): Die Bedeutung der Börse leugne ich nicht, es würde mir leid thun, wenn sie geschlossen würde, dazu din ich zu lange Schüler des Herrn von Siemens gewesen. (Heiterleit.) Die Borse ist aber zum Theil mit deran ichald, daß die Zandwirthichalt sich in einer so schweren Lage besindet gegenüber der günstigen Lage der Industrie. Ich würde mich freuen, wenn die Reglerung und eine Resorm des Börsengeses in Aussicht stellen mürde Benn das Börsengeses nicht wäre, so wöre das Bublitum noch ganz anders geschröpft worden.

Bubliftum noch gang anders geschrödet worden.
Damit ift die Berathung der Denlichtift geschloffen, ber Gegenstand

ist damit erledigt.
Es soigt die erste Berathung der llebersicht der Reichsausgaben und - Einnahmen für 1899.
Abg. Dr. Bachem (E.): Bei der Chinavorloge bat sich eine gang merkwürdige Unsarheit in Regierungstreisen gezeigt über den Unger-ichted zwischen der nachträglichen Genehmigung von Erzeichsten. und der Ersheitung von Indeumität für Ausgaden, die der Reichstag überbaupt nicht dewilligt hat. Wir daben alle Urjache, energlich abs den oden erwähnten Unterschied hingmerien und noch jedürser als disher darauf zu achten, daß tein Bosten als einlach nachtröglich genehmigt durchschlüpft, sir den Indeumität gefordert werden mußte. Auch in diesem Etat liegen Uederschreitungen vor, dei denen die Rechtungskonnnission genau prüsen muß, ob diet nicht ein Bosten vorhanden ist, sir den die nachtrögliche Genehmigung micht genügt, sondern Indeumität gesordert werden muß. Dies glit deinders von den Ausgaden sir die Narine.

Unterstanzisselerkür A i ch en d o r n : Es liegt der Reglerung durchens seine Sudgebensteht des Reichstags augustaften. Die Liedsüberssichtungen, die wergesonnnen sind, waren durchaus nothwendig und nicht zu ungehen. und ber Ertheitung von Indemnitat für Musgaben, die ber Reichstag

Abg. Dr. Gattler (nl.): Ich bedaure es, daß der Abg. Bachem bei seiner gründlichen Behandlung dieser Budgetinge die verklindeten Regierungen nicht um ein Komptabilitätsgeset erjucht hat. Das Rejultat des Jahres 1869 ist zwar glängend, aber doch nicht so glängend, wie es den Anschein hat. Bei den Ausgaben für die Marineverwaltung sind Etatssüberschreitungen vorgetommen, doch machen wir darans der Rarine-

verwaltung keinen Borwarf.
Abg. Ridert (fr. Sg.): Die Priljung der Rechnungen ist sehr häusig viel wichtiger als die Fesistellung des Ctats. Leider hat disker der Reichstag dieser Frage nur gang geringe Aufmerkankeit zugewandt. Die Marineverwaltung hat rechnersich die Schissbauten der lesten Jahre deringander gemeinet und es verdient näherer Erwägung, ab dieseben burcheinander gemengt, und es verbient naberer Erwagung, ob biefeiben nicht geitlich zu trennen find. Die Rechmungstommiffion muß in Berbindung mit ber Budgettommiffion arbeiten.

Direftor im Reichsmarineamt Berels: Die Rebe des Abg. Ridert konnte den Glauben erweden, als of die Marineverwaltung irgend etwas verschleierte. Das ist ihr nies.als in den Sinn ge-

Abg. Richter (fr. Sp.): Auch ich meine, daß bisher etwas zu jehr nach der Schabsone gearbeitet ist, und bin gern bereit, zuerst bei der Chinavorlage eine Unterscheidung zu machen zwischen etatsmößigen Neberschreitungen und nicht worder bewilligten Ansgaben. Die Ueberfceitungen find namentlich im Marinectat jehr groß. Direftor im Reichsmarineamt Bereld: Die Ueberichreitungen im

Vereinsleben im Alterthum.

bur bie gahllofen Menschen, bie beutzutage von bes Tages und Merger Erholung fuchen am gemuthlichen Biertifch, ihrem Berein und ftolg find, bort eine Rolle fpielen gu men, die ihnen vielleicht im großen Leben berfagt ift, burfte nicht unintereffont fein, gu erfahren, bag es icon im alten denland bie Menschen nicht anders gemacht haben. Bon anfienschaftsmefens gibt eine turglich erschienene Preisschrift Burftlich Jablo owstifden Gefellichaft gu Leipzig (Das Miche Bereinswefen, bon Erich Ziebarth) ein umfaffenbes b. Es gab in Briechenland Bereine jeber Art. Den größten nahmen wie bei uns bie Bergnugungspereine ein. Gie ten gegrundet jum 3wede monatlicher Zusammentunfte Beranftaltung bon Geftlichfeiten. Um aber ben guten ein zu mahren, nannte man fie nicht Bergnugungs-, jon-Culturvereine. Die Berehrung einer Bereinsgottheit im Mittelbunfte bes Bereinslebens. 3hr gu Ehren ben bie Feste veranstaltet, für bie gablte man ben Monatsdog, ben man aber in Geftalt von Festeffen möglichft wieber Aunstlervereine, b. h. Schauspielervereine, und zwar große mmenbangenbe, beren Wirtfamteit fich über gang Griechenund Rleinafien erftredte und bie auf Berlangen in jebe be Brobingialftabt eine geschulte Truppe aus ihrer Mitte fanbten, um bort eine Reihe von Borftellungen zu geben. ar bie flabtifchen Dufittapellen in Pergamon und anberen den Rleinafiens waren als Bereine eingerichtet, bie ihren Elmeister felbst aus ihrer Mitte ernannten. Diese Wahl eine Ebre, für bie er bantbar fein mußte; ja, fagungsgebat er ben Mitgliebern an Festiagen Brof und Bein gu a. außerbem noch Rrange gum Gebrauch bei ber Raiferge-Stagsfeier (es war gur Romerzeit). Der Stamm ber Ditbet war ein fefter, jebes mußte einen eigenen Somnus, b.

periprust gethan: "Nu | identen würde, Alles bildt halb neugierig, halb änglilds ant he nickts los, Stunde | das Podium. Tort jah nämlich, gang ruhig, mit Hilbergnüg der das erfesint in Auserministen kali verbarren unter den Kalmen els ei

ber baburch bas Recht gum Gintritt in Die Rapelle betam Beiter waren es politifche Bereine ober Betärieen, bie gang wie beutgus tage fich befonbers mit ben Bablen beschäftigen, nur meiftens in gefährlicherer Beife, indem aus ihrer Mitte faft immer bie Rebolutionen hervorgingen, bie zu gewiffen Beiten in ben tleinen griechischen Staaten gerabegu epibemisch waren. recht ftarte Berbreitung hatten ferner bie Berufsberbanbe ober Sanbivertervereine. Gie bereinigten bie Mitglieber ber ber-Schiebenen Berufsarten, wie Töpfer, Gerber, Mergte, Bafcher, Golbidmiebe, Groftaufleute, Gifder, Spebiteure, Bader, Gfeltreiber u. a. gu gemeinfamer Bahrung und Berathung ihrer Intereffen und waren namentlich in ben großen Safenftabten im Piraeus, Delus, Rhobus, Alexanbria febr baufig; aud fianben 3. B. Die Raufmannsgilben biefer großen Centren miteinanber in fefter Berbinbung. Rur turg ermabnen wir noch bie mannigfaltigen Bereine für Leibesübung, gu benen fich 3. B. bie Altersgenoffen, feien es Junglinge ober Manner, ober bie Turner ober bie Jager gufammenfchloffen, ferner bie Lanbas mannichaften, bie wieber in ben Safenorten am baufigften waren. Much ben Golbaten war es erlaubt, untereinander Bereine gu bilben, ja, fie burften ihren Borgefetten auf Befclug biefer Bereine Dants und Ehrenbezeugungen barbringen. lleber bas Thun und Treiben biefer Bereine befigen wir recht genoue Rachrichten, weil ber Brauch bestand, jebes wichtigere Bortommniß aus bem Bereinsleben und befonbers bie Catungen in Stein zu graben. Solche Marmor-Urfunden find gerabe in letter Zeit in großer Zahl wiedergefunden morben. Boren wir einige Baragraphen aus ben Giatuten eines Culturbereins in Aiben: "\$ 1. Riemand foll es geftattet fein, bem Berein angugeboren, ber fich nicht gubor orbnungsgemäß bei bem Prieffer gemelbet bat und bon ben Bereinsbrübern gepriift ift, ob er würdig erfcheint und geeignet gur Aufnahme. Das Gintrittsgelb beträgt bei bem, ber nicht auf ben Ramen bes Baters eingetragen ift, 50 Denare und eine Weinfpenbe,

b. ein Mufitftud befigen, und bies bererbte fich auf ben Cohn. | bogegen gablen bie auf ben Ramen ihres Baters Gingetragenen nur bie Balfte und auch nur ben halben Monatsbeitrag. § 2. Susammentommen follen bie Mitglieber an jebem neunten, an bem Stiftungstag, an ben Festen bes Dionnfos, bes Bereins-gottes, und wenn irgend ein Fest sonft gunftig ift. § 6. Fangt jemand in ber Generalversammlung Streit an ober zeigt er fich ungebührlich ober geht er auf einen fremben Blat ober bergreift fich in Worten und Thaten an einem Bereinsbruber, fo foll ber Angreifer ober auch ber an bem Streit Schuldige bem Berein 25 Drachmen leichter Währung als Strafe gahlen. Berfteigt fich aber einer bis zu Schlägen, bann foll ber Befclagene an ben Briefter eine fchriftliche Angeige richten. Diefee hat fofort eine Berfammlung zu berufen und in geheimer Abstimmung follen bie Bereinsbrüber über bie Strafe entdeiben." Es ging alfo, wie noch heute, manchmal fturmifch in folden Berfammlungen gu, wie benn in einem weiteren Baragraphen noch festgefest wird: "Reiner foll bas Wort ergreifen, ohne bag ber Borfibenbe es geftattet, fonft foll er an Die Ber-einstaffe 30 Drachmen gablen." Für gewöhnlich aber lebten bie Bereinsbrüber leiblich friedlich miteinanber, ja, es beftanb bie Berpflichtung, baß fie einanber an freudigen Familien-Ereigniffen, wie hochzeiten, Geburt eines Rinbes, Ginfegnung, Erbichaft, theilnehmen liegen, indem jeber, ben ein folder Glidafall traf ober ber gu einem Amt im Berein ober Glaat berufen murbe, ben Bereinsbrübern einen feiner Stellung ent. fprechenben Trunt fpenben mußte. Da tonnten bein bei einem großen Berein bie Anläffe gum Trinten faum fehlen, und in fluger Abficht hatte fich biefer Berein ben Weingott ale Schuppairon gewählt. Bas es in ben Berfammlungen gu berathen gab, barüber belebren uns bie in Stein erhaltenen Prototolle ber Situngen. Die Gegenstände ber Tagesorbnung waren burchaus biefelben wie heutzutage. Man mablte bie Bereinsbeamten, man nahm ihre Rechenschaftsablegung ents gegen und belobte fie meiftens gewaltig, man berieth über ben Bau eines Bereinshaufes und, was viel fcwieriger war, über Marineetat erfiffren fich burch bie binfig miftrend bes Baus in Folge bon technischen Fortigeriten nochwendig werdenben Konftruttions-

Ab. Graf Lim burg = Stirum (boni.): Formell tonne der Reichstag vielleicht eine schärfere Kontrolle einführen, aber materiell würde es dech bei der bisherigen, dreiftigjährigen Praxis bleiben mussen.

dech bei der bisberigen, dreifigjährigen Praxis bleiden müssen.

Rach weiteren Bemerkungen der Abgg. Bachem, Ridert, Wurm (G.), Dr. Paasche (nl.), Richter, Dr. Sattler geht die Uederscht an die Rech nung obom mission.

Es jodgt die erste Bernthung der Antroge Rintelen, Lenz.

nann, Mundet und v. Satisch detresiend Kenderung des Gerichtsversassium gegesche Menderung des Gerichtsversassium gegesche Menderung der Geber weiteren Begründung und beantrage die Uederweitung der vorzeigenden Antroge an eine Kontmission von 21 Migstedern.

Rach einigen Bemerstungen der Abg. Mund ei stern, Be.), Abg. Satisch schiegen Bemerstungen der Abg. Wund ei stern, Be.), Abg. Satisch schiegen Bemerstungen der Abg. Wund ei stern, Be.), Abg. Satusg werden die vorstegenden Antroge einer Kom mission von 21 Mitgliedern über vorstegenden Antroge einer Kom mission von 21 Mitgliedern über wiesenden Antroge einer Kom mission von 21 Mitgliedern überwiesenden Antroge einer Kom mission von 21 Mitgliebern übermiefen.

Die Tagebordnung ist erichspit. Rachfte Stung: Montag 2 Ufr. (Interpellation der Abgg. Seim (Centrum) u. Gen. betreffend die Robiennoth.) Ship 61/2 libr.

Prozeft Sternberg.

. Berlin, 30. Movember.

Bu Anfang ber beutigen Berhandlung beantragt R.-A. Fuch & I, bie Direttoren Bopp und Soffmann barüber gu betnehmen, bag bie Sanbichrift in bem aus London eingegangenen Briefe thatfachlich bie Luppas ift. Der Oberargt bes hofpitals in London foll barüber bernommen werben, bag nach bem forperlichen Buftanbe bes Rranten biefer bor Gericht nicht ericheinen tann und icon am 19. Robember trant gemefen fei. Der Berichtsargt Dr. Buppe foll bariiber bernommen werben, ob er nach ber Schilberung bie Unficht besfelben bestätigen tann.

Borf .: Wenn herr Luppa ben Muth und bie Kroft batte, nach London zu geben, fo wird er auch die Kraft gehabt haben, bor Gericht ju ericbeinen und mitgutbeilen, bag er frant fei. Es ift für den Gerichtshof fast trantenb, bag bie Bertheibigung Untrage ftellt, bon benen fie fich fagen muß, bag fünf gelehrte Richter unmöglich barauf eingeben tonnen, wenn fie fich nicht lächerlich machen wollen. - R.-A. Fuche I: Die Bertheibigung ftellt nur Antrage, bie im Gefet begrundet find und nach ihrer Unficht unbedingt nothwendig find. — Borfigenber: Rann und bie Bertheidigung vielleicht fagen, warum herr Luppa gerabe nach England gegangen ift, bas nicht ausliefert und an beffen Rufte bie Margarethe Fischer bemnächst erwartet wird? R.-A. Fuchs I tann barüber feine Austunft ertheilen. R.-A. Menbel begründet die Berechtigung bes Antrages auf Ausfegung ber Berhandlung gegen Emppa.

Der Berichtshof lehnt nach turger Berathung ben Antrag

Staatsanwalt Braut tommt auf ben Artitel ber "Staatsbürgerzeitung" gurud. Für bie Gache Sternberg fei nur bie Berfon bes herrn I. bon Intereffe, ber im Bureau bes Rechtsanwalts Dr. Berthauer gemejen ift. herr & habe fich freiwillig gur Berfügung geftellt. Gleichzeitig habe bie "Staatsbürgerzeitung" feinen Ramen genannt. Dem-gemäß beantrage er bie Borlabung bes Raufmanns Sugo Mrenbt, Glifabethfirchftrage 7, weil es für bie Sache Sternberg boch wichtig fei, gu erfahren ober wiberlegt gu feben, bag eine berartige Beeinfluffung ftattgefunden hat. Die Bertheibiger beantragen, nicht nur herrn E., fonbern auch herrn Dr. Berthauer, Fraulein Platho und ebentuell Frau von G. gu Diesem Thema gu horen. Der Gerichtshof behalt fich bie Befclugfaffung bor.

Staatsanwalt Braut außert fich zu bem Untrage ber Bertheibigung: Es fei ja felbftverftanblich, bag über alle Puntte ber Behauptungen ber "Staatsbürgerzig." bis in bas fleinfte Detail vollftändig Aufflärung gefchafft werben wird. Für ben Progef Sternberg tomme aber boch nur ausschlieflich bie Thatfache in Betracht, ob es richtig ober nicht richtig, bag im Bureau bes R.M. Dr. Werthauer ein Serr Urnbt erichienen fei und ibm folde Df. ferten gemacht worben feien, wie ber Artitel behaupte. Es läßt fich nicht leugnen, bag bas Intereffe ber Gleichmäßigfeit berlangt, nicht nur herrn Urnbt, fonbern auch Dr. Berthauer gu bernehmen. Er fchließe fich bem Untrage, biefe Beiben zu vernehmen, alle übrigen im Untrage vorgeschlagenen Berfonen aber nicht vorzulaben, an. R.-A. Juchs halt bas nicht für genigenb. Bon Geiten bes R.-A. Dr. Werthauer wurde behauptet, bag herr Urnbt fofort zwei Zeuginnen genannt hat, baf er bei herrn Dr. Werthauer nichts ausgerichtet habe und es fei nothwendig, biefe Beuginnen gu boren. R.-A. Dr. Werthauer bittet, ibn fo ichnell wie möglich zu vernehmen; benn er würbe boch nicht vertheibigen tonnen, wenn weiter auf ihm ber Berbacht rubte, bag er unguläffige Beeinfluffungen

ausgeübt habe. Der Berichtshof beschließt, gunachft bie bere. ren Urnbt und Dr. Werthauer morgen Mittag ju bernehmen und fich bie Beichluffaffung über bie Bernehmung weiterer Berfonen borgubehalten.

Rebatteur Bettauer bon ber "Morgenpoft" bat f. Bt. felbft die Artifel über berichwundene Mabchen gefchrieben, bie ben Stein ins Rollen gebracht haben. Den Unlag gu bem Artitel babe gegeben, baf bie Mutter ber Fourngcon in ber Rebattion erschienen fei und gebeten habe, ihr gu ihrer berichwundenen Tochter zu berhelfen und bag faft zu gleicher Beit ein Photo-graph fiber bas Berichwinden feiner Schwefter flagte. Der Beuge bat ben Artitel auf Grund feiner eigenen Rachforfchungen gefdrieben und fei auch bei Frl. Fifder und Frau Stein gewesen. Die Gifcher habe gesagt, bag bei ihr Mobelle für einen Maler aus Frantfurt a. D. ibatig find. Austunft über Die Person bes Malers habe fie bermeigert. Bei Stein habe er nichts ermittelt. Der Beuge erflart weiter, bag im Laufe ber Beit Stierftabter einige Dal auf ber Rebattion gemefen fet, aber feine weiteren Mittheilungen gemacht habe. Bei einer folden Begegnung babe man aus Stierftabter etwas berausguholen gefucht, er habe aber gefagt, man folle nur bei ber hausmann und bei Blumdes forfchen, ba werbe man Alles erfabren, was nothig ift. Er habe babei bas Gefühl gehabt, bag biefer Rath gegeben wurbe, um Bertufchungen ber Freunde bes Berrn Sternberg unmöglich zu machen. Un bem Tage, als bie Revifion bei bem Reichstgericht burchging, habe herr Stierftabter fich ertunbigt, ob icon Rachricht aus Leipzig eingegungen fei. Er habe fich geaugert, bag ingwifden noch neues Belaftungsmaterial gufammengetommen fei und bag er hoffe, bag auch bas zwei Mal bas Urtheil nicht anbers ausfallen werbe. Auf Befragen ber Bertheibigung beftätigt bet Beuge, bag aus ben Meußerungen bes Beugen Stierftabter ein nicht gu leugnenber Saß beraustlang, wie ja manchmal Leute geringerer Bifbung Berufsfachen zu ihrer eignen machen.

Reugin unvereb. RTie bs bat bei ber Krüger mit ber Calfis gufammen gewohnt. Gie will wiffen, bag bie Callis einen Direttor Stein aus Frantfurt a. D. als ben Mann genannt babe, mit bem fie gum erften Dal Bertehr gehabt habe. Frau Rrfiger bestätigt, bag ein Mann, ber fich Circusbirettor Stein aus Frantfurt a. D. nannte, mit ber Rliebs Bertehr gehabt und ihr auch aus Frantfurt a. D. einmal einen Brief gefchrieben habe. Die berbeigeholte Callis erflart, bag fie fruber falfchlich behauptet habe, baf fie mit herrn Sternberg Bertehr gehabt habe, thatfachlich fei es ber Mann gewesen, ber fich Direttor Stein nannte.

Die Beugin unbereb. Schonberr, 19 3abre alt, ift mit herrn Sternberg einmal gufammengetroffen und bat ofter um eine Unterftugung erfucht. Die Zeugin behauptet, bag bie Callis eines Toges in ber Conbitorei in ber Rabe bes Berichts geaußert habe, ob es Sternberg gewefen ift ober nicht, ber 3ubenbengel muß ins Buchtbaus! Die Zeugin befundet noch ibrerfeits bie Scene in ber Conbitorei, bie bie Fr. Sausmann frufer auch betundet bat. Gin Mann babe bie hausmann aus ber Conditorei herausgerufen und als fie wieber gurudtebrte, babe fie gefagt, ihr feien 20,000 Mt. geboten, wenn fie Thiel nicht verrathe und man habe ihr gefagt, fie folle 500 Mt. Reifespefen erhalten, um nach holland zu geben. Angeflagter laft fich bon ber Zeugin bestätigen, baß fie in Gemeinschaft mit einem ans beren Mabden an ihn einen mit "Frieba und Clara" untergeichneten Brief gefchrieben und ihn gebeten babe, nach ber Bohnung ber Frau Oberforfter Wenbt gu tommen, wo groei Mabchen, bie in Roth feien, mit ihm fprechen mochten. Der Angeklagte läht fich ferner von ber Zeugin bestätigen, bag er bei feiner Anfunft febr argerlich gewesen fei, weil er bie Benutung feines Ramens gn folder Rorrespondeng nicht haben wollte. 3m Laufe bes Gefprachs fei bann ber Bertebr mit ben beiben Mabchen freundlicher geworben. Die Gingelheiten biefer Begegnung entgieben fich ber Mittheilung.

Rachfte Sigung Camftag.



Diffelborf, 30. Robember. Das Schwurgericht verurtheilte ben birligen Boligeifergeanten Bubmann wegen fabrlöffiger Tobiung gu einem 3abr Befangnig. Gelegentlich ber Berhaftung bes Gifenbrehers Terfpeden, in

bie Mufferingung ber nothigen Gelber und bie Dedung bes in ber Bereinstaffe dronifden Fehlbetrags. Dagu tamen Cabungeanberungen, Aufnahme neuer Mitglieber u. a. m. Die großte Bahl von Bereinen beftanb in Athen und feinem Safenort (in beiben gufammen 57) und auf ber Infel Rhobus. Dort fennen wir nicht weniger als 47 Bereine, von benen freilich nicht alle zu gleicher Beit bestanben. Bei einer fo großen Bahl pon Bereinen auf einem verhältnigmößig fleinen Raume tonnte el nicht fehlen, bag mancher rhobifche Burger Mitglieb bon mehreren Bereinen zu gleicher Zeit mar, und bas Schidfal bat es fo gefügt, bag wir bas Leben und Treiben eines folden Bereinsmeiers boch giemlich genau berfolgen tonnte. Der Brabe hieß Dionnfoborus und ftammte aus Meranbria, Er batte es gwar nicht, wie ein uns befannter College von ibm, auf neun Bereine gebracht, fonbern nur auf brei, allein biefe brei waren ihm bafür um fo bantbarer und überboten einanber in Ehrenbezeugungen für ihn, bie fie alle auf bem ichonen Grabbentmal bergeichneten, bas uns erhalten ift. Da lefen wir benn, baf er gunadit 25 Jahre lang Borfigenber bes Bereins ber Saliaften, b. h. ber Berehrer bes Sonnengottes und besbalb burch bie Berehrung eines Rranges aus Delaweigen geehrt wird. Außerbem wird ibm noch ein golbener Rrang, ber Ehrentitel "Wohlthater bes Bereins" und Freiheit von ben Bereinsbeitragen guerfannt. Wahrend er aber biefe Burbe befleibete, wurde er noch bon gwei anberen Rorpericaften geehrt, ben Dionnflaften und ben Paniaften. Much in fehterem Berein war er 18 3abre Brufes; auch bie Berebrer bes Ban ertennen ihm bie Freiheit bon ben Beitragen gu, und gwar, um ihn befonbers auszuzeichnen, bie boppelte Abgabenfreiheit, waß nur bebruten tann, baß feine Frau ober fein Gobn ebenfalls

teine Beitrage zu begablen brauchte. Soweit hatte Dionnfoborus es gebracht, als er gum 28. Male Borfigenber ber Saltaften war. Es war ichtver, noch neue Chren für ibn gu finben. Da er aber gugleich fein 25jahriges Jubilaum als Ditglieb bes Bereins beging, fo mußte man fich boch noch zu belfen und verlieh ihm ben größten golbenen Rrang, ben bie Cats angen fiberhaupt guliegen, und gwar für ewige Beiten. Run war gwar biefe augerfte Ehrung in ben Statuten vorgefeben, nidt aber bie Befchaffung ber bagu nothigen Gelber. Allfo wurben bie Roften für ben großen golbenen Rrang burch eine befondere Umlage gebedt. Um aber ben verbienten Mann nach feinem Tobe gu ehren, wird biefe besonbere Umlage fort und fort eingesammelt, es wird auch bon ihr ein Rrang und eine Binbe beforgt und bie Betrangung feierlich berfunbet. Damit ift aber bie Ceremonie gu Enbe, benn nun wird ber gotbene Rrang jum Beften ber Bereinscoffe berfteigert, und ber Caffirer muß ben Erlos allfahrlich gum ewigen Angebenten in ball Sauptbuch eintragen mit bem Bermert: "Ginnahme aus bem Erlös bes golbenen Rranges, mit welchem Dionpfoborus für ewige Beiten gefront worben ift." Man fiebt, mit welcher liebevollen Sorgfalt und ungeheuren Wichtigfeit biefe Ehrung ausgebacht ift. Die brei Bereine machten fich offenbar biefen gefinnungeflichtigen Bereinsbruber formlich ftreitig, und jeber wollte ihn noch mehr ehren als ber Concurrengverein, Uebrigens ift aus ben Beifpielen nicht zu folliegen, bag bie griechischen Bereine nur bem Bergnugen nachgingen; vielmehr batte fie fich auch bie Jugenbergiebung ber Rinber ihrer Mitglieber fowie beren apmnaftifche Ausbilbung gur Aufgabe gemacht, und es gab mitunter fogar eigne Beamte, bie für bie Baifen im Berein gu forgen batten

ber Racht vom 23. Juli hatte G. biefem mit bem GRE Stich in bie Lunge berfett, an beffen Tolgen Terfpeden Bort



Biesbaben, 1. Degember,

mitte

mat

17.

日日日

* Bur Rohlennoth.

Die Sandelstammer Biesbaden for the ben Rohlenmangel und bie Rohlentheuerung in ihrem Beinochmale Erhebungen angeftellt. Rur wenige Firmen bes Begirfs begieben ihre Ruhrfohlen Direft bom Roblen Com fat. Es giebt noch einige Firmen, welche einen fabrilde Rohlenverbrauch von mehr ale 500 Waggon aufmeijen, ibe bom Syndifat feinen direften Begug gugeftanben erheite haben. Comit wird ber allergrößte Theil ber im Beit verbrauchten Roblen von Roblengrofbanblern bezogen,

3m Unfang Diefes Jahres icheinen Dieje Roblenerbandler ein gemeinfames Borgeben verabredet gu bobe Ginem erheblichen Theil ber Roblenabnehmer murben be Renbeftellungen und neuen Lieferungsabichluffen bebeuterte Abftriche an ben bisher gelieferten Mengen gemacht, be-Abftriche beliefen fich bei eingelnen Firmen auf 30-50 :0 Ja, eine Rohlengroßhandlung, die Firma Frang Denie u. Co., lieferte einem größeren Runden nur 3/, ber Bis berigen Lieferungsmenge. Die fo im Bezug ihrer Roller beeintrachtigten Rirmen maren nun gezwungen, für ihm ungededten Bedarf und ihren Dehrhobarf anberweitig Rei'ju fuchen. Dabei traten fie noch in Wettbewerb mit in Babrifen, welche allein ihren Dehrbebarf nicht von ihren bis berigen Lieferanten begieben fonnten. Dieje vermehrte Rachfrage nach Roblen, ber wie er

Berabredung fein Angebot bon Roblen auf Seiten ber Gest handler gegenüberftand, erzeugte bie Borftellung einer Rober noth. Diefelbe fand Rahrung in ber monatelnun Rurfidhaltung ber Rohlen . Großhandler mit ihm Offerten. Dabei wirfte erfdiwerend, bag bas Gunt fat zuerft ebenfalls Abftriche bei Roblenlieferunge machte und erft fpater die vollen Antheile bewilligte. Die ift es wiederholt vorgefommen, bag die Roblengrofblinde größere Boften von Roblen gurudhielten, um fie bei mit boberen Breifen loszuschlagen, was die Rohlenaugft ertite Denn wie die auf die erfte Rohlenangft nachfolgenden Menm bewiefen haben, bat es eine eigentliche Roblennoth nie gegeben fonbern nur eine fünftlich erzeugte Rohlenfnappheit. Comil Die bom Syndifat ober einem Rohlengroghandler alte Runden nicht gelieferten Rohlenmengen fonnten bei eines anderen Roblengrofbanbler gebedt werben, ber mohl for bei feinen eigenen Runben Abftriche gemacht hatte, als aus der Mehrbedarf der Induftrie an Roblen fonnte beinebig merben, ja die Ausfuhr ber Rohlen fonnte fich in benerien 7 Monaten 1900 auf 8,8 Millionen Tonnen gept 7,7 Millionen Tonnen im gleichen Beitraum bes Borjahm beben. Der beite Beweis bierfur ift, bag im Begint ber Sanbelstammer bon einer Betriebeeinftellung ober Betrich einichräntung einer Fabrit wegen Stohlenmangel nichts be fannt geworden ift. Die burch bas Burudhalten to Offerten und Roblenmengen erzengte Roblenangft beinge alle Berbraucher bagu, höbere Rohlenpreise angulegen, bi in feinem Berhaltniß zu ber vom Rohlenjubifat is verfioffenen Grübjahr beichloffenen Breiserhöhung fineden Dieje Steigerung ber Roblenvreife bei ben Grofbanblen nahm bann wieder bas Sondifat gur Beranlaffung, feine Stoblenpreise gu erhöhen, was natürlich wieder eine zwellt Steigerung der Roblempreife bei den Roblengrogbandlem & Folge batte. Es bleibt abzumarten, ob im Friibjahr 1901 das Synditat eine weitere Preiderhöhung eintreten lafe wied. Beitungenachrichten gufolge ift gur Beit feine Rede bere-Bahrend die Breife des Rohlenfunditate bom 1. April 1900 um 7,5 M. bis 15 M. ftiegen, wuften bie Stohlengie handler gang andere Breisaufichlage gu maden, ohne bes Syndifat irgend welche Entziehung ihres Bezuge gu iftraten, obwohl im Mars 1900 bas Robleninnbifat ben Bertreten der Danbelstammer Barmen erflart hatte, Daß ein Anichlag von 5-10 M für jeben Bagen völlig genuge. So wurden in Dochfe bezahlt für eine beftimmte Roble Der 1899 180 9R. für 10,000 Rilo, Friibjahr 1900 236 9. für 10.000 Rife. Herbft 1900 260 R. für 10,000. Con antere Bodite: Bi ma bezahlte Bettidret (frei Chiff Didit) 1899 mars 142 m., August 180 M., Robember 193 M. Dezember 196 M., 1900 Januar 190 M., Juli 196 M., Oftober 243 M. Dietelbe Firma bezahlte für geraften Ruftoble II frei Schiff Döcht: 1899 Mai 1,96 9.
September 2,10 Dt. Oftober 2,30 M., 1900 Februst 2,30 R., Juli 2,70 R., September 2,80 R. Biesbadener Firma begahlte für Ruftoble I und I ab Zeche: 1899 Frühjahr 130—135 Mt. 1900 Frühjah 160—175 Mt. 1900 Herbst 210—225 Mt. In 1900 mar bieje Roblenforte icon auf 190 Mart geftiege Bleichzeitig friegen die Preise für melirte Roblen von 110 gt auf 150 Mt. und zulett auf 185 Mart. Ja, nach bei Monat, in dem die einzelnen Fabrifen für 1900 ihren Be darf gedect haben, muffen biejelben, aljo ihre Rubifester um 25 bis 45%, b. h. um 25 bis 60 Mart höber als is herbit 1899 bezahlen. Das alles, obwohl ein Roblenmarge gar nicht vorhanden ift. Bugeftanden muß dabei werbei, bağ die Breisfteigerung in Saartoblen nicht benfelte Charafter trägt wie in Ruhrtoblen, wenn auch bier Breib Buichlage bis gu 60 DR. auf ben Wagen burch bie Großbanble vorgefommen find.

Beshi

e det Spulie reliden

ben bei

cutenir

50 mg

Daniel er His

Roller

Robles

mit bes

ren bis

rie qui

r Gus

Rollin

clonger then

Stale

Talei Dalei

pānM-

ei mi

erhöhtz. Monate

praches,

Samily .

T after

i cincu

61 Sheet

là mặ

efricitie

n erften

grgen

ainf an

etrical

that he

en true

brüngt

gent, be

fot is

franber

anblem

Trinta.

c profit

r 1901

foffen

e banas

il 1900

enging

Hirdsten.

THE PERSON

in Auf

0erii 236 I. 006611 98 II.

po maiden po ge. Pretrust und II realiste und II realiste in geriege-tad den als in mangé merèns, confellen respectation in ferre als in

Edulangelegenheiten. Die biefige ftabtifche Confeeputation beichlog in ibrer legten Gigung, für die mit geim des nadiften Schuljahres freiwerdende Rectorftelle Mittelicullehrer Bilbelm Roppler bom Coulgebroflegium Ronigt. Regierung vorzuschlagen. Berr wilen auf dem Berge dirigirte, wandert mit Oftern mit Mittelicule auf bem Berg in das alte Schulgebaube an Buifenftrage, in dem bie bahin bie ftadtifche hobere Modenichule ihr Deim hatte. Mit Beginn bes neuen affabres, also mit Oftern 1901, treten im hiefigen ulorganismus noch weitere, gum Theil nicht unweigntide Beranderungen ein. Go ichlug die Schuldeputation in ber letten Situng bor, die herren Lebrer Reich mein, Bt. in Erbach am Rhein, und Gunt, g. Bt. in Rieberberft gu berufen. herr Lehrer Reichwein wirfte vor einigen abren ichon einmal hier als Gubfrieut. Auch foll aufs deur bier eine Lehrerinnenftelle bejett und bie betreffenbe Babl bemnatift getroffen werden. Wie verlautet, durfte im und fommenben Jahres wegen Ruderitt bes feitherigen Sobers abermale eine Rectorftelle bacant werden, gu ber den jeht Bewerbungscandidaten hinreichend porhanden find. Zirafieubahn. herr Direftor Ruft, Borftanb ber Beiriebsverwaltung ber eleftrifden Stragenbahn bier, wirb,

faut "Rh. Rurier", feine Stellung verlaffen. Mus Daing. mird und gefdrieben : Die Landtagsabgeordneten Dr. David ab Daas haben folgenden Antrag ber zweiten beffifchen Standefammer eingereicht : Die Unterzeichneten beantragen, ble Rammer wolle die Großherzogl. Regierung erfuchen, in ber preugisch-beifischen Eisenbahnverwaltung darauf bingumirten, bag die für birefte Bahnverbindung zwifden Maing und Biesbaden projettirte Damm- und Brudentopfanlage nicht - wie in ben Blanen porgefeben - Diesfeits bes bereitigen Beftungewalles Sarbenberg-Rheinthor, fondern met bem Buniche ber Stadt Maing weiter rheinabmarts jur Musführung gelaugt."

* 2Biesbadener Rhein. und Tannneflub. Bu ber fürglich ftategefundenen Tourenberathung find 34 Touren red iconen, intereffanten Wegenden eingereicht worben und war es deshalb fein Leichtes, hiervon die programmmen gen 8 hauptwanderungen für bas nachfte Jahr auszumahlen. Die Babt fiel wie nachftebend aus und find die Daten bom Berftande wie folgt fesigesetzt worden. Er fte Tour am 17. Marg: Fischzucht, Altenftein, Giferne Dand, Dobe Burgel (Thurm), Schange, Wambach, Wilhelmofelsen, Aftaneide, Georgenborn (Mittageffen Sohenwald) nach Station Sweite Zour, 21. April : Muringen-Medenbach (Lahnbet), Langenhain (Frühftild), Sofheim, Rapellenberg, Deifter thurm, Lorsbacher Rouf, Ginsbacher Dof, Stauffen (Thurm) Beder. - Dritte Tour, 12. Mai: Rreugnach, Rothenfis, Munfter a. St., Gbernburg, Eremitage, Sattentbal, Abeingrafenftein, Gans, Ruhberg, Areugnach, 41, -5 Stunden, Babrer herr heinr. Freund. - Bierte Tour, 2. Juni Dattenbeim, Gberbad, Geisgarten, Ralte Berberge, Sallwerten, Zange, Grauer Stein, Bfingfibachthal, Schlof Boll-tuthe, Johannisberg, Wintel 51/4 Stunden. Führer herr fr. Laupus. — Fünfte Tour, 28. Juni : Frantfurt, Deruriel, Stragenbahn Sobe Dart, von ba ju Sug Ranonenbrage, Buidborn, Candplaten, Dodifdneufe, am Bialggraben, Dundt. — Sechete Cour, 21. Juli : Bollbaus, Dobenfele, Capenelnbogen, Jammerthal, Rlofter Arnfiein, Obern-bi, (Bahn nach Dies), 6 Gt. 30 Min. Führer &. C. Roth. - Siebte Tour, 1. Cept .: Riederfelters, Lausbach, Ranfter, Bolfenhaufen, Saubuseichbach, mit ber Babn nach Beilmfinfter, von da gurud fiber Baintgen nach Riederfeltere, 0-61/2 Stunden, Gubrer Berr G. Benber. - 21 cht e Lour, 22. Cept. : Riebernhaufen, Riederfeelbach, Lengenmible, Cidenbahn, Muroff, Saubenthal, Caubrude, Benriettenthalerhof, Boredorf, 3bftein. 41/4 Ct. Bubrer Dr. 28. Anuppel. Berner ift eine 11 gtagige, nicht obligatoriiche Tour am 10./11. August vorgeieben und zwar nach Weilburg, Bejuch ben Beitburg und Umgegend (Rachtquartier), Morgens per Babit nach Storfhaufen, Dianaburg, Greifenstein, ilber Solgmien, Ulm, Allendorf, Biffenberg nach Stodhaufen, & Derr Q. Schwend. Huch foll eine Familientour gemacht und bas Biel berfelben, fowie Beitpunft noch fpater naber elannt gegeben merben. "Brifch auf."

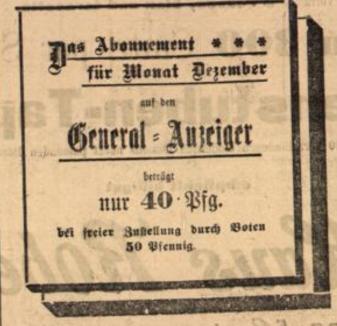
* Walhallatheater. Die Direftion unferes erften Spezialitätentheaters will ihre fo glangend verlaufene Berbit-faifon wurdig beichliegen und hat fur den heutigen Conntag tin neues glangendes Brogramm aufgeftellt. U. A. ift ce thr gelungen - allerdings nur durch einen glüdlichen Buall und durch Buficherung eines enerm hoben Donorars -, den Meisterichafte-Jongleur Rodo Leo Rapoli zu einem tinmaligen Gaftipiel ju gewinnen. Rapoli gilt in der Artiftenwelt felbft als einer der größten Rünftler, ben bas sabrende Bolf" überhaupt bervorgebracht bat, fein Ruf ift International, in America, Auftralien, wie in Guropa bat er in allen weltstädtifchen Etabliffemente burch feine grandiofen, einzig dafiehenden Leiftungen Genfation erregt ; Monate lang 1. B. war er ber Raffenmagnet im Empire. Theater gu Lonbon, Bintergarten Berlin ze. - Es finden 2 Borftellungen um 4 und 8 Uhr fratt, Die Breife find Diefelben wie an allen Conntagen. Dieje Borftellungen - Die letten por Beihnachten - burften burch bas Engagement Rapoli's wohl vor ausverfauftem Saufe ftattfinden.

Telegramme und lebie Hachrichten.

* Berlin, 1. Degember. Der "Rat.-Big." gufolge ift llen Bode bom Raifer empfangen wirb. Bie bem aber auch fet, an ber Bolitit Deutschlands werbe burch ben Bejuch Rris gtrs in Berlin nicht bas Geringfte geanbert werben. Die Re-Gierung habe bie Intereffen Deutschlands mahrgunehmen unb

Der Borfchlag eines Schiebsgerichts in ber feine anberen. Transvaalfache werbe van Deutschland unterftugt werben.

* Baris, 1. Dezember. Brafibent Rruger verließ gegen 1 Uhr bas Sotel Scribe und trat mit ber gewöhnlichen Estorte und in Begleitung einer großen Ungahl von Mitgliebern bes Burencomitees Die Fahrt jum Rordbahnhofe an. In ben Strafen, welche ber Bagen bes Brafibenten berührte, berrichte unbefchreiblicher Enthufiasmus; aus ben Genftern ber Saufer wurde bem Brafibenten gabllofe Blumenftrauhchen guge-worfen. Auf bem Babnbofe angelangt, fprach Rruger bem Boligeiprafibenien Lepine feinen Dant aus für Die Mufnahme, bie er in Baris gefunden. MIS ber Brafibent in ben Galonmagen einstieg, ericollen laute Rufe: "Schiebsgericht! Schiebs. gericht!" - In gut unterrichteten Rreifen verlautet, Die Ronigin Bilbelmine von Solland werbe bie Initiative gur Ginfeb. ung eines Schiebsgericht gur Beilegung bes fübafritanifchen Rrieges ergreifen.



Beidhäftliches.

Für bie gefaugenen Buren in Cenlon und Et. Deleua. Der Ausichus gur Sympathie-Begeugung für ben Brafibenten Baul Strager, dem befanntlich bervorragende Manner aller Barteien Deutschlands angehoren, theilt mit, bag die Salfte bes Ertrages ber gur Begrugung Briger's angefertigten offigiellen Boftfarte gur Unterfifigung ber nothleidenden gefangenen Buren in Ceplon und St. Beleng jur Bermenbung gelangt; baburch ift es jedem Deutschen, ber ben Brafidenten Krüger begriffen will, gleichzeitig ermöglicht, fein Scherflein gur Linderung ber Roth diefer maderen Rampfer beigufteuern,

Bas nicht alles gemacht wird, um das Bublitum anguloden, davon giebt eine Reuftreliter Loofe-Firma einen neuen Beweis. Gin Derr D. C. bietet feine Loofe der Thuringifch-Anhaltiniichen Staatolotterie an und veripricht jedem Abuchmer eine Gratis Beihnachtegabe in Geftalt eines "bocheleganten Albums für Anfichtefarten mit Goldtitel und Batentruden". Das Bublifum, welches es liebt, bon auswarts Bauren ju begieben, lernt feiber gu feinem Rachtheile oft fennen, was es mit folden Gratisgaben für eine Bemandtnig bat. Go find auch die bielfach angepriefenen Gratisgaben ber Schmudfachenhanbler fur ben Chriftbaum meift werthlofer Ratur. Ge ift por foldjen Reflamen, wie die oben angeführte, um fo mehr gu marnen, als es fich um eine Lotterie handelt, welche im preuglichen Gebiete ju ipielen verboten ift. Wer aber icon fich j. B. Chriftbaumidmud ichiden ließ, der wird gefinden haben, daß men benfelben gerade fo ichon und billig bier in Weichaften fauft. 3mmer und immer fann nicht genug bas Wort empfohlen merben : "Ranfet am Blage".

· Huverantwortlicher Leichtfinn ift es, wenn man Unregelmäßigfeiten in ber Berbauung verfpfirt und nicht fofort Schritte gur Debung berfelben thut. Durch biefe Bergögerung tann man fich leicht ein unter Umftanben lange anhoftendes Uebel jugieben, bas erft nach erheblichen Welt opfern und vielen Qualereien gehoben werden fann, oft auch nicht. Es fei beshalb barauf aufmertfam gemacht, bag ber leicht verdauliche und auch dem ichwächften Magen befommlide Daufens Raffeler Safer Rafao (nur ect in blauen Carrons mit 27 Burfeln filr M. 1.— = 40-50 Taffen) von den hervorragendften Aerzten bei Magen und Darmerfranfungen torperlicher Schwache, Blutarmuth ic. als gebiegenes, fraftigendes Getrant empfohlen und berordner wirb.

Bur ben Weihnachtstifch.

Bu ben willtommenften Beichenten geboren unftrettig bie bon ber allbefannten Chotolabe Fabrit Bb. Suchard in Reuchatel alljährlich auf ben Martt gebrachten Beihnachtsartitel. Es tagt fich ja taum etwas Reizenderes benten als bieje eleganten Schachteln, Körbchen, Blumenbafen, Spielzeuge etc., bie nicht nur mit ihrem füßen Inhalt, feinen Pralines und Jondants ben Gaumen erfreuen, fandern auch nachben noch immer bleibenbe prattifche Bermenbung finden. Sicher werben biefe allerliebsten Geschente auch biefes Jahr wieber taufenbe herzen erfreuen, bon Armen und Reichen, ba fie ja ju allen Breifen, in einfachfter, wie in toftbarfter Musftattung gu haben

Berantwortlider Rebatteur: Bilbelm Denfen. Berant. wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Retlamen- und Inseratentheit Wilhelm herr, fammtlich in Wiesbaben.

Sinweis. Der Gesammt-Auflage unferer beutigen Rummer liegt ein Profpett ber "Tudsausftellung Augsburg, Bimpfheimer & Cie., Augsburg bei, worauf wir unfere gefc. Lefer aufmertfam machen. 3551

lelegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Nühne Webergasse S.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Frankfurter [Detriber
30 15 AL SA - 43 53 W.S.	Anfangs-Course	
(ACC) 集制(图10.00m)	vom 1. Dez. 1900.	
the state of the s		
Oester. Credit-Action	211 66	21125
Disconto-Commandit-Anth ! ! !	181	181 10
	152.25	152 50
Berliner Handelsgesellachalt :	102.20	THE PART CONT.
Dreedner Bank		149.30
Dentsche Bank	199 80	199.40
		184 10
Darmstädter Bank	777	Andrew Transport
Oesterr, Staatsbahu	142,60	142.50
Lombarden	26 70	26,60
	The second second	182
Barpener	189.20	The second second
Hibernia	-,-	215.—
Gelsenkirchener	193.—	192 70
The state of the s	188 75	188 50
The state of the s	206.50	206
Laurahütte	200.00	200.
Tandany sehwach		

Kein Staub mehr!!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überfiüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber aus, man erspart viel Arbeit, Zei

Ausführliche Prospekte gratis und franko. Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien,

Wiesbaden, Wellritzstrasse.

fondoner Phonix Jener-Affernrang-Societät Grundfabital Dif. 58 776 000.

hierburch bie ergebene Angeige, bag ich mit heurigem bie General-Ageneur obiger Gefellichaft für Phiesbaben nub Umgegend übernahm.

Bezahlte Schaden über 400 Millionen.

Bum Abiching von Berficherungen halte ich mich beftens empfohlen und bin jur Ertheilung naberer Austunft gern bereit, Wiedhaben, ben 28. November 1900.

468/966

Franz Kleinz, Babnhofftrafte 3.

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförper, jum Selbstauffeben, per Carton à 12 Stüd Mt. 3. 50. 100 Stüd Mf. 28.—.

or Prima Chlinder, 20 widerstandsfähig gegen jede Sibe und Abfühlung, per 12 Stuck Wet. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner ju 70 Bf. u. 85 Bf. per Ctud.

Glühkörper : Träger gratis!

C. Bommert, Spezialitäten für Gasglühlicht, Gra tjurt a. 29., Bornh. Landftraffe 4.

Berfandt unter Rachuahme, unter Garantie guter Uniunit.

Menzenhaner's Bithern

find von Jedermann fofort ohne Borfenntuif ju fpielen.

Leicht erlernbarftes und iconfies Inftrument ber Wegenwart.

Preis Mk. 20.

Mbjahinng bei Mngahlung von BRt. 5 .- geftattet, Große Anemabl unterlegbarer Roten.

Ernst Bing,

Sjellmunditr. 24.

Agenten bei bober Provifion gefucht

Das dankbarste Weihnachtsgeschenk

4mm Kork-Linoleum-Teppich 4mm

vollständiger Teppich-Ersatz, dabei behäglich, warm, sauber, schalldämpfend, vorrăthig in reseda, blau und teracotta.

Grösse 200 zu 300 Cmtr. per Stück Mk. 28.—

Puppenstuben-Tapeten

in ca. 20 verschiedenen modernen Dessins nebst passenden Bördehen,

empfiehlt billigst

Tapeten-Haus Robert Wetz,

22 Louisenstrasse 22.

Bekannt billige

Dreife.

4741

Warenhaus Julius Vormaß Kirchgaffe 44 Celephon 16. Gingang "Ede"

Meine große Weihnachts=Ausstellung ist

eröffnet. Eingang bon Renheiter Kolloffale Auswahl.

Bis Weihnachten

Weihnachts-Artifel

Rabatt ale Gratification.

Günftige Gintaufequelle für Bieberberfaufer

Walhalla- EEE ### Theater.

Uhr fleine Breife. In beiben Borftellungen:

Das neue glangende, großartige m

Deifterschaftsjongleur der Welt

. NB. Wir maden barauf aufmertfam. nur burch gang enorme Roften und gludlicher Bufall Diefen in ber Artiftenweit einzig Daftebenben Rünftfer gu einem eintägigen Gaftipiel gu bewegen. Bir brabfichtigen mit biefem Attraftionsprogramm bie lo glangend verlaufene herbftfaifon wurdig gu befcbliegen und bem verebrten Bublifum eine Schannummer ju bieten, wie fie in Biesbaden noch nicht gefeben murbe. Die Direction.

Für 50 Pfg. eine gute Brille

oder Zwicker, felne Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtansch bereitwilligst. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.



2006 Juwelier.

Langgasse 50 NEUBAU Ecke Kranzplatz

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiehhaltiges Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Rartoffeln.

Gur ben Binterbebarf empfehlen: Gelbe englische, Pfatzer blaue u. Blauaugen

Manochen (Galatfortoffeln) und Zwiebeln in befannter Gute, J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. 4848

Telef. 392. Lieferung franco Saus. Billig. Dappeit. 3 Bimmer-baus fofort ju ver-taufen, Raufer, welde jofort taufen, wollen fich meiden, Off, unt. L. A. 2500 an b. Erp. b. Bl. 2501

Behandlung u. Th. Brandt. Lac, Methode, Hydrotherapie, S. Kirchner, Bismardring 26, 4517

Zöpfe

werben von ausgefallenen haaren fowie bas Auffarben am bill. bei Lorens, Frifeur,

Comalbacherfir. 17.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, ben 4. Dezember, Bormittags 91, Uhr und Rade mittags 21/2 Uhr anfangenb, berfteigere ich im Saale ju ben

3 Aronen, 23 Kirchgaffe 23,

bie aus einem Benfionat herrührenben, gut erhaltenen Mobiliargegenftante Unter anderem fommen jum Musgebot :

8 vollständige Rusbaumbetten, Spiegeischrafte, 10 politte und ladirte Kleiderschrafte, Schreibistretär, Schreibisiche, 10 Welch fommoben, 8 Rachtlische, Bucherschrant, Politergarnitum, Kanavece, Kameltaschendivan, Bertisow, obale und vieredist Tische, Beiler und andere Spiegel, Speipse und andere Stille, Ausziedtische, Rouberssiel. Dauerntische, Rahmalchinen Neale, Etageren, Kommoden, Konsole, Oels und Stallfindbilder, Binoleum, Teppicke, Lüufer, 10 Fender Garbinen, Jagdflintt, Steinssammlung mit Glaskasten, Rlavierftuhl, Waschgarnituten, Toiletteneimer, handtuchhalter Gefindebetten, Kinderbetten, Dedbetten und Kiffen, Plümeaur, Glas, Porzellon, Küchensund Kochgeschier, Küchenschrant mit Glaskaussiade, Küchensegale, Küchenstisch, Stühle und noch viele andere Gegenstände 8 vollftanbige Rugbaumbetten, Spiegelichrante, 10 polirte und tift, Grubie und noch viele andere Gegenftanbe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Georg Jäger,

Das Monnement für Berpflegung erkranfter Die

Bellmunbfir. 29. 343(NB, Mittwoch, ben 5. Des : Große Waarenverfteigerung

EMILLE DIETZ, Wiesbaden,

Empfichlt flets bas Reuefte in herren. Damen und Rinder Schirmen, Rragen., Manichetten, Crabaten : Grebemben, Tafchentlicher, hofentrager, Manichettenfnopfe, Glace, Militar- und Stoff-Danbichnhe. - Oberhemben nach Mang, tabellojer Sip garantiri.

Todes Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die tief ichmergliche Mittheilung, bağ nnjer lieber Cobn, Bruder und Reffe,

Huno Kolb, Apotheter

beute nach langem, ichweren Leiden fanft bem Beren entichlafen ift. Bie bbaben, 1. Dezember 1900.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Ludwig Rolb, Borfdullehrer.

Die Beerbigung finbet flatt Dienftag, ben 4. Dezember, Rachmittags 31/4 Mhr, vom Sterbegaufe, Moripftrage 47.



Wegen Hmban meines Saufes, habe ich die Breife meines Lagers in

allen Arten Uhren

Goldwaaren u. Mufikwerken

gang bedeutend berabgefest.

für Gefdenke vortheilhaftefle Gelegenheit. Mengaffe 10. Mt. Lehmann, Uhrmacher.

Ein Wunder

Bengaffe.

aus der Schweiz.

Die unterfectigte Firma überfenbet feber fine, welchen Stomes immer, gegen Wolt-benime um ben in ber Gefchäjsmeil mir bagewefenen Breis von

nur 2,50 Mk. ir mit 2 jähriger Garantie.

erdem erhalt iener Befinder berfeiben ergolbete, fein fallon rie Uhrfrite beigelegt. Sollte bie libr nicht fon-to wird blefelbe geen ungerunjat

Basel - Herburg (Schuch). Nachweiglich viel Tausende Stausen Safriebenheit berfandt. Stielparte 20, startte, 12 Pfg.

Bibnachten t. Beber leicht 100 M. Rebenvenbienft anft. Sof. anfr. bei Inbuftriemerte Rogbach, Wolffiein K 47. (Rudm.) 479 966

mit Ruce an Bub. Mirther fof, gu om. Daubere Arbeiter erhalten Roft

und Logie. Dermannftr. 6. Raberes Laben.

Rehpinscher su vertaufen Schwal-Muffe su verfaufen Rateritraße 11,

din einfach möblirt. Bimmer bermiethen Molerftrage 89, im

Ein anftandiger junger Mann fann Logis erhalten Abolific 3, 56 3. 4968

Möblirles Zimmer per-

Weignähernnen

Familien-Radyrichten.

fucht Franz Schirg, Bebergaffe 1.

Gine Raberin empfichtt fich Ausbestern, Stopfen u. f. 110. 2 Rieiber und Weifigrug, Rab. Emalbacherftr. 65, 2 St. 4981

Gin junges Madchen, weiches 12 Bonfe ichlafen fann, ju finm Rinbe gesucht. Frau Gelm, dwalbacherftr. 17, Stb 4973

Cocosläufer, men, 20 in tine Bogelbede u. Rafige

3wei Schone Muschelbetten,

1 gweithur, Rleiberichrant (nugb, pol.), I prachtvolles Berrenichteile Berticom mit Spiegel, Schreibtommebr, 1 Sopha n. gwei Geffel 75 Dt. 1 reich geichnigtes nubb. Buffet, Balchtommebe mit Marmorplatte 46 Dt., 1 Spiegel-idrunt 96 M., 1 neues Februad mit allem Bubebor 115 M., 1 pracht-volle (Madog) Baldfommode m. weiß. Marmorplatte, 1 Copha, (brauner Ripe), Pfeiler-, Copba-u. fiein Spiegel, Ausgieb-, Capbamuis beigelegt. Soure die für nicht fon-men, fo mire biefelbe geen umgerunicht u. Ledige Tilche. Rieiberung, jonan-nach deines verdernier. Ginzig und abein nahmafchine. I vollt. Bett 25 M., see deines verdernier. Ginzig und abein kabmater Uhren-Engros-Etablissement ichtant. Anrichte, 2 Octomolik. Banel. Rarburg (Schweig). Regulateruhr u. f. w. werden and-Regulateruhr u. f. w. werden andnabnisweife billig ausverfauft. Rab.

Albrechtstraße 46. im Laben

Kutichermantel, Hebergieber Joppen in großer Answall febr build.

4989

A. Görlach, 16 Mengeraaije 16. Altes Gold u. Silber, Miligen faufe flets 3. bodiftem

21. Görlad, 16 Mebarraaffe 16. Un u. Berfauf bon Derren- u Tamenfleibern ju reellen Preifen. 4978 A. Görlneh, 16 Mehgerg, 16.

Gur jeben Tifch!



"Maggi jum Burgen" leiftet in jeder Ruche beffere Dienfte ale Liebig'iches Fleischertract.

Stellung jeb. Art, raid, billig! Schreib, an Dunker's Bertag,

Mur für Damen Bin wieber taglich auch Conntage ju fprechen. Mur furge Beit. Gebe auch Stunben b. Ropfu, Sanb.

Die berfiamte Bhreuelogin.

Faulbrunnenftr. 12, 1, 4670



JOSEPH MÜLLER

LIMBUAG A. LAHN Dadet a 15 Df. Urberall erhaltlich,



Millionenfach bewährte Recepte gratis bon ben beften Rolomalmaarenund Drogengeichaften je-ber Ctabt. 335/47 Dr. M Detfer, Bielefelb.

Onpotheten., Erebit. Cap. tal- und Darleben-Endenbe erholten fofort geeignete Mu-Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Kaiser - Panorama

Mauritiueftrafe 3, Bebe Boche eine nene Reife. Diefe Woche vom 2, bis 8. Dezember:

Orientreife bee Dentichen

Raifcepaared. Konftantinopel, Jaffa, Jerufalem, Bethlebem, Damastus rc. Eintritt 80 Bl., Kinder 15 Bf.

Abonnement, Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abenbs 10 Ubr. 4808

hilfe gegen Blutftodung, Damburg, Alter Steinweg 8, IL.

Silfe Damburg, Bichteftt, 22.

Gefchiachtere Geffüget, benes Beibnachtsgefchent. 478/266

Bratganfe gemäft. auf Fleifd 8—9 8tb. 28.450. fette Ganfe m. gr. Leber 10Bfs. 28.6. 10 Bib. Buten (Indian), Boulaeben, Suppenhubner ob. Enten IR. 5.80, 10 Bib. Brathahnen eb. Brathuhner M. 5.20 free, jeb. Boft, Berbadung frei, Berfand geg, Rachn Betro-vite & Bantits, Werfcheb, Ung.

Ganje ber 10 Bfund Butter fr. geichl fette Ganfe, Enten IR. 4.50 Raturfubbutter IR. 6.50, Btutbenbonig Dt. 4,50. D. Spiner, Brobugna 164 via Breslau. 290,63

Bwei ichneibige junge Damen

wuniden Anichlug jum Anbreas-martt. Off. unt. C. D. 4975 an bie Erv. bes Ben. Ang.

Dramenfir, 62, Dib. 1. Ct. bei Maffer er, 1 od. 2 reinf, Arb. fcb. Logis in. ob. ohne Roft. 4970

Lebensverucherung

obne ärgfiche Unterfuchung unb Rinberberficherunge. Actien-Gefellichaft fucht für Biedbaben einen geeigneten Bettreter gegen bochte Brovifionen ober auch frirum. Branchefenntniffe nicht erforderlich, Off. nub Ro. 1540 an Danfenftein & Bogler, M. G. Frantiurt a. Di.

Drei junge herren

fuchen paffenben Unfdlug jum Andreasmarit, 4989

Offerten unter J. M. 1795 poftl. Schübenhof.



Biechten, Souraudidlage treten immer beim (Bebrauch diediter Geifen auf Darum benüten Gie

allein Dr. Katem's Blucein . Chwefelmildfeife - Anhu's Enthaarungepulver, giftfrei, ili bas Befte. Grang Rubn, Rronenpart. Rürnberg, hier bei : 28. Schild, Drog. Friedrichtt., O. Siebert, Drog, rin-k-vis dem Nathsteller, L. Edith, Drog, Langgaffe, Chr. Tauber, Drog, Kachgaffe, Prog. Zauber, Drog. Rirdgaffe, Canitad", Mauritinefir. [3379

Solider Innggeselle

fatbolifd, v. Banbe, 45 Jahr, alt, Grundbefit fucht Beldaftigung ferner Anichluft an ben Dausbalt einer alleinftebenben Berton. Offert. unt. P. R. 10 an die Expedition. Mufert, v. Coft., Saustt., Bloufen, a. Mobernifiren; bill. Breife, g. Sib, reelle Beb. 4528 Fri C. Theis, Luifenpl. 2, D. B. L.

Dettunterlagen

in verfchiedenen Breislagen in ber

Medicinal-Dragerie Rirchgaffe 62. 4774 G. Gerlach.

Ein tüchtiger junger Raufmann hier ober in nachfter Himgebung ein altes, gutgebenbes gemijchtes Baarengeichalt, Rurg-maaren., Galanterie- ober Maunfacturmaaren - Geichaft gu pachten ober ju taufen. Caution ober Baargablung bis ju 6000 Mt. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bl.

Musit- u. Gefangverein Edelweiß

(Donheim). Conntag, den 2. Dezember, bon 31/, Uhr Rach= mittags ab im ,,Burggrafen":

Concert and Tang.

Andreasmarte: Zangmufit im "Burograi" bei freiem Gintritt.

Weihnachtsbitte des Rettungshaufes.

Die Beihnachtszeit ift die ichonfte Beit ber Bethatigung driftlicher Rachftenliebe. Dies bat fich auch an unfrer Unftalt feit nahe gu 50 Jahren in reichem Dage bewährt Indem wir dies unt innigen Dant bezeugen, wenden wir uns auch in biefem Jahr vertrauenevoll mit ber Bitte an edle Menichenfreunde, une burch Durreichung bon

Liebesgaben

in bie Lage gut feten, unfren vielen Rinbern eine rechte Beihnachtofreude bereiten ju fonnen. Gaben an Gelb, Rleidungsftuden, Spieljaden und bgl. nehmen die Mitglieder des Borftandes banfbar in Empfang.

Confistorialrath Jager, Bierftabt. Generaljuperintendent D. Daurer, Abolffir. 8.

Bfarrer Friedrich, Mingfirche. Bfarrer Biemen borf, Emferftr. 12. Biarrer & d upp, Connenberg. Dausvater Gubne, Rettungshaus.

4998

Rein Suchen nach berlegten Correfpondengen, Onittungen.

Das vornehmle Geschenk für herren

ift ber neuerfundene Terra-Ordner, Derfelbe erbnet alle Schriftftude (Rechnungen, Briefe zc.) alphabetifch und befeftigt biefelben burch einen

einzigen Fingerbruck
ohne borberige Lochung in Buchform, fo fest, wie gebunden, gestattet aber bennoch fofortiges Derausnehmen ber einzelnen Blätter und ermöglicht bas Rachlejen wie in einem offenem Buche. Der Terra-Ordner ift für Kauflente, handwerter n. Brivate der billigfte Ordner, weil die finschiffige bes Bochapparates erspart wird, für Beborten und Rechtsanwälte der einzig zwedmäßige Ordner, weil die Schriftstade nicht durchlocht werden. Bo nicht zu weil bie Schriftlide nicht burchiocht werben. Wo nicht gu haben, liefert bie gabrit ben Ordner gegen Boreinfenbung ober Radinahme von Met. 1.75.

Bapiermanufactur Altbamm. Sunbern (Befif.)

Reine boppelte Begahlung ber Rechnungen mehr!

Gummi-Betteinlagen

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von M. 1.50 bis M. 5.— p. Meter, sowie sämmt-liche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Kirchgasse 6, Telephon 717.



Die beliebtefte und billigfte

Tageszeitung Wiesbabens

ift ber taglich, Conntags in 2 Musgaben ericheinenbe, boltechiimlich rebigirte

Wiesbadener General-Anzeiger

Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlich 50 Big. fret ins Sant, burch unfere Gilialen 40 Bfe., burd) die Boit (Beitungsfife 8273) 1.50 IRf. pro Duartal.

Auflage ftetig fteigend, daher wirhfamftes Infertionsorgan.

Aleine Mugeigen nur 5 Pf. pro Beile.

Berlag bee "Wiest. Generalanzeiger" Amtoblatt der Stadt Biesbaden.

Gefdaftsftelle: Mauritiusftr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

Frage? 2Bo befindet fic bas Reftaurant Zum lustigen Andre'es?

Befanntmachung. Dienitag, ben 4. Dezember 1900, Hachmittags

1 11hr werden in bem "Rheinijden Dof", Mauergaffe 16 dahier :

2 Bianino, 2 Spiegelichrante, 1 braune Bluidigarnitur (1 Sopha und 6 Stühle), I runder Tijch, I Confol-ichrankten, I Spiegel mit Trümeaux, I großer Spiegel und 1 Chaife (Salbverbed)

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 1. Dezember 1900.

Berichtebollgieber in Wiesbaben.

Cansidjuler des herrn h. Sdywab. Seute Musflug nach Bierftabt (Saal jum Abler) wogu wir Freunde und Befannte ergebenft einlaben.

Abmarich 3% Ilbr von ter Engliden Rirde, Gelangriege des Turn-Vereins. Countag 12 Uhr pracis

Probe.

Der Borftanb.

3mm Kaifer-Friedrich. Meroftrage.

Telephon 2331.

Telephon 2331.

hiermit bie ergebene Augeige, baß ich bei meinem Spegial-Ausichant von Dortmunder Aftien-Bier noch Bier aus ber

Salvatorbrauerei München, taglich frifch im Unftid, ebenfo

Jag- und Glaichenberjanbt, beigelegt babe,

Labe biergu freundlichft ein

J. A. Hoffmann.

Dhotographie-Weihnachten. Georg Schipper, Photog. Anfalt,

empflehlt größere Photograpbien und Bergrößerungen nach ichem Bilbe in vorgüglicher Musführung bei reellen Breifen.

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abth. Wiesbaden. Am Dienstag, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr im Rafino

Vortrag

bes Beren Dr. Baffarge fiber "Subtweftafrita" Bafte willfommen.

Bu gablreichen Befuche labet ein

Der Borftanb.



Alleiniger Fabrifant: Gunther Wagner, Dannober u. Bien) in 4 Gorten für alle Bwede ift in Bicebaden ftete vorrathig bei:

G. Echellenberg, Golbgoffe. 2Bilb. Enlger, Marfiftrage,

Eigarren-Handlung von Emil Lutz, Mauritiusftraße 12, Ede Edwalbacherftrafte 29. empfiehlt fein reiches Lager in Cigarren, Eigaretten u. Zabak

allererfter Firmen. MIS tuchtiger Fachmann empfehle ich mich augleich ben geehrten Derrichaften bei Berauftaltungen von Geftlichkeiten im Gerbiren von Dinere Coupere und Dochgeiten zc.

our I Mark Reber in eine Tafcbennhr. — Reinigen 1.50 Mf. Garantie 2 Jahre. 4878 Georg Spies, Uhrmader, 9 Grabenfrage 9.

Bo befindet fich bas Reftaurant Zum lustigen Andre'es?

Weihnachtsgeschenke!



Für Damen, 5.50, 6.50, 7.50. in Chevreaux 8.50, 9.50 bis 18 Dt 1.



Mur Berru. Dandarbeit, Doppelfohlen 6.50.

Wir Beren. Doppelfohlen, Sanbarbeit 7.50.



Mur Berrn. Chebreaux 10.20.



Wür Rinder. Schulftiefel v. 2.50 au.

Sausbantoffel.

für herren, Damen u. Rinder von 35 Bf. an

Mainzer Schuhbazar

Wiesbaden, Marktstr. 11, Boldgaffe 17,

Mainz,

kleine Emmeranstr. 2 u. 2a, Größtes und billiaftes Schublager

MIGNON-

p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE'S.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Fr. Becht, Wagenfabrik (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon Ro. 659

hält flets Vorrath von 30 Euxuswagen jowie aller Corten Pferbegeichirre. 2698 Billigsto Preise. Aite Wagen in Tausch.

Mobel and Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung. 07.

Bo befindet fic bas Reftaurant Zum lustigen Andre'es?

Deffentliche Erflärung!

Die gefettigte Bortrat-Runftanftalt bat, um unliebfamen Getleffungen ihrer funftierifch vorzüglichft gefdulten Bortratmalet enthoben gu fein und nur, um biefelben meiter beidaftigen ju tonnen, für furge Beit und nur bis auf Widerruf be fchioffen, auf jeglichen Ruben ober Geminn gu vergichten.

für nur 13 Mart

Gin Portrat in Lebensgröße (Bruftbilb) fammt prachtbollem eleganten Barodrabmen

beffen minbefter Werth 60 Frants ift.

Ber baber anstrebt fein eigenes ober bas Portrat feiner Frau, seiner Rinber, Eltern, Geschwifter ober anderer felbe ber- ftorbener Berwandten, ober Freunde machen zu laffen, bat nur bie betreffende Botografte gleichbiel in welcher Stellung einzufenden, und erhat binnen 14 Tagen ein Portrat, wobon er gewiß aufa bodfte überrafcht und entgudt fein wirb.

Die Rifte gum Bortrat wird gum Gelbutoftenpreis berednet. Beftellungen mit Beiichlug der Bhotografie, welche mit dem Bo unbeschädigt retournirt wird, werden gegen Boltvoricus (Radenahme) ober borberige Gelbsendung entgegengenommen. Für vorzügliche funftlerische Ausführung und naturgetrene Aehnichfeit wird Garantie geleiftet.

Sunderte von Anertennunge. und Dantbriefen liegen gur öffentlichen Einficht für Jedermann auf und werben au Bunichfranto zugesendet.

Kunst-Porträt-Anstatt "KOSMOS" Bien, VI., Mariahilferftraße 1166.

Globus-Putzextract

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900 Metall-Putzmittel



der Gegenwart und viel besser als Putz-

pomade! Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Nur acht mit Schutzmarke: Fritz Schulz jun. Rother Streifen mit Globus. Aktiengesellschaft Leipzig.

Brillanter Lichteffect

erreicht

Jenner Loch Cylinder D. R. G. M.

Gröfite Daltbarfeit. Berfantt per Radnatme unter Barantie guter Antuntt.

C. Bommert,

Specialgefchaft im Gasglühlicht: Beleuchtung Frankfurt a. M. -

Lokal - Sterbe - Verficherungs . Kaffe.

Dochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbefa jen. Billigfier Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Alter pon 40 Jahren-Alteregrenge: 48. Lebendiabr.

Sermögenslage ber Kaffe if berborragend gunftig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mf. 133,818. — Anmeldungen jederzie bei ben Borftandsmitgliedern: Hell, hellmundftr. 37. Lenius. beil mundfrage 6 und Kübsamen, Belleihftr. 51; sowie beim kanen boten Notl-Hussong, Draniengr. 26. boten Noll-Hussong, Oranienfir. 25.

Allgemeine

gu Biesbaben.

Etand ber Mitglieder: 1700. - Eterberente 500 M. Anmelburgen, fowie Anstunft bei ben herren: H. Kalsef. Belenenftrage 5; W. Biekel, Larg jaffe 20; H. Fuchs, Bebergaffe 40 Joh. Bastian, Dachbedermen, er, Oranienfrege 23; Ph. Born Schachifte. 33; M. Sulzbach, Reroftrage 15. Gintritt bis jum 45. Jabre frei; vom 45. bis 49. 3abre Mt. 20

Rein Schund! fur prima Rernleber, fonellfte Bebienun Gobien u. Abfane von Dit. 2.60 an. Tames-4999 2Balramftrage 18 an ber 2Bellrisftraft.

Frage? Bo befindet fich das Reftaurant Zum lustigen Andre'es? Rorbb partei des D

Sohn Bitten om 23

Mirft

Burft

Mable Mable